

HAMBURG

13. JAHRGANG NOVEMBER 2013 | 99 CENT

uniscene.de

uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE

MASTER MESSE HAMBURG

03.12.

MASTER
AND
MORE

⌚ 9-17 Uhr | Millerntor Stadion
www.master-and-more.de

ÜBER
1.500
MASTER-
PROGRAMME



Wohnungsnot in Hamburg
**Suchst Du noch oder
wohnst Du schon?**

Interview mit Fettes Brot
**Comeback-Zweifel
über Bord (geworfen)**

NEU
ab 23.11.

Clubbing jeden Samstag
**UNISCENE goes
Neidklub**

ENERGY VER3FACHT EVER GEHALT!



JEDERZEIT! JEDES GEHALT!
97.1 EINSCHALTEN



uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

Inhalt

November 2013

Impressum

Redaktion uniscene
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,
W: www.hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
M: redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey
Chefredaktion Kai Hoffmann (V.i.S.d.P.)

Texte + Fotos Birte Boß, Anna Brüning, Maximiliane Gürth, Imke Höltmann, Liske Jaax, Paulina Kulczycki, Neele Lehmann, René Meusel, Vanessa Nodurft, Laura Oelker, Michelle Ostwald, Christina Rüschoff, Alexander Schmelzer, Carsten Schulz

Art Direction kravcov hey hoffmann Agentur, Albert Kravcov (Ltg.)

Cover-Grafik border concepts GmbH

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantwortl.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Annika Stockmann (Ltg.)

Druck Westermann Druck,
Braunschweig

Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen. Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

Kurzbeschreibung uniscene ist Hamburgs junges Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint während der Vorlesungszeit monatlich im Großraum Hamburg an allen Hochschulen, Berufsfachschulen, Studentenwohnheimen, in Weiterbildungseinrichtungen, Cinemax-Kinos, Museen, Theatern, Clubs, Cafés u.v.m.



NEU
ab 23.11.

42 Neu: Ab dem 23.11. rockt die UNISCENE jeden Samstag den Neidklub

Foto: Alex Lührmann



Foto: Christina Rüschoff

24 Wohnungsnot! Suchst Du noch, oder wohnst Du schon?

14 UNISCENE traf die Kollegen von TestbildTV auf dem Uni-Campus.



Foto: Carsten Schulz

Folge uns im Web!

uniscenede
uniscene.de

twitter
twitter.com/uniscene

facebook
facebook.com/uniscene

uniscene
events
uniscene-events.de



Foto: Alex Lührmann

Spaß im Neidklub: René, Estevano, Denis und Adela beim Fotoshooting.

Die UNISCENE-Redaktion bedankt sich bei allen, die uns bei unserer neuen Samstags-Partyreihe im Neidklub unterstützen.

4 Hamburg
Birte Boß zeigt uns die November-Event-Highlights

10 Gastro
Vegetarierin Vanessa Nodurft beim Burger-Test.

12 Mode
Modeexpertin Paulina Kulczycki über coole Trends und Events.

14 Studium
Alexander Schmelzer mit den News aus den Hochschulen.

18 Literatur
Leseratte Michelle Ostwald zeigt uns ihre Buchhighlights.

20 Film
Der neue Woody Allen! Maxi Gürth ist begeistert.

24 Titel
Christina Rüschoff sprach mit Experten und Betroffenen über mangelnden Wohnraum.

28 Karriere
Erfolgskurs! Anna Brüning traf Ali Jelveh von Protonet.

30 Musik
Comeback: Liske Jaax im Gespräch mit Fettes Brot.

32 Konzerte
Imke Höltmann empfiehlt Thees Uhlmann live.

34 Bühne
Wer spielt wo? Laura Oelker kennt Hamburgs Bühnen.

38 Nightlife
René Meusel mit den News vom Kiez und von den UNISCENE-Partys.

Hamburg

Ressortleitung: Birte Boß
E-Mail: hamburg@uniscene.de

Ticker

Winterdeck Seit dem 30.11. hat die winterliche Chillout-Ecke am Spielbudenplatz wieder geöffnet. Während Euch das Kaminfeuer aufwärmt, könnt Ihr diverse Glühweinsorten probieren und die schwebenden Weihnachtsbäume betrachten.

Eisarena Deutschlands größte Open Air Eisfläche startet in die neue Saison. Ab dem 9.11. können Eisprinzinnen und -prinzessinnen wieder Pirouetten auf der Eisbahn in Planten un Blomen drehen!

Konzert-Tipp Die Londoner Minimal Band Mount Kimbie stellt das Uebel&Gefahrlich auf den Kopf. Das neue Album „Cold Spring Fault Less Youth“ überzeugt auch diesmal mit bestem Elektro. *Di 26.*

Komet Wissenschaftler erwarten ihn schon lange: Am 28.+ 29.11. nähert sich der Komet Ison C/2012 S1 der Sonne. Am 29. wird er am besten zu sehen sein, denn da strahlt er heller als der Mond. Tipp: Von der Sternwarte in Bergedorf aus beobachten!



Auf geht's: Studentin Jean aka der Sparfuchs ist schon wieder auf dem Weg zum nächsten Festival.

Musik-Highlights im Norden

Die Festival-Saison ist vorbei? Das sieht Studentin Jean Cortis ganz anders. Sie zeigt uns, wo und wie man im November mit wenig Geld in Hamburg und Umgebung tolle Live-Musik erleben kann.

Für die zweite Monatshälfte ist Action pur angesagt. Gemeinsam mit ihren Freunden fährt die Studentin der Deutschen Pop in Barmbek zu Festivals und günstigen Konzerten mit tollen Newcomer-Acts. „Hamburg ist toll, aber manchmal auch etwas einseitig“, bedauert Jean. Aber: Auch in der Umgebung gibt es tolle Events. „Los geht es mit dem ‚Emden geht Post‘ in Niedersachsen“, freut sie sich jetzt schon. Headliner ist hier Rauschbart-Rap-Newcomer MC Fitti! Der holte erst kürzlich für Berlin den dritten Platz beim Bundesvision Songcontest. Zu sehen gibt es das Ganze für schlappe 12 Euro.

„Wir achten immer auf ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis, und da Emden ja nicht weit weg von Groningen in Holland ist, dachten wir uns, wir sparen die Unterkunft und gehen da noch ein bisschen feiern“, berichtet Jean mit einem breiten Grinsen auf dem Gesicht. „Schlafen können wir dann auf der Rückfahrt. Ein Fünf-Personen-

Niedersachsen-Ticket der Bahn gibt es schon für 38 Euro, meine Freunde und ich teilen uns das Geld“, erzählt sie. „Da kommt jeder richtig günstig bei weg. Mit vier Freunden zahlt jeder nur 7,60 Euro. Für weitere 6 Euro pro Person haben wir uns eine Mitfahrgelegenheit nach Holland

»Wir achten bei unseren Touren auf ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis.«

Jean Cortis, Studentin

organisiert. Für Hin- und Rückweg zahlen wir also gerade mal knapp über 30 Euro, inklusive Ticket für das Festival!“

„Am 18. geht es dann ins Molotow auf dem Kiez – zum Konzert von Claire. Die Tickets haben nur 16,15 Euro gekostet, dabei startet die Band grade voll durch.“

Schlag auf Schlag geht es weiter: „Bevor ich mit einer Freundin an die Ostsee zum ‚Rolling Stone Weekender‘ fahre, gehen wir vorher noch auf das Miriam Bryant Konzert am 21. im Knust“, erzählt Jean. „Die Single ‚Finders Keepers‘ gehört zu meinen absoluten Lieblingssongs!“ Einen Tag darauf, geht es dann zum RSW. „Wir hatten echt Glück, denn ein Freund von uns hilft dort beim Aufbau und hat uns so die 129 Euro-Tickets zum halben Preis besorgt. Ein anderer Bekannter nimmt uns für je 5 Euro Spritgeld in seinem Wagen mit“, so Jean aka der Sparfuchs. „Wir organisieren uns ein paar Decken und übernachten einfach im Auto. 25 Acts spielen an dem Urlaubsort am Weissenhäuser Strand! Besonders freut sich Jean hier auf den Hamburger Thees Uhlmann. Auch die Sommermonate hat Jean auf zahlreichen Festivals verbracht: „Ich war dieses Jahr zum Beispiel auf dem Dockville und dem Skandalø Festival, nahe der dänischen Grenze“. Ähnlich soll es jetzt also auch im Herbst weiter gehen.

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Tickets plus T-Shirt
für das Emden geht
Post Festival am 16.11.

TIPP Emden geht Post Sa., 16.11., 18 b. Neuer Markt (Emden), W: emdengehtpost-festival.de
Claire Mo., 18.11., 21 b. Molotow (St. Pauli), W: claireofficial.com
Miriam Bryant Do., 21.11., 21 b. Knust (St. Pauli), W: miriambryantmusic.com
TIPP Rolling Stone Weekender 22.-24.11., Ferienpark Weissenhäuser Strand, Seestr. 1 (Ostsee), W: rollingstone-weekender.de. E: 129 €.

Holy.Shit.Shopping

Walkin' in a winter wonderland!



Foto: Team Deluxe

Holy.Shit.Shopping tourt wieder in den deutschen Großstädten! Am ersten Adventwochenende könnt Ihr einmal mehr auch in Hamburg kreative Geschenke für Eure Liebsten besorgen. Auf 3500qm findet Ihr Mode, Fotografie, Wohnaccessoires, Möbel und Comics von etablierten Designerlabels und Neu-Künstlern. Erstmals wird es dieses Jahr auch Food-Stände geben. Hamburger DJs sorgen für die musikalische Begleitung. „Wir wollen unsere neuesten Designs rechtzeitig vor Weihnachten vorstellen, dafür ist das Holy.Shit.Shopping die ideale Plattform“, so Hauke, Mitgründer von „Ahoi Marie“. Das Hambur-

ger Label bietet zum Beispiel handgefertigte maritime Tassen, Taschen oder Notizblöcke an, die mit Anker-tattoos oder Pin-Ups verziert sind. Edin und Sebastian aka „Eule“ sind ebenfalls aus Hamburg und nennen sich „Wechselwild“. Ihre Kreationen sind kleine kunstvolle Bilder, die Ihr Euch an Gürtel oder Cap anheften könnt. „Dieses Jahr ist neben hunderten Wechselbildern zum ersten Mal auch neuer Schmuck von uns am Start“, erzählt „Eule“ stolz. Wen die üblichen Standard-Weihnachtsmärkte der Stadt anöden, sollte in den heiligen Hallen des Messegeländes vorbeischaun! Gerade mal vier Euro Eintritt kostet Euch der Shit.

uniscenelle Gewinnspiel:
3x2 Tickets



Foto: Team Deluxe

TIPP Tipp Holy.Shit.Shopping 30.11.-1.12., Messehallen, Messeplatz 1 (Schanze), Halle B3, EG und 1. OG, W: bohysbitsbopping.de.

Studis On Tour



Ab auf die Piste!

Am 8. November veranstaltet der Hochschulsport Hamburg zum Saison-Opening einen Ski- und Snowboardausflug. Rund 300 Studis fahren vom ZOB aus mit Reisebussen in die Skiarena Wittenburg. Wintersport-Equipment gibt es vor Ort und ist im Preis inklusive. 19 Euro müsst Ihr auf der Kante haben, um den 330 Meter langen Abhang hinunter zu fahren, beziehungsweise als menschliche Schneekugel hinunter zu rollen. Egal ob blutiger Anfänger oder Pistenprofi – nach dem Sport feiern alle zusammen auf der großen Après-Ski Party. Also Hals- und Beinbruch!

STUDENT Ski-Event Fr., 8.11., alpincenter Hamburg-Wittenburg, Zur Winterwelt 1 (Wittenburg), W: hochschulsport-hamburg.de, E: 19 € (Online-Anmeldung erforderlich), Ab 12.11. werden ähnliche Touren wöchentlich angeboten.



Foto: UHT/Scienel

Späte Erkenntnis!

Am Samstag, den 2. November, startet um 17 Uhr die 5. Nacht des Wissens, auf der sich Hochschulen und Forschungsinstitute aus Hamburg und Umgebung vorstellen, darunter neben den großen Hochschulen auch Exoten wie das DESY oder die Akademie der Polizei. Insgesamt 1000 Veranstaltungen könnt Ihr in der Stadt besuchen – für lau. Die ebenfalls kostenlosen Busshuttles pendeln zwischen den Stationen, so dass Ihr bis 24 Uhr möglichst viel erfahren könnt. Die Tour startet am Jungfernstieg. Schon ab 12 Uhr könnt Ihr ausgewählte Exponate anschauen und Euch an den Mitmachexperimenten beteiligen.

FREE Nacht des Wissens Sa., 2.11., 17h, div. Locations, W: nachtdeswissens.hamburg.de.

Vorhang auf zum Tapetenwechsel

Statt Kühlschrank und Sofa: Kultur- und Szeenevents. Die BGFG wünscht gute Unterhaltung!

Entdecke die Nachbarschaft für Dich!
BGFG
www.bgfg.de

Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • Tel. (040) 21 11 00-0

Ab dafür 29€
Und tschüss 25€
Verkauft für 35€
Verhökert für 2€
Ging weg für 11€
Verkauft für 9€

JEDE MENGE NEUE MITBEWOHNER.

In unseren Gebrauchtwarenhäusern findet ihr Möbel, Hausrat, Klamotten, Fahrräder, Elektro-Artikel, Klamotten, Bücher, CDs und Schallplatten. Täglich neue Glücksgriffe zu unschlagbaren Preisen.

STILBRUCH Wandsbek, Helbingstraße 63
STILBRUCH Altona, Ruhrstraße 51
Mo.–Sa. 10–18 Uhr

Jetzt Fan werden!
www.facebook.com/stilbruch.hamburg

stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern
www.stilbruch.de

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an hamburg@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende
HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Festivals

STUDENT eigenarten Festival Hamburgs junge Künstler kommen aus den verschiedensten Kulturkreisen. Dieses interkulturelle Festival gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Theater-, Musik-, Film- und Kunstwerke zu präsentieren. So wird die Weltoffenheit unserer Stadt repräsentiert und von kulturellen Einrichtungen wie dem Abaton, dem Deutschen Schauspielhaus und dem Kulturhaus III&70 unterstützt. Bis 3.11. *div. Locations*, *W: eigenarten.de*.

BJA|M Konzert Sky Turned Dark, Cosmic Tribe und The Pleasures – sie alle treten bei diesem Mini-Festival auf. Hinzu kommt die britische Rockband The Heads! Zum vierten Mal wird jetzt schon der Keller gerockt. Do., 28.11., *Kaiserkeller, Große Freiheit 36 (St. Pauli)*, *W: balkonzert.de*. E: 5 €.

Kunst gegen Bares Theater, Musik, Stand Ups oder Pantomime – nicht immer sind diese Aufführungen ihr Geld wert. Daher entscheidet diesmal Ihr, wie viel die Acts verdienen sollen. Die Künstler müssen sich ordentlich ins Zeug legen, damit die Sparschweine, die vor ihnen aufgestellt werden von Euch gefüllt werden. Do., 7.11., 20.30 b, *Kulturhaus III & 70, Schülerblatt 73 (Schanze)* *W: kampf-der-kuenste.de*.

TIPP Theaterfestival Nutzt die Gelegenheit und seht Euch die letzten beiden Aufführungen an! Bekannte Schauspieler wie Johanna Wokalek stehen hier zum Finale des Festivals auf der Bühne. Bis 10.11., *div. Locations*, *W: hamburgertheaterfestival.de*. **Tipp der Redaktion:** „Tartuffe“ mit Johanna Wokalek („Die Pöpstin“) am 5. bis 6.11. auf Kampnagel.

STUDENT Greatest Hits Dieses Festival ist eine Neuauflage der früheren Klangwerkzeuge. Vier Tage mit insgesamt 20 Veranstaltungen für moderne klassische Musik. Die besten internationalen Ensembles und Komponisten werden Eure Ohrenmassieren. In den Pausen stehen die Musiker für einen Dialog mit dem Publikum bereit. In einer Vorlesungsreihe wird über die Musik von Heute gefachsimpelt und bei den Mitmachaktionen könnt auch Ihr mitmusizieren! 14.-17.11., *Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterhude)*, *W: greatest-bits-hamburg.de*.

Vorträge & Diskussionen

FREE Nacht der Jugend Politische Themen der jüngeren Generation: Freiheit und das Recht auf verschiedene Interessen und den eigenen Lebensstil – das bietet Diskussionsstoff. Passend dazu gibt es Live-Konzerte, Kurzfilme, Lesungen



Happy Shopping Hour

Sowohl neue Ware als auch Second Hand verspricht der Kleidermarkt in Altona, der Euch nicht nur angelegte Vintage-Mode der 60er, 70er und 80er bietet. Selbstverständlich erhaltet Ihr auch die passenden Schuhe und Accessoires gleich mit dazu. Das Beste: Mittwochs von 11 bis 16 Uhr profitiert Ihr bei der Happy Hour in der Filiale in der Max-Brauer-Allee zusätzlich von einem 30%-igen Rabatt. Ausgefallene Mode zum fairen Preis – ideal für Studenten!

Happy Hour im Kleidermarkt Max-Brauer-Allee 174 (Altona), Ö: Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-18 h. *W: kleidermarkt.de*.

und Vorträge. Hier wird niemandem der Mund verboten und Meinungsäußerungen sind gerne gesehen! Organisiert wird das ganze von der Hamburgischen Bürgerschaft. Fr., 8.11., 19-23 h, *Ratbaus Hamburg, Ratbausmarkt 1 (Altstadt)*, *W: ratbausnacht.de*.

TIPP Science Slam Tick Tack Boom! Innerhalb von zehn Minuten veranschaulichen Nachwuchswissenschaftler und Studierende auf unterhaltsame Art ihre Projekte. Spannende Experimente statt trockene Erklärungen. Ob bunte Explosionen oder andere Phänomene, Ihr entscheidet am Ende wer der Gewinner ist. Fr., 8.11., 20 h, *Kulturhaus III & 70, Schülerblatt 73 (Schanze)*. *W: scienceslam.de*. **Tipp der Redaktion:** Anders als beim Poetry Slam sind hier Hilfsmittel zur Präsentation erlaubt.

Signierstunde: Guido Maria Kretschmer Der sympathische Modeschöpfer spielt seit Jahren in der obersten Liga, wenn es um schöne Kleidung geht. Seine Fans lieben ihn vor allem wegen seiner ehrlichen aber witzigen Sprüche! Designer, Fernsehstar und jetzt auch Autor! „Anziehungskraft – Stil kennt keine Größe“ lautet der Titel seines ersten Buches. Ihr könnt Euch das Buch

hier signieren lassen und mit dem schlagfertigen Guido ein bisschen plaudern. Fr., 29.11., 16 h, *W: guidomariakretschmer.de*.

Messen & Märkte

FREE Sternbrücken Nachtflohmarkt Im Dunkeln lässt sich gut munkeln – oder auch shoppen. Hier beginnt die Schnäppchenjagd erst am späten Abend! Wenn Ihr die Tische durchgewühlt habt, könnt Ihr Euch noch eine warme Waffel gönnen und mit Hilfe von Kaffee und Red Bull die Nacht noch etwas länger durchstehen. Für die Musik sorgen DJ Funky Swing und Ska & Plunder. Mi., 6.11., 20 h, *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona)*, *W: nacht-flohmarkt.de*.

Video Game und Retrospiele Markt Ein Flohmarkt mit den Oldies, Exoten und Klassikern der virtuellen Spielewelt. Computernerdern mit einer Leidenschaft für PC-Games finden hier alles was das Spielerherz begehrt. Klassiker wie „Pacman“, Atari-Rechner oder Playstation-Konsolen – Hier könnt Ihr die beliebtesten Spiele ergattern, um wie in alten Zeiten zu zocken! Sa., 9.11., 11-15 h, *Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12 (Eimsbüttel)*.

Winterflohmarkt Geschützt vor Kälte und schlechtem Herbstwetter, könnt Ihr hier die zahlreichen Stände erkunden. Zu finden gibt es den üblichen Trödel, aber auch Sammlerstücke oder echte Antiquitäten. Insgesamt 500 Aussteller bieten ihre Waren an. Darunter auch Händler aus dem benachbarten Ausland! Das verspricht eine riesen Auswahl für alle Schnäppchenjäger und Sammler unter Euch. So., 24.11., 8 h, *Messehallen, St. Petersburger Str. 1 (Schanze)*, *W: melan.de*.
DVD und Blu-Ray Markt Filmeliebhaber und Serienjunkies aufgepasst! Alles rund um Filme und Serienschlager könnt Ihr auf diesem Flohmarkt erstehen. Zusätzlich gibt es Autogramme der Filmstars, Plakate und Steelbooks! Sa., 30.11., 11-15 h, *Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12 (Eimsbüttel)*.

TIPP Schwedischer Weihnachtsbasar Typisch Schweden: Ikea, Elche, Winter, Weihnachten und Rentiere – das macht auch den schwedischen Weihnachtsbasar aus. Der berühmte Lucia-Aufzug, Kötbullar sowie andere schwedische Spezialitäten, eine Tombola und ganz viel „Glögg“, der leckere schwedische Glühwein, dürfen natürlich nicht fehlen. 15.-24.11., *Schwedische Seemannskirche, Ditmar-Koel-Str. 36 (Neustadt)*.

FREE Frauen-Flohmarkt Ein Flohmarkt von Frauen für Frauen! Neue Klamotten, Handtaschen und Schmuck – alles was das weibliche Herz begehrt. Mädels können hier unter sich sein und gemeinsam Stöbern, Shoppen, Schwätzen und anschließend noch im Bistro schlemmen. 16.-17.11., 11-17 h, *Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13 (Eppendorf)*, *W: kulturhaus-eppendorf.de*.

FREE Santa Pauli Weihnachtliches Rotlichtviertel! Hier glüht nicht nur der Wein, denn die Kiezgestalten veranstalten wieder einen erotischen Weihnachtsmarkt! Live-Musik ist das Aphrodisiakum für Eure Ohren, verführerische Engel lassen im Striptease-Zelt die Hüften fallen und an den Ständen gibt's ne „Bordsteinschwalbe“ oder einen „Eiertrolla“, wenn Ihr Getränke ordert. 21.11.-23.12., *Spielbudenplatz (St. Pauli)*, *W: spielbudenplatz.eu*.

Öko-Weihnachtsmarkt Hier ist nicht nur der Tannenbaum grün! Ganz im Zeichen des Umweltschutzes sind die Weihnachtsutensilien hier ausschließlich biologisch. An den Ständen könnt Ihr Euer Geld in handgefertigten Schmuck und Geschenken aus nachhaltigen Materialien anlegen. Natürlich haben hier auch Glühwein und Weihnachtsgesäck das Bio-Zertifikat. 29.11.-1.12., *Museum der Arbeit, Wiesenstamm 3 (Barmbek)*, *W: museum-der-arbeit.de*.

Schmuckmesse Ordentlich Bling-Bling! Ob Ketten, Uhren, Ohrhinge oder Armbänder, hier gibt es alles was funktelt. Die verschiedensten Designs werden Euch hier präsentiert – auch ganz ausgefallene Liebhaber-Objekte, die Ihr so bestimmt noch nicht gesehen habt. Damit Ihr wisst wofür Ihr gerade hart studiert!!! So., 3.11., 11-18 h.

Sonderausstellungen

STUDENT Geht doch! Diese Ausstellung wurde konzipiert von Menschen mit und ohne Behinderung. Bilder, Film- und Audiodateien erzählen die Geschichte des Alsterdorfs. Entstanden sind die Werke in den Werkstätten der Alsterarbeit. Das Interesse hierbei ist, dass Ihr auch interaktiv mit agieren könnt und hier einen Einblick in die Lebenswelt der Gehandicapten erhaltet. Ab 8.11., *Hamburg Museum, Holstenwall 24 (St. Pauli)*, *W: hamburgmuseum.de*. *Führungen: 15-16 h. Nicht vollständig barrierefrei.*

Affordable Art Fair Kunst, die man sich leisten kann! Von Fotografie, Grafik bis hin zur Malerei wird alles geboten. Ihr habt die Möglichkeit, Werke von namhaften Künstlern als auch die von aufstrebenden Newcomern zu sehen und zu



Foto: Holger Baderkow

Studentenaktion des HAMBURG BALLETT

Zum Abschluss seines 40. Jubiläums mit dem HAMBURG BALLETT möchte sich Ballettintendant John Neumeier mit dem Vorverkauf von Studentenkarten zum Preis von 15 Euro bedanken. „Mir ist wichtig, dass auch junge Menschen in die Oper kommen“, so Neumeier, der für die Aktion sein wohl persönlichstes Ballett „Préludes CV“ ausgewählt hat. Es ist ganz seiner Compagnie gewidmet und von den Anschlägen des 11. September inspiriert. Das Ballett gibt keine Geschichte vor, sondern jedem Zuschauer die Freiheit, eine eigene Handlung herauszulesen.

HAMBURG BALLETT in der Hamburgischen Staatsoper, Große Theaterstr. 25 (Neustadt), *W: hamburgballett.de*. **Tipp:** Ab sofort könnt Ihr, sofern Ihr nicht älter als 30 Jahre seid, gegen Vorlage Eures Studentenausweises eine Karte (Preisgruppen 1 bis 5) für die Vorstellungen des Balletts „Préludes CV“ am 8. und 9. November an der Tageskasse der Hamburgischen Staatsoper (Ö: 10-18.30 h) kaufen.

ergattern! Denn hier sind die Werke durchaus erschwinglich. 14.-17.11., **Hamburg Messe, Messeplatz 1 (St. Pauli)**, W: affordableartfair.com.

Mosaik Istanbul Diese Ausstellung zeigt ein Fotoprojekt von Studenten aus Hannover. Zusammen mit ihren Dozenten machten die angehenden Fotojournalisten und Dokumentarfotografen im Mai dieses Jahres eine Reise in die türkische Großstadt. Aus den Arbeiten entstand ein vielschichtiges Mosaik, welches die unterschiedlichsten Blickwinkel auf die lebendige aber zwiespaltige Stadt, mit ihren aktuellen Konflikten zeigt. 20.11.-6.12., **Kulturreich Galerie, Weinstr. 28 (Neustadt)**, W: kulturreich.de. Eröffnung am Di., 19.11., 19 b.

HAMBURG FREE Rudi Kargus Ölmalereien eines Fußball-Stars! 1979 wurde der ehemalige Star-Torwart des HSV Deutscher Meister! Seine eigentliche Leidenschaft war jedoch schon immer die Malerei. Für die WM 2006 malte er im Auftrag des DFB Fußballbilder. Die neuen Werke zeigen eher eine abstrakte Fantasiewelt statt den Ballsport, stehen aber dennoch nicht im Absicht. 1.-10.11., **Fabrik der Künste, Kreuzbrook 12 (Hamm)**, W: rudi-kargus.de.

STUDENT Der Götterhimmel Indiens Zur Kunst und Geisteswelt Indiens gehören die Götter des Hinduismus. Bildnisse aus Metall, Stein oder Holz, zum Beispiel vom Schöpfer Brahma oder vom Zerstörer Shiva – aus der Sammlung des Kaufmanns Ferdinand K. Heller – werden hier präsentiert. Die 500 Sammlerstücke umfassen auch weitere kostbare Begleitobjekte. Bis 30.3., **Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64 (Rothenbaum)**, W: voelkerkundemuseum.de.

Sportveranstaltungen

STUDENT Fußball-Mitternachtsturnier Die Hallenturniere des Hochschulsports gehen wieder los! Nachtaktive Kicker kommen hier ins Schwitzen und kämpfen in mehreren Runden um den Sieg! Gute Chancen darauf haben vor allem gemischte Teams, denn eine weibliche Besetzung im Sturm könnte sich auszahlen: Die Tore zählen dann doppelt. Wer zu dieser Uhrzeit keine Kraft mehr für Sport hat, der nimmt auf der Tribüne Platz. Do., 14.11., 23 b, **Hochschulsport Hamburg, Turmweg 2 (Rothenbaum)**, W: bsp-bb.sport.uni-hamburg.de. Anmeldegebühr 10 €, erm. 5 € (Anmeldung erforderlich).

STUDENT Volleyball-Mitternachtsturnier Selbes Prinzip, anderes Spiel! Gemischte Teams sind hier sogar die Voraussetzung für die Teilnahme. Jungs und Mädels baggern hier also zusammen

Top 5 der Redaktion



Foto: Jan Brandes

1 Science Slam Kulturhaus III & 70

Zwar kein Mega-Event, aber alleine für die Idee gibt's 10 Punkte. Forscher Slam mit Dokorthemen und angehenden Juniorprofs. Fr 8.

2 Stephen King Lesung CCH

Der Meister des Horrors kommt nach Hamburg, um aus seiner neuen Fortsetzung seines Klassikers „The Shining“ zu lesen. Mi 20.

3 Holy Shit Shopping Messehallen

Christmas-Shopping mit Style – dieser Weihnachtsmarkt wird eine Party mit DJs und kunstvoll designte Geschenkkästen. 30.11.-1.12.

4 Kunst gegen Bares Kulturhaus III & 70

Like or Dislike – nur Aufführungen, die Euch gefallen, bekommen hier eine Gage. Ihr entscheidet, bei wem die Kasse klingelt! Do 7.

5 Guy Bordin Deichtorhallen

Sinnlich, provozierend und zum Teil unheimlich. Der Pariser Modefotograf wirft einen anderen Blick auf den Schein der Modewelt. 1.11.-26.1.

was das Zeug hält. Natürlich meinen wir den Ball. Do., 21.11., 23 b, **Hochschulsport Hamburg, Turmweg 2 (Rothenbaum)**, W: bsp-bb.sport.uni-hamburg.de. Anmeldegebühr 10 €, erm. 5 € (Anmeldung erforderlich).

STUDENT Basketball-Mitternachtsturnier Auch hier werden die Körbe zu später Stunde geworfen. Mädchen können den Punktestand durch doppelte Punkteverwertung in die Höhe treiben. Also Jungs, lasst Euch nicht ausnibbeln! Do., 28.11., 23 b, **Hochschulsport Hamburg, Turmweg 2 (Rothenbaum)**, W: bsp-bb.sport.uni-hamburg.de. Anmeldegebühr 10 €, erm. 5 € (Anmeldung erforderlich).

Equality-Tanzturnier Am 1. Advent können alle gleichgeschlechtlichen Paare auf der 160 qm großen Tanzfläche an einem Tanzturnier teilnehmen. Getanzt wird in den Kategorien Standard und Latein. Das Startgeld beträgt 8 Euro. So., 1.12., **Haus des Sports, Schäferkampsallee 1 (Eimsbüttel)**, **Alexander-Otto-Saal**, W: clubsaltato.de.

Get in the Ring Zu den Kämpfen, die hier in den Ring steigen, gehört auch diesmal wieder der 96 Kilogramm schwere Chris Jührs, genannt „Die Rechte“. Er wurde 2011 „Get-in-the-Ring“-Champion. Während er und die anderen Kampfsportler Leber- und Kinnhaken verteilen, könnt Ihr das Ganze aus sicherer Entfernung betrachten. Doch auch Ihr bekommt was auf die Ohren – Livemusik von Urban Maijk Johnson. Sa. 2.11., 20 b, **Audimax der Universität Hamburg, Von-Melle-Park 4 (Rothenbaum)**, W: get-in-the-ring.com. Einlass ab 18 b.

Handball Supercup Vier Größen im Handball treten hier gegeneinander an! Reichlich Action auf dem Spielfeld sowie Spaß auf der Zuschauertribüne bieten die spannenden Matches der Deutschen Nationalmannschaft gegen die Schweden, Polen und Ägypter. Mit einigen Stars vom HSV-Handball. 2.-3.11., 02 **World Hamburg, Sylvesterallee 10 (Stellingen)**.

Winter Salsa Gala Internationale Tänzer und DJs sorgen für Unterhaltung auf dieser Tanzparty. Samstagabend könnt Ihr dann an Workshops teilnehmen und Euch auf den Abend vorbereiten. Denn ab 21.30 Uhr beginnt die Winter Gala Nacht. Auch hier treten internationale Tänzer das Parkett und bieten eine Top-Show! 29.-30.11., **Miralles-Saal, Mittelweg 42 (Rothenbaum)**, W: salsagala-hamburg.de.

Hamburg Gymnastics Internationales Kunstturner-Event - ob auf dem Schwebebalken oder am Reck, die Akrobatinnen der 24 Teams aus 12 Nationen beherrschen jede Figur. Die Hamburger

JUSTCOM Reparaturen | Zubehör | Service

TOP Dein Gerät in guten Händen
www.justcom.de

-Reparaturen in 60 Minuten
-Persönliche Beratung
-Fair und Transparent
-Analyse kostenlos
-24 Monate Gewährleistung

Eppendorfer Landstraße 130
20251 Hamburg

Lübecker Straße 78
22087 Hamburg

Telefon: 040 / 209 336 440
E-Mail: info@justcom.de

Like us on Facebook ***QYPE***

In der Hansestadt zu Hause!

H3H HANSEATISCHE Baugenossenschaft Hamburg

Lämmersieth 9 - 22305 Hamburg
040-29 90 90 - www.hanseatische.de
DIE WOHNUMBAU GENOSSENSCHAFTEN H A M B U R G

Turnerin Isabelle Marquard belegte mit ihren 17 Jahren bereits den 6. Platz der Deutschen Meisterschaften. Hier will sie unbedingt aufs Treppchen! 15.-16.11., Sporthalle Wandsbek, Rüterstr. 75 (Wandsbek), W: bamburg-gymnastics.de, Tipp der Redaktion: Mit Modenschau von Christian Moreau. Vorstellung der neuen Turnanzug-Kollektion.

Unisemende Gewinnspiel: 5x2 Tickets für die Vorstellung am Freitag den 15.11. ab 10 Uhr



Hafen Hamburg Cup Die besten deutschen Curling-Mannschaften zeigen hier was sie können. Diese interessante Randsportart könnte man mal als Zuschauer unterstützen, finden wir, 22.-24.11., Curlinghalle Hamburg, Hagenbeckstr. 132 a (Stellingen), W: curlingclubhamburg.com.

Museen

Altonaer Museum

STUDENT Museumstr. 23 (Altona), W: altonaer-museum.de

Weihnachtsausstellung „Das Brot der Engel. Eine Kulturgeschichte des Marzipan“ – so lautet der Titel dieser Ausstellung, in der Ihr alles über die Leckerei erfahren könnt. Gleichzeitig findet am Eröffnungstag eine Messe statt, auf der Ihr alle Köstlichkeiten probieren könnt! 9.11.-5.1.

Hinter den Kulissen Eine Extraportion Kultur! Zusätzlich zum üblichen Rundgang zeigen Euch die ehrenamtlich Tätigen des Museums den Betrieb hinter den Ausstellungsflächen. Eine seltene Gelegenheit, exklusive Sammlungen und Forschungen zu sehen. Mi., 6.11., 12 h.

Archäologisches Museum Hamburg

STUDENT Harburger Rathausplatz 5 (Harburg)

Vortrag: Kriminalarchäologie Die kriminelle Vergangenheit: Exklusives Bildmaterial von Ausgrabungen und Grabräubern sowie aktuelle Forschungsergebnisse von Experten werden Euch hier vorgestellt. Außerdem gibt es einen Vortrag über die frühere Kriminalgesetzgebung in Deutschland. Do., 28.11., 18-19 h.

Bucerius Kunst Forum

STUDENT Rathausmarkt 2 (Altstadt)

Wilde Antike Der Alkohol fließt in Strömen und die Party kennt kein Ende. Für Studenten nichts Neues. Doch es gibt nur einen wahren Trinkgott: Dionysos gilt als Gottheit des Weines. Er verkörpert den Reiz der Grenzüberschreitung und die pure Lebensfreude. Auch die Barock-Malerei erlebt ein wiederkehrendes Interesse. Rausch und Ekstase – eine Ausstellung der Antike, auch heute interessant. Do., 28.11., 18-19 h.

Deichtorhallen

STUDENT Deichtorstr. 1-2 (Hammerbrook), W: deichtorhallen.de



Foto: Amy Guip

Der Vater des Psycho-Horrors

Kein Geringerer als Stephen King kommt uns diesen Monat in der Hansestadt besuchen. Mit seinem neuen Buch „Doctor Sleep“ liefert er eine atemberaubende Fortsetzung zu seinem Klassiker „The Shining“. Der kleine Sohn Danny, der unter seinem wahnsinnigen Vater (in der Verfilmung von Jack Nicholson gespielt) ziemlich zu leiden hatte, tritt nun in dessen Fußstapfen. Denn der Apfel fällt ja bekanntlich nicht weit vom Stamm.

Stephen King Mi., 20.11., 20 h, CCH, Marseiller Str. (Rotherbaum), W: harbour-front.org, E: 14-29 €. Tipp der Redaktion: Rechtzeitig Karten besorgen!

Tipp der Redaktion: Die Guy Bourdin Ausstellung zeigt auch bisher unveröffentlichtes Material!



Foto: Guy Bourdin

TIPP Guy Bourdin Ausstellung Der Franzose fotografierte für die „Vogue“ und arbeitete zusammen mit Chanel und Charles Jordan. Gezeigt werden Zeichnungen, Werbefotos und Modestrecken. Eigentlich wollte er seine Kunst nach seinem Tod zerstören. Glücklicherweise wurden die Werke davor bewahrt. Die Ausstellung wird zusätzlich durch Bilder ähnlicher Künstler, wie

Christian Schuller, einem früheren Jurymitglied von „Germanys Next Topmodel“, ergänzt. 1.11.-26.1., W: guybourdin.org.

Santiago Sierra - Vortrag zur Ausstellung Die Kunst des spanischen Künstlers ist provokant. Die umstrittenen Aktionen, wie das öffentliche Masturbieren oder das Vergasen einer deutschen Synagoge, hält er in schwarz-weiß Fotografien, Filmen und Skulpturen fest. Prof. Georg Imdahl hält nun, passend zur laufenden Ausstellung, einen Vortrag mit dem Thema „Rückkopplungen - Der Künstler und die Gegenwartskunst“. Do., 21.11. W: santiago-sierra.com, E: 3 €.

Hamburger Kunsthalle

STUDENT Glockengießerwall (Altstadt), W: hamburger-kunsthalle.de

TIPP Eva Hesse: One More Than One Die gebürtige Hamburgerin Eva Hesse ist schon seit über 40 Jahren tot. Ihre Kunst fasziniert jedoch nach wie vor und erhält damit die Malerin, die ihr Fach in New York studierte, ein Stück am Leben. Die Skulpturen und Zeichnungen gehören der Prozesskunst an und bekommen nun einen Showroom in ihrer Heimatstadt. 29.11.-2.3.

Serial Attitudes Präsentiert werden serielle Wiederholungen der Minimal- und Konzeptkunst. Klare, einfache, meist geometrische Strukturen und industrielle Materialien wurden hierbei verwendet. Zu sehen sind die Werke der amerikanischen und europäischen Hauptvertreter dieser Kunstrichtung. 1.11.-21.4.

Lithographien Zeichnungen auf Stein! Präsentiert werden Illustrationen, Karikaturen und Reproduktionen von Malerei, aus der Sammlung Hegewisch. 3.11.-9.3

Gego Die gebürtige Hamburgerin Gertrud Goldschmidt, genannt Gego, emigrierte als Studentin nach Venezuela. Dort lernte sie später Architektur. Diese Arbeit inspierte ihre Kunst. Als freie Künstlerin zählt sie zu den größten aus dem südamerikanischen Raum. Die wichtigsten ihrer Werke – große Rauminstallationen aus Drähten, Seilen und feinen Aluminiumsträngen – bekommt Ihr hier zu sehen. 29.11.-2.3., Galerie der Gegenwart, 2. OG.

Museum für Kunst und Gewerbe

STUDENT Steintorplatz (St. Georg), W: mkg-hamburg.de

Ausstellung: Kairo Revolution Seit 2011 befindet sich die arabische Welt im politischen Wandel. Fotografien von Protagonisten und Aktivisten protokollieren die Freiheitsbewegungen und zeigen ein Stück Geschichte, einschließlich der Proteste rund um den Sturz von Mohammed Mursi. Die Bilder der Revolution sollen eine Erinnerung sein und gedenken der Opfer. 5.-17.11., 10-18 h.

Kunst und Handwerk Messe Hier werden die aktuellen Arbeiten der zehn nominierten Kandidaten für den Förderpreis präsentiert. Eine Messe-Jury wird am Tag der Eröffnung zwei Preise verleihen. Hauptgewinn ist der mit 7500 Euro dotierte Justus Brinckmann-Preis! Ob Euch das kreative Handwerk der Künstler ebenfalls gefällt, könnt Ihr an den zahlreichen Ständen beurteilen. 29.11.-8.12.

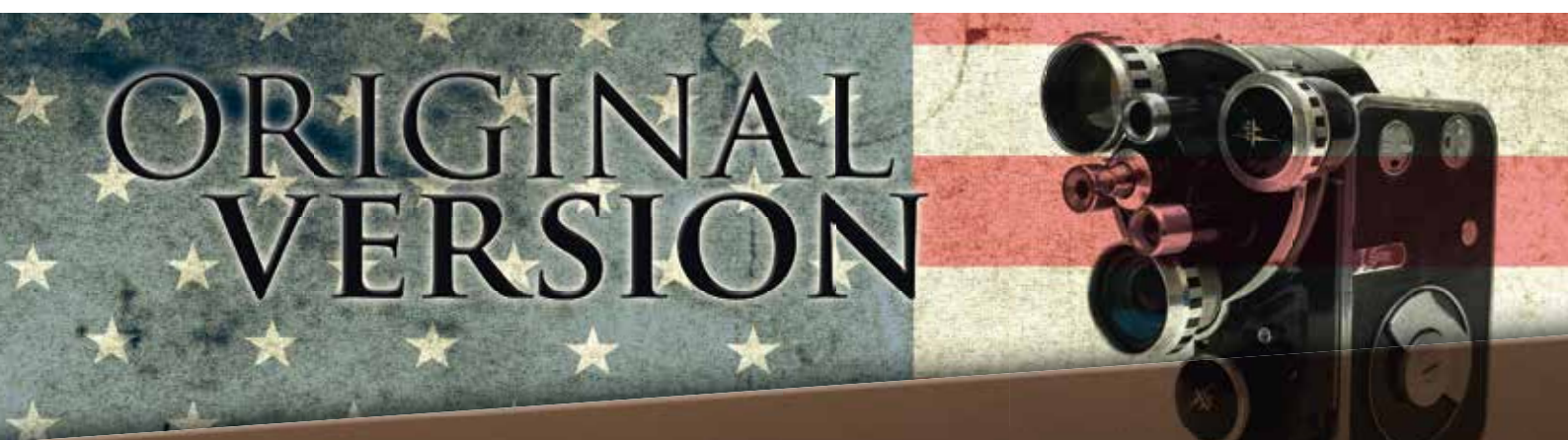
Hamburger Museum

STUDENT Holstenwall 24 (St. Pauli), W: hamburgmuseum.de

Hamburgensien 300 bisher verborgene Teile der Museumssammlung suchen einen Kunstpaten. Am 2. Patenschaftstag informieren Mitarbeiter des Museums über Objekte der Hamburgischen Geschichte, die gefördert werden müssen, um sie zu erhalten. Paten können durch Spendengelder die wertvollen Exponate vor dem Verfall retten. Sa., 23.11., 11-17 h, W: mein-stueck-hamburg.de.

Lesungen

Sonntag 3.



The Original

See the latest original version movies at CinemaxX Dammtor. Screenings every thursday and sunday!

cinemaxx.de [f /cinemaxx](https://www.facebook.com/cinemaxx)



Stories on Stage Die Stories on Stage Lesungsreihe erfreut sich großer Beliebtheit in der Mathilde Bar. Jeden ersten Sonntag im Monat stellen englische Muttersprachler tolle Texte aus dem englischsprachigen Kulturraum vor, diesmal passend zum Thema Halloween. Ein interkulturelles Event, das Spaß macht, günstig ist und die eigenen Englischkenntnisse verbessert! 19 h, *Mathilde Bar, Bornstr. 16 (Rotherbaum)*, W: *matbilde-bb.de*. E: 5 €.

Dienstag 5.

TIPP HAMBURG Pilotenlesung Der Hamburger mairisch Verlag ist klein und fein. Wir lieben ihn neuerdings als Veranstalter dieser Lesungsreihe: Zum dritten Mal werden Hamburger Autoren vorgestellt, diesmal wird Michael Weins aus der überarbeiteten Neuauflage seines Buches „Der goldene Reiter“ lesen. Als Co-Pilotin wird die Dramaturgin und Schriftstellerin Natalie Lazar dem Autoren assistieren und die eigene Kurzgeschichte „Jagd“ präsentieren. Für anspruchsvolle Bücherwürmer! 21 h, *Nochtpescher, Bernbard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli)*, W: *nochtpescher.de*. E: 7 €. **Tipp der Redaktion:** Wer diese Lesereihe noch nicht kennt, sollte ihr dringend eine Chance geben!

uniscenele Gewinnspiel:
3x2 Tickets




Foto: Chris Ziebeck

Mittwoch 6.

Irvine Welsh: Skagboys Wer erinnert sich nicht an Ewan McGregor als abgemagert Junkie in „Trainspotting“? Der Film basiert auf dem Buch des schottischen Schriftstellers Irvine Welsh. In der Vorgeschichte „Skagboys“ geht es um das sorglose Leben des Studenten Mark Renton, der später völlig abstürzt und heroinsüchtig ist. Besonders für Fans interessant. 19,30 h, *Abaton Kino, Allendeplatz 3 (Rotherbaum)*, W: *abaton.de*. E: 8-10 €.

Montag 11.

Tipp der Redaktion:
Sex, Drugs, Rock, 'n' Roll... und Ute!



Atze Schröder: Und dann kam Ute Während in Köln der Karneval eingeläutet wird, gibt es auch in Hamburg etwas zu lachen. Comedian Atze Schröder ist auf Lesetour mit seinem ersten Roman „Und dann kam Ute“. Die turbulente Liebesgeschichte ist sowohl für Frauen als auch für Männer ein unterhaltsames Erlebnis, das die Lachmuskeln trainiert. Wer Atzes Humor nicht liebt, hat hier allerdings nichts verloren! 20 h, *St. Pauli Theater, Spielbudenplatz 29-30 (St. Pauli)*, W: *atze.schroeder.de*. E: ab 20,95 €. **Tipp:** Restkarten können unter 040/4711066 reserviert werden.

Dienstag 12.

Liebe, Wahnsinn und Leichen im Schuhschrank – Frauen mit Plan B Wer denkt, dass sich bei Frauen alles um Schmetterlinge, Schuhe und Blümchensex dreht, wird von dieser Lesung geschokt sein. Sabrina Schauer, Johanna Wack und Liefka Würdemann lesen Kurzgeschichten zum Thema „Hardcore-Romantik“ und geben vor allem der Männerwelt einen riskant tiefen Einblick in die weibliche Psyche. Für Männer und Frauen gleichermaßen unterhaltsam! 20.15 h, *Matbilde Café, Bogenstr. 5 (Rotherbaum)*, W: *sabrinascbauer.com*. E: 5 €.

Mittwoch 13.

Robert Harris: Intrige Robert Harris war lange Zeit politischer Journalist und hat Dinge mitbekommen, die nicht an die Öffentlichkeit gelangen sollten. Dass Politiker sich kaufen lassen und sogar die eigenen Freunde verraten, war nur eine seiner alltäglichen Beobachtungen. In „Intrige“ widmet er sich der „Dreyfus-Affäre“ aus dem 19. Jahrhundert. Eine spannungsgeladene Lesung um Macht, Lüge und Verrat – sehr empfehlenswert! 20.30 h, *Heymann am Marie-Jonas-Platz, Eppendorfer Landstr. 77 (Eppendorf)*, W: *heymannbuecher.de*. E: 12 €.

uniscenele Gewinnspiel:
1x2 Tickets



Foto: x. Feilbert

Donnerstag 14.

Klaus-Rüdiger Mai: Die Bachs. Eine deutsche Familie Johann Sebastian Bach ist das Aushängeschild der Familie Bach, doch insgesamt haben über dreißig Familienmitglieder, Vorfahren und

Nachfahren die Musiklandschaft Europas über drei Jahrhunderte hinweg geprägt. Schriftsteller und Dramaturg Klaus-Rüdiger Mai liest aus der von ihm verfassten Familienbiographie vor und wird Klassikfans zum Staunen, aber alle anderen sicher zum Einschlafen bringen. 19.30 h, *Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum)*, W: *klaus-ruediger-mai.de*. E: 9-10 €. *Die Lesung findet im Logensaal statt.*

Freitag 15.

TIPP Jo Nesbø: Koma Dass die Skandinavien in Sachen Krimi die Nase vorn haben, ist spätestens seit Henning Mankell, Stieg Larsson und Hakan Nesser kein Geheimnis mehr. Auch der norwegische Autor Jo Nesbø hat mit seiner „Harry Hole“-Reihe Erfolg geerntet. Im neuen Teil „Koma“ sterben ein Mädchen und ein Polizist genau an derselben Stelle – im Abstand von zehn Jahren. Während weitere Morde passieren, kann nur ein Mann im Koma den Fall voranbringen. Superspannend! 19.30 h, *Universität Hamburg, Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1 (Dammtor)*, W: *jonesbo.com*. *Die Lesung findet im Hörsaal A statt.* E: 14 €. **Tipp der Redaktion:** „Tatort“-Darsteller Oliver Mommsen wird aus der deutschen Fassung lesen.

uniscenele Gewinnspiel:
1x2 Tickets




Foto: Niklas Lello

Sonntag 17.

Jan Weiler: Berichte aus dem Christstollen Jan Weiler ist durch den Roman „Maria, ihm schmeckt's nicht“ und dessen Verfilmung mit Christian Ulmen bekannt geworden. Passend zur Vorweihnachtszeit wird der Journalist Texte lesen, die mal mehr mal weniger besinnlich, aber immer vergänglich, sind. Von konsumstüchtigen Kindern, die mit ihren Wünschen immer dreister werden bis hin zu entnervten Frauen im Backwahn, zeigt der Autor, was die schöne Zeit vor Heiligabend wirklich ausmacht: Stress! Die Erlösung für alle Weihnachtsmuffel! 19 h, *St. Pauli Theater, Spielbudenplatz 29-30 (St. Pauli)*, W: *janweiler.de*. E: ab 20,10 €.

Dienstag 19

HAMBURG Kerstin Dirks: Hamburger Nächte Sinnlich-erotische Liebesromane laufen häufig Gefahr, als banale Groschenromane empfunden zu werden. Auch bei Kerstin Dirks Geschichte um ein Liebespaar, das sich von der HafenCity bis zum Elbstrand quer durch die Hansestadt liebt, wird man das Gefühl nicht los, das eigentlich nichts passiert. Der Hamburg-Bezug ist toll, die Story aber leider nicht Jedermanns Sache. 20 h, *Albers Bar, Reeperbahn 102 (St. Pauli)*, W: *kerstin-dirks.de*. E: 10 €.

Oliver Törner liest Robert Gernhardt Der Hamburger Schauspieler Oliver Törner ist Gernhardt-Fan und ein gern gesehener Stammgast im Mathilde Café. Und weil das beides so gut zusammen passt, veranstaltet er jedes Jahr im November eine Lesung mit Gernhardts Texten, die das Erbe des 2006 verstorbenen Schriftstellers in Ehren hält. Aus welchen Werken der Schauspieler lesen wird, bleibt wie immer ein Geheimnis. Wer Robert Gernhardt kennt und mag, wird diese Lesung genießen. Und wer ihn noch nicht kennt: Es wird Zeit! 20.15 h, *Mathilde Café, Bogenstr. 5 (Rotherbaum)*, W: *matbilde-bb.de*. E: 5 €.

Sonntag 24.

LiteraturQuickies Was gibt es Schöneres als Kaffee, Kuchen und ein paar gute Stücke Literatur an einem November-Nachmittag? Die von Schauspieler Kristian Bader organisierte Lesung stellt fünf Autoren vor, die jeweils fünfzehn Minuten aus ihren Werken lesen. Mit dabei ist zum Beispiel der Hamburger Autor Carsten Klook, der aus seinem Buch „Seinsgründe – 49 Neurosen“ lesen wird. Gemütlich, nett und anspruchsvoll! Unser kleiner Geheimtipp! 16 h, *Baderanstalt, Hammer Steinbamm 62 (Hamm)*, W: *kristianbader.de*, W: *carsten-klook.de*. E: 6 € (exkl. Kaffee und Kuchen).

Montag 25.

Per-Olov Enquist: Das Buch der Gleichnisse. Ein Liebesroman Der schwedische Romancier Enquist macht hier die Auftaktlesung zu den Nordischen Literaturtagen, die vom 25. bis 28. November stattfinden. Er liest aus einem Liebesroman, der sich um ein zur Hälfte verbranntes Notizbuch dreht. Die Mutter des Protagonisten hat den Block nach dem Tod ihres Mannes ins Feuer geworfen und gleich wieder herausgeholt. Jahre später analysiert der Protagonist die Liebeschwüre, die seine Eltern sich gegenseitig auf den kleinen Block schrieben und bemerkt, dass neun Seiten fehlen. Die schöne Generationen- und Liebesgeschichte wird von Schauspieler Helmut Mooshammer gelesen. Lohnt sich! 20.30 h, *Literaturhaus Hamburg, Schwanenwik 38 (Uhlenbrook)*, W: *nordische-literaturtage.de*. E: 6-10 €.

Social Networks gibt es hier schon seit über 80 Jahren.

Bei uns heißt das **Nachbarschaft**



Hansa Baug.

Gemeinsam Räume schaffen...
...für unsere Mitglieder, für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.



HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersiehl 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-0

info@hansa-baugenossenschaft.de · www.hansa-baugenossenschaft.de

TRAINING 8€/WOCHE*



Dein GYM in Eppendorf

- Cooles Discoambiente
- 1.200m² Vollklimatisierte Räume
- Modernste Kraft- und Cardiogeräte
- Zirkeltraining
- Kursbereich

WERDE BIS 23.11. GRÜNDUNGSMITGLIED UND SPARE 144€

Ab sofort Vorverkauf!
Öffnungszeiten:
Mi, Fr, Sa 11:00 bis 13:00
Mo, Di, Mi, Do 17:00 bis 20:00



urban bodies
www.urban-bodies.de

*Bei Abschluss einer Mitgliedschaft, Laufzeit 55 Wochen + Urban 11 (11-wöchentlich 18€)

Christoph-Probst-Weg 26 | 20251 Hamburg | © 040 - 987 64 987

Ticker

Ausgefallen erscheint die Karte des im Juli eröffneten „Manu“ im Grindelviertel. Egal ob indisch, italienisch oder asiatisch: Vegetarisch-vegane Köstlichkeiten aus der ganzen Welt werden hier kredenzt. W: restaurantmanu.com

Ausgezeichnet schmecken die Pizzen, die seit Mitte August in der zweiten Pizzeria-Filiale „Al Volo“ am Fischmarkt gebacken werden. Neben Pizza gibt's auch noch Pasta und Salat. W: alvolo.de

Aussergewöhnlich lecker und kreativ präsentiert sich das amerikanische Gebäck des „Pink Robbin Cupcakes“ gegenüber dem Hauptbahnhof, am Glockengießerwall, dessen Eröffnung am 4. Oktober mit reichlich rosa Luftballons gefeiert wurde. W: facebook.com/PinkRibbonCupcake

Außerdem findet seit dem 5.10. nun wieder jeden Samstag ein „Neighbourhood market“ in der Fabrik in Ottensen statt, der allerlei Köstlichkeiten und Design bietet. W: marktinderfabrik.de



Neuer Food-Truck-Trend: Nikolaj und Claudio von The Big Balmy schauen über den Tellerrand.

Bio-Beef mit Balsam

Foodtrucks sind auch in Deutschland immer mehr im Kommen. Seit Mai zieht der mobile Burger-Truck von **The Big Balmy** in Hamburg seine Kunden. UNISCENE-Autorin Vanessa Nodurft ist ihm gefolgt.

„Essen auf Rädern“ brachte ich bisher immer mit Rentner oder Couchpotatoes in Verbindung. Doch die neuen Foodtrucks, die in den USA schon seit Jahren Trend sind, haben mit diesem Klischee so gar nichts mehr gemein. Sie kredenzen frische Köstlichkeiten, sind hip und vor allem an keinen festen Standort gebunden. Auch die Jungunternehmer Claudio Pekrun und Nikolaj de Lousanoff von The Big Balmy glauben an das Konzept und sind mit ihrem mobilen Burger-Restaurant seit Mai an sechs verschiedenen öffentlichen Standorten in Hamburg zu finden.

Qualität statt Quantität

Noch bevor ich den großen schwarzen Truck erreiche, höre ich Gute-Laune-Musik und rieche gebratenes Fleisch. Angekommen, habe ich die Wahl zwischen drei verschiedenen Burgern (Hamburger, Cheeseburger und Bacon&Cheese) sowie einer vegetarischen Variante (jeweils 6,50 Euro, inkl. Salatbeilage). Das Duo

verrät mir gleich, dass Big Balmy Fleisch vom einzigen Fleischer in Hamburg stammt, der noch selbst schlachtet. Also Burger aus Biofleisch. Ich bin schon mal begeistert! Als überzeugter Vegetarier bestelle ich bei dem heiteren Personal dann aber doch lieber den Veggie-Burger, der

»Wir haben unsere Idee knallhart von der Finanzseite aufgezogen!«

Claudio Pekrun, Inhaber

mit kräutermarinierter Zucchini sowie mit Mozzarella belegt und Pestosauce verfeinert ist. Ganz Burger schmeckt er dann etwas fettig, aber pikant-würzig mit einem „provincialischem Abgang“. Und auch die Beilage, bestehend aus Karottensalat mit schwarzen Linsen, Sesam, Koriander und Joghurtsauce, überzeugt mich durch eine feine Abstimmung der

einzelnen Komponenten.

Knallharte Kalkulation

Was auf mich so easy-going wirkt, fußt jedoch auf einem professionellen Konzept. Nichts wollten der Diplom Kaufmann Nikolaj und Claudio, der einen Master in „Luxury Goods and Services/Finance“ vorweisen kann, dem Zufall überlassen. „Wir haben unsere Idee knallhart von der Finanzseite aufgezogen“, verrät Claudio. „Deswegen auch der Burger. Er ist nach wie vor im Trend und Du brauchst für seine Zubereitung keine ausgebildeten Köche.“ Mittlerweile zählen über 15 Aushilfen zum Big Balmy Team. Und auch an Zukunftsplänen mangelt es den beiden nicht. „Wir wollen ein mobiles Franchise-Unternehmen im deutschsprachigen Raum werden“, erklärt Nikolaj. „Und unser Angebot auf die italienische, asiatische und mexikanische Küche ausbauen. Sechs Trucks in jeweils sechs deutschen Städten – das wärs!“ Aber The Big Balmy kämpft noch mit der Bürokratie. „Die öffentlichen Standorte werden über die Bezirksämter vergeben, deswegen dürfen wir uns nicht überall hinstellen, wo wir wollen“, erzählt mir Claudio und fügt hinzu: „Es gibt Nutzungsvereinbarungen. Aber man kann uns auch gern privat für Hochzeiten, Partys oder Firmenfeiern buchen!“

★★★★☆ **The Big Balmy** 6 verschiedene Standorte, freitags u.a. in der Flora-Neumamm-Str. 10 (Schanze), genauer Plan unter facebook.com/thebigbalmy

Empfehlungen

Du möchtest, dass wir Dein Café, Dein Restaurant oder Deine Bar testen und ggf. an dieser Stelle empfehlen?

Dann melde Dich per E-Mail unter **gastro@uniscene.de**. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Gastronomien und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende
NEU Neu getestet

Afghanisch

NEU Hindukusch Seit über 35 Jahren verwöhnt das Hindukusch im Univiertel mit original afghanischen Köstlichkeiten. Ob der Eintopf „Maschawa“ mit Chutney, das Teiggericht „Mantu“ oder der braune Reis „Palatu“ – die Gerichte sind nicht nur exotisch und lecker, sondern mit einem Preis zwischen 6 und 10 Euro pro Hauptgericht auch bezahlbar. **Grindelhof 15 (Rotherbaum)**, Ö: täglich 12-24 h, W: hindukusch-hamburg.de, Tipp der Redaktion: Unbedingt das Joghurt-Kräutergetränk „Dooch“ für schlappe 2,20 Euro probieren!

Afrikanisch

Tropical Point Futu, Yam in Spinatsauce, Pap mit Erdnüssen... Das klingt nicht nur exotisch, sondern ist es auch! Traditionelle afrikanische Küche kommt in diesem kleinen Imbissrestaurant auf den Tisch, und das zu wirklich fairen Preisen. Obwohl sich in Bezug auf die Freundlichkeit des Personals die Geister scheiden, tut das dem außergewöhnlichen Gaumenlebnis keinen Abbruch. **Paul-Neumann-Platz 1 (Altona)**, W: tropicalpoint.de. Ö: Mo-Sa 11.30-22.30 h, So 13-22 h

Asiatisch

Asia Imbiss Kim Lasst Euch von der Plastik-Sitzgarnitur vor der Tür nicht abschrecken! Hier steht ein waschechter Koreaner in der Küche, der ganz ohne Glutamat authentische, frische und schmackhafte Gerichte zaubert – und das zu moderaten Preisen. Topf **Hein-Hoyer-Str. 78 (St. Pauli)**, Ö: Mo-Fr & So 12-23 h, Sa: Rubetag, Tipp der Redaktion: Unbedingt das Kimchi (saures, gegorenes Gemüse) probieren!

NEU Green Papaya Zugegeben: Schaut man von außen in den asiatischen Imbiss hinein, erinnert das Interieur an einen bunten und unspektakulären Coffeshop. Doch der Eindruck täuscht! Der Vietnameser bietet authentische Küche, günstige Preise, freundliches Servicepersonal sowie frische und knackige Zutaten. **Bahrenfelderstr. 105 (Ottensen)**, Ö: Mo-So 11.30-23 h, W: facebook.com/greenpapayaburg, Tipp der Redaktion: Die Glasnudelsuppe schmeckt famos. Und die rote Sauce, die auf jedem Tisch steht, hat es in sich!

Bar/Cocktail

Toastbar Wer an die Toastbar denkt, denkt wohl als erstes an die Umgenossen (kostenlosen) Erdnüssen, die hier überall (und ich meine überall) rumliegen. Doch neben dem gesunden Snack überzeugt der kleine aber feine Laden auch dank coolem Theken-Personal, guter Mulkke und lässigen Gästen. Ein guter Ort zum Starten, zum Zwischenstoppen, aber auch zum Versacken. Ein wahrer Bar-Allrounder im quirligen St. Pauli. **Wobllüllstr. 54 (St. Pauli)**, Ö: Mo-So 20-5 h, W: toast-bar.de

NEU Aurel Zum Aurel pilgert schon seit über 15 Jahren ein cooles und entspanntes Publikum. Neben der lässigen Atmosphäre liegt das vor allem an dem guten und günstigen Caipi, der nicht ohne Grund in ganz Altona und Umgebung berühmt ist. Wem in der Raucherneipe Erstickungsgefahr droht, der flüchtet entweder auf das WC mit Walgesängen oder in den gemütlichen Außenbereich. **Bahrenfelderstr. 157 (Ottensen)**, Ö: Mo-Do & So 11-3 h, Fr-Sa 11-5 h

Café

Yoko Mono Tagsüber ein Café mit überdurchschnittlich gutem Kaffeechen und Kuchen, abends eine Bar mit feinen Drinks und szeniger Elektromukke. Das Retro-Ambiente ist charmant abgerockt, das Publikum locker und easy. Perfekt zum Schnacken und Versacken! **Marktstr. 41 (St. Pauli)**, W: yokomono.de. Ö: So-Fr ab 14 h, Sa ab 12 h

Crossover

Klippkroog Place to be in Altona! Ob Szene-people, „Normalos“ oder junge Familien – hier sieht irgendwie jeder gut aus. Der skandinavisch-

angehauchte Innen- und Außenbereich ist was fürs Auge, das Personal wirkt sympathisch und freundlich, die Gerichte sind regional, individuell und gleichzeitig bodenständig. **Große Bergstr. 255 (Altona)**, Ö: Mo & So 9-18 h, Di-Sa 9-24 h, W: klippkroog.de, Tipp der Redaktion: Kommt am Wochenende um die Frühstückszeit – da kann man so schön Leute beobachten!

Frühstück & Brunch

Café Absurd Ein typisches St. Pauli-Café mit Vintage-Möbeln und gemütlichem Charme. Gerade am Wochenende kann es hier schon mal voll werden, vor allem, wenn der Super-Brunch für 7 Euro (Getränke exklusive) mit Franzbrötchen, Obstsalat, Tomate-Mozzerella, Aufschnitt und Waffelherzchen lockt. We like! **Clemens-Schulz-Str. 84 (St. Pauli)**, Ö: täglich 9 h bis open end, W: cafeabsurd.de, Tipp der Redaktion: Auch das Frühstück unter der Woche lohnt sich. Hier könnt ihr auf einem Körbchen einfach antreten, was ihr schnabulieren möchtet!

NEU Couch Kapitän Bei den Inhabern Julius und Julian (kein Scherz) fühlen sich nicht nur Kiezianer wohl. Ihr reichhaltiges Frühstücksbuffet am Samstag und Sonntag bietet neben den üblichen Verdächtigen wie Croissants, Brötchen, Eier, Obst und Aufschnitt auch frisch gebackene Waffeln. Für 7,50 Euro inkl. Kaffee, Tee und O-Saft kann da wirklich keiner meckern. **Antonstr. 4 (St. Pauli)**, Ö: Mo-Fr 16-5 h, Sa-So 10-5 h, W: facebook.com/couchkapitaen

Griechisch

Taverne Agäis Diese Oldschool-Taverne ist ein Lokal ohne Schickimicki. Die Köchin, die auch gleichzeitig die Chef:in ist, serviert Souvlaki, überbackenes Gyros und Co. in großzügigen Portionen. Und das spricht sich rum: Neben zahlreichen Stammgästen schwören auch immer mehr Hipster auf die traditionelle, griechische Küche. Abseits des Schanzens-Trubels kann man hier auch noch entspannt einen zweiten Ouzo trinken – ein wahrer Wohnzimmer-Familien-Griechie wie er im Buche steht. **Langenfelderstr. 55 (Altona-Nord)**, Ö: Di-So 17.30-24 h

Italienisch

Café Centrale Wie ein kleiner Kurzaufenthalt in Italien! Das Mini-Café verspricht dank rustikaler Holzzeile und selbstgemachter Pasta echtes „La Dolce Vita“-Feeling. Die Karte ist klein, aber authentisch, die Preise angemessen (Gnocchi in Steinpilzsauce für etwa 7 Euro) und das Publikum bunt gemischt. Einen Abstecker wert! **Nöltingstr. 4 (Ottensen)**, Ö: Mo-Fr 8-17 h und Sa 9-17 h, So Rubetag

Mexikanisch

El Pikosito Die Insider-Adresse für alle, die wissen wollen, was in Mexiko wirklich gegessen wird. Ob Tostadas, Tacos, Burritos oder Enchiladas – alle Gerichte sind frisch, authentisch und für unter zehn Euro zu haben. Super: Dank der vielen fleischfreien Variationen kommen auch Vegetarier in dem gemütlich-rustikalen Flair voll auf ihre Kosten. Unser absoluter Geheimtipp ist die selbstgemachte Guacamole. Buen provecho! **Behnstr. 23 (Altona)**, W: el-pikosito.de, Ö: Di-Sa 18-24 h, Tipp der Redaktion: Unbedingt eine der 24 (!) Tequilasorten probieren!

Türkisch

Köz Urfa Eine gute und günstige Alternative zu vielen schmierigen Dönerbuden und gerade von den eigenen Landsmännern gut besucht. Den Fan authentischer türkischer Küche erwarten in den großzügigen Räumlichkeiten neben dem typischen Dönerangebot natürlich auch viele weitere traditionelle (und fleischlastige!) Gerichte. Fazit: Türkischer als die meisten Türken und perfekt am Altonaer Bahnhof gelegen! **Paul-Neumann-Platz 2-4 (Altona)**, W: kozurfa.de. Ö: tgl. 8-3 h

Vegan/Vegetarisch

Happy Vegetarian Indonesisch-chinesische Küche mit fairen Preisen und großzügigen Portionen. Und dabei zu 100 Prozent vegetarisch. Wer sich mittags den Bauch vollschlagen will, sollte das „All you can eat“-Mittagsbuffet ausprobieren! **Wiebschenkamp 40 (Eimsbüttel)**, W: happyvegetarian.de. Ö: tgl. 11-23 h

Hin&Veg Der rein vegetarische Imbiss im Schanzenviertel bietet fleischlose Burger, Döner, Hotdogs und Currywurst. Fast Food geht eben auch vegetarisch! **Schulterblatt 16 (Sternschanze)**, W: binundveg.de. Ö: Mo-Do 11.30-22.30 h, Fr-Sa 11.30-24 h, So 12.30-22 h

Tassajara Seit 1976 wird hier internationale Vollwertküche aufgetischt. Eine echte Perle für Fans der vegetarischen und originellen Küche – an diese Qualität kommt kaum ein anderes Veggie-Restaurant ran! Ausprobieren! **Eppendorfer Landstr. 4 (Eppendorf)**, W: tassajara.de. Ö: tgl. 11.30-24 h

Digger Alder!

Krass-frische Zutaten, gut zu schnabulieren

Voll der Upgrade, von 125 auf 180 in Nullkommanix



Smokey BBQ Block Burger

Bannig-dicker Block Burger, 100% Rindfleisch

Nur 10 Min. von der Uni – direkt neben der Oper

7 x in Hamburg
z.B.: JB Dammtor
Dammtorstraße 29-32



JIM BLOCK
DAS HAMBURGER ORIGINAL

Gewinnspiel

Endlich wird's wieder Arschkalt: Das limitierte Winterbier von Astra ist zurück!

uniscene.de Gewinnspiel:
2x3 Kisten Astra Arschkalt + cooler Schal

Sommer, Sonne, Sonnenschein – das ist Schnee von gestern! Es ist wieder Zeit für das coolste Astra aller Zeiten: Nach dem erfolgreichen Start im letzten Jahr verbreitete sich das neue Winterbier von Astra wie Blitzeis unter Bierkennern und Spezialitäten-Liebhabern. Seit Oktober gibt es die streng limitierte „Eisknolle“ endlich wieder – nix für Warmduscher, sondern für alle Hartgesottenen, denen die klirrend kalten Temperaturen am Arsch vorbeigehen und die auch im frostigsten Winter nicht vor einem eisgekühlten Bier zurückschrecken! Mal zur

Sache: Wie schmeckt denn Astra Arschkalt? Das Winterbier mit einem höheren Alkoholgehalt von 5,9% vol. überzeugt mit einem besonderen Röstmalzaroma, seiner satten dunklen Farbe sowie einer vollmundigen, sanften Bittere: Lecker. Limitiert. Arschkalt. Am besten eiskalt getrunken – das macht warm ums Herz! Weitere frostige Infos unter: www.Astra-Bier.de oder www.facebook.com/AstraBier



Look des Monats

Get the Look by Wiu Wiu

Stirnband: 25 €, Mütze (beige): 35 €, Mütze (blau): 40 €
Individuelle Extra-Anfertigungen können angefordert werden!

Mode

Ressortleitung: Paulina Kulczycki
E-Mail: mode@uniscene.de

Ticker

Winterflohmarkt

Eigentlich sind Vintage Märkte bei Frost kein Vergnügen. Wer darauf trotzdem nicht verzichten möchte, kann bei Hamburgs größtem Hallenflohmarkt in den Messehallen von 7-18 Uhr bei insgesamt 400 Ausstellern stöbern. So 24.

FashionBloggerCafé

Alle Modeblogger unter Euch, die in der Szene mitmischen und Ihresgleichen kennen lernen wollen, können beim FleetMeet im Haus III&70 Teil eines Fashion Blogger-Netzwerkes werden. Sa 16.

Schmuckmesse Ausgewählte Accessoires sind das A und O eines jeden Outfits! Egal ob ethno, glamourös oder handmade: auf der Schmuckmesse im Hühnerposten findet Ihr alles was das Fashion-Herz begehrt. So 3.

Verkaufsoffener Sonntag Viermal im Jahr erwachen auch sonntags zwischen 13 und 18 Uhr die Straßen der Innenstadt zum Leben. Freut Euch auf diesen seltenen Einkaufsummel! So 3.



Verleiht Euren Köpfen Ausdruck von Individualität! „Wiu Wiu“ ist ein Hamburger Häkel-Label, das von Kommunikationsdesign-Studentin Sara Anna Lisa Vogl (23) ins Leben gerufen wurde. Der handgefertigte Kopfschmuck aus Wolle steht für Image, Individualität und ungebändigten Lifestyle. Begeistert von der detailverliebten Kollektion, traf UNISCENE-Autorin Paulina Kulczycki die junge Designerin zum Interview und ergriff sogleich die Chance, sich selbst ein Unikat anfertigen zu lassen.

Woher stammt der Name „Wiu Wiu“ und wodurch zeichnet sich das Design aus? Der Name entstand als Party-Insider und hat sich als running gag etabliert – er ist ein Ausdruck für pure Lebensfreude. Das Label steht für Individualität, Qualität und Detailverliebtheit. In unserer schnelllebigen Zeit ist es wichtig, den Leuten etwas Langsames und Handgemachtes als Kontrast anzubieten. „Wiu Wiu“ ist der Gegenstrom zur Billigware von der Stange und überzeugt durch modische Farbkompositionen und ausgewählte Wolle. Da die

Mützen und Stirnbänder auf dem Kopf getragen werden, zieren sie den Teil unseres Körpers, wo Gedanken, Ideen und Kreativität entstehen. Daher sollte besonders hier Wert auf individuelles Design und Qualität gelegt werden.

Hat Dich Dein Studium an der Design Factory hier in Hamburg bei der Gründung Deines Modetags inspiriert? Die Erfahrungen des Kommunikationsdesigns an der DFI haben den Grundstein gelegt, da im Wesentlichen mein Bewusstsein für Gestaltung geprägt wurde: nicht nur das visuelle Auge wurde geschult, sondern auch das Verständnis für Trends, Farben und Materialien. Dank meiner gewonnenen Skills



Kreativer Kopf: Sara startet schon während des Studiums mit „Wiu Wiu“ durch.



Fotos: Kacy Fahmgruber

war es möglich, das Projekt in dieser Form umzusetzen. Dabei ist die Optik der Häkelkollektion ebenso wichtig wie die Materialwahl. Als Eyecatcher gilt das Label-Etikett aus Segeltuch, das zum einen den Bezug zu Hamburg schafft, zum anderen als stabiles Gewebe die Tradition des Häkelns und die damit verbundenen Werte unterstreicht.

Kann man auch Unikate anfertigen lassen? Wo kann man die Artikel kaufen? Auf jeden Fall! Anfangs begann ich sogar mit einzelnen Extra-Anfertigungen. Erst später hat sich daraus eine ganze Unisex-Kollektion mit Mützen, Stirnbändern und Headbands entwickelt. Exklusive Modelle bestehen aus Merino- oder Alpakawolle, wobei auch preisgünstigere Varianten mit Polyamid-Anteil erhältlich sind. Besonders beliebt sind Artikel aus Baumwolle im Batik-Style! Die Preise liegen zwischen 20 und 50 Euro. Zu Kaufen gibt es „Wiu Wiu“ gelegentlich auf Designmärkten, hauptsächlich aber über unsere eigene Facebook-Page.

Mehr Infos unter [W: facebook.com/itsuiuiu](http://W.facebook.com/itsuiuiu)

Hamburg Street Style

Auf die Mützen, fertig, los! Die warmen Tage haben sich nun endgültig verabschiedet und die Stilikonen auf Hamburgs Straßen stellen sich bereits auf einen kalten Winter ein. Dabei runden Mützen jedes Outfit in diesem Winter perfekt ab.



Kate (21),
Fotografie-Azubine

Mütze: Carat, Kopfhörer: Panasonic,
Mantel: H&M, Hemd & Jeans: Second
Hand, Schuhe: Görtz



Paula (17),
Schülerin

Mütze: Colett, Fellweste: Classico,
Jacke: Zara, Jeans: Dr. Denim Queen For
A Day, Schuhe: Snipes



Samy (20), Studentin

Mütze: Vintage, Cardigan: Vintage,
Sweatshirt: Eryn Brinie, Schal: Vintage,
Vokuhila-Rock: Forever 21, Socken: aus
Singapur, Sandalen: Vintage Markt



Yanina (19),
Studentin

Mütze & Schal: Strauß, Pullover:
Bershka, Hose: H&M, Shirt: Bershka,
Schuhe: Chucks

HAPPY HOUR FÜR ALLE

Cut & Style
19,-

Montag bis
Donnerstag
10:00 - 14:00 Uhr

UNISEX 

SEX, Luxus und ein gelber Haarschnitt.
3 x IN HAMBURG

HAMBURGERSTR. 39 TEL: 040-22698406
SPITALERSTR. 26E TEL: 040-30392665
OTTENSER HAUPTSTR. 37 TEL: 040-30603426

www.unisex-friseure.de

Find us on 



KLEIDERMARKT.DE

VINTAGE · FASHION · BRANDS · LEATHER · SPORTSWEAR · SHOES · ACCESSOIRES

KLEIDERMARKT

Max-Brauer-Allee 174 · 040 - 439 43 28 · Mo. - Fr. 11-19 h, Sa. 11-18 h

Happy Hour · 30% Rabatt · Mi. 11 - 16 Uhr 

ONON GALLERIA EINKAUFSPASSAGE
*AUSGENOMMEN ONON GALLERIA

Große Bleichen 21 · 040 - 357 150 50 · Mo. - Fr. 11-19 h, Sa. 11-19 h

Ticker

Starter Days Wie Ihr kreative Projektideen im internationalen Umfeld präsentiert, lernt Ihr für lau beim Workshop „Starter Days“ der Hamburger Kreativgesellschaft im Rahmen des NORDWIND-Festivals auf Kampnagel. Achtung: Anmelde-schluss ist am 15. November! 12.-13.12.

Wohnen für Hilfe Hilfe statt Miete, das ist der Leitgedanke dieses AStA Projekts. Alleinstehende ältere Menschen bieten Wohnraum und nehmen keine Miete, sondern Eure Hilfe in Anspruch. Infos gibt's von 10 bis 12 Uhr im Freiraum (0041) im VMP 5. Mi 6.

Master-Chaos Alle Lehramtsstudenten, die an der Uni Hamburg ihren Bachelor gemacht haben, können ihr Studium nahtlos zum Wintersemester fortsetzen. Fehlende Masterplätze hatten bei den Studenten für Unmut gesorgt.

Weniger Studis In Hamburg haben zum Wintersemester rund 900 Erstsemester weniger ihr Studium begonnen, als im Vorjahr. Die Uni bot weniger Plätze an.



Rasende Campus-Reporter: Jannik, Anouk, Max, Marleen, Kolja (v. links) von TestbildTV beim Dreh vor dem Audimax.

„Ich bin eine Rampensau!“

Campus-Fernsehen zum Mitmachen: Anouk und Jannik haben das Projekt TestbildTV gegründet, ein Projekt mit Beiträgen über das Uni- und Studierendenleben in Hamburg. Wir haben das Team besucht.

„Wir sind alle blutige Anfänger“, erzählt Jannik (24), Masterstudent der Geschichte an der Uni Hamburg. Auch er hatte keine Vorerfahrung im journalistischen Bereich, als er das Projekt zusammen mit seinem Bruder Kolja im November 2012 gründete. Jannik legt Wert darauf, dass es sich nicht um ein offizielles UniTV-Projekt handelt, da es weder finanziell noch organisatorisch von der Uni abhängig ist. Unterstützt wird TestbildTV lediglich vom AStA. Das Geld reicht für das notwendige Equipment, von Kamera bis Lichttechnik.

Eine Bühne für Jedermann

Die Sendungen werden recherchiert und produziert von Studis, die sich hier ehrenamtlich engagieren, wie zum Beispiel Anouk. Die 23jährige Luxemburgerin macht gerade ihren Master in Journalistik an der Uni Hamburg. Auf die Frage, warum sie dabei ist, antwortet sie lachend: „Ich rede einfach gern. Und ich bin eben eine Rampensau!“

„Es ist eine bunte Truppe. Keine Alleskönner, deswegen muss sich auch jeder einbringen“, erklärt Jannik. Wenn zum Beispiel mal der Kameramann nicht da ist, muss halt ein Unerfahrener ran. Das gehört dazu bei einem Projekt, das sich selbst als Bühne zum Ausprobieren für Jedermann

»Wir sind manchmal selbst überrascht, was am Ende rauskommt«

Anouk, Moderatorin bei TestbildTV

sieht. Und schnell entwickeln sich dann auch kleine Talente, wissen die beiden zu berichten. „Max zum Beispiel. Als er dazu kam, war er vor der Kamera eher zurückhaltend. Mittlerweile hat er aber seine Nische und auch ein Stück weit sein Selbstbewusstsein vor der Kamera gefunden: er ist unser Selbstversuch-Max.“ In der Sommersendung unterzog er sich

zum Beispiel der Behandlung bei einem Schamanen, in der Oktobersendung war er bei einer Wahrsagerin.

Die Themen für die Beiträge bringen alle Aktiven gleichberechtigt ein. Jede Idee ist willkommen und wird nach Kräften unterstützt! „Im Moment denken wir noch von Ausgabe zu Ausgabe“, gibt Jannik zu. Das Team ist einfach zu klein, um längerfristige Sendungen vorzubereiten und zu planen. Das führt dazu, dass die Produktionen eine gewisse Eigen-dynamik entwickeln. „Wir sind manchmal selbst überrascht, was am Ende rauskommt“, ergänzt Anouk und grinst.

Nachhaltigkeit durch Nachwuchs

Mittlerweile recherchiert und produziert ein gutes dutzend Aktive kleine Beiträge, die monatlich auf YouTube und auf der Homepage testbildtv.com veröffentlicht werden. Für die Zukunft wünscht sich Anouk ein großes Studentenpublikum. Perspektivisch will sich die Truppe deshalb auch vergrößern. „Nachhaltigkeit durch Nachwuchs“, ist Janniks Slogan. Das Projekt soll in den nächsten Jahren zu einer festen Größe an der Uni werden. Die Redaktion ist für alle Interessierten offen. Man muss sich nicht bewerben oder Vorerfahrung besitzen, Grundvoraussetzung ist einfach eine gute Portion Leidenschaft. Und ein wenig „Rampensau“ sein, kann auch nicht schaden.

Mehr Infos unter W: testbildtv.com

Studenten des Monats



Nullbockgeneration und Langzeitstudenten? Von wegen! Zahlreiche Hamburger Studis heben sich von der Masse ab und ziehen ihr Ding durch. Vanessa Nodurft spürt sie auf und stellt sie vor.

Die Hamburger Band Der Ringer mit Bassist David Schachtschneider (25) startet gerade richtig durch. Im Juni haben sie ihre erste EP „Das Königreich liegt unter uns“ veröffentlicht, im September auf dem Reeperbahn Festival gespielt und nächstes Jahr soll eine Tour folgen. Auch privat dreht sich bei David mit seinem Studium der Historischen Musikwissenschaft (7. Sem.) alles um Musik.

Ihr bezeichnet den Stil Eurer Band als „Softpunk“. Was kann man sich darunter genau vorstellen?

Ich würde sagen, wir sind eine Mischung aus Indie, Elektronik, Pop und auch ein bisschen Geschrei. Allerdings finde ich das mit diesem Kategorisieren immer sehr schwierig. Jeder kann sich da ja lieber sein eigenes Urteil bilden.

Ihr startet gerade richtig durch. Was hat sich retrospektiv im letzten Jahr für Euch so alles verändert? Alles wurde einfach ein bisschen professioneller. Wir haben jetzt das kleine Label Euphorie, das uns auch im Management unterstützt und das auch die Hamburger Bands Trümmer und Zucker managed. Wir arbeiten neuerdings auch mit einer Berliner Booking-Agentur zusammen und haben so im Sommer auf vielen Festivals

gespielt. Es geht also voran.

Und jetzt folgt bald das erste Album? Richtig. Wir werden uns im Winter etwas zurückziehen und an neuen Songs für unser Debütalbum arbeiten, um dann nächstes Jahr damit das erste Mal richtig auf Tour gehen zu können. Das wird für uns sicherlich eine sehr spannende und aufregende Zeit.

Du hast eine zweijährige Ausbildung zum Bassisten hinter Dir und studierst gerade im 7. Semester „Historische Musikwissenschaft“. Hast Du deswegen als Musiker Vorteile?

In meinem Studium dreht sich fast alles um klassische Musik, es wird wenig Modernes gelehrt. Aber ich muss zugeben, dass es als Musiker immer von Vorteil ist, die Gedankenwelt und die Konzepte eines virtuosen Komponisten zumindest ansatzweise verstehen zu können.

Was sind Deine/Eure Träume für die Zukunft? Natürlich wünschen sich so ziemlich alle Musiker, dass sie das irgendwann einmal als Hauptberuf ausüben können. Aber um realistisch zu bleiben: Ich hoffe, dass wir mehr Konzerte geben können und die Band per sé bekannter wird.

Infos unter W: facebook.com/derringermusik

»An der Uni wird leider wenig Modernes gelehrt«

SCHULE
STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE
FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG

KURZSEMINARE
Erzähler für ein Wochenende
am 09+10/11/2013

Schauspieler für ein Wochenende
am 16+17/11/2013

ORIENTIERUNGSKURS
21/01 bis 25/02/2014

TALENTTAG
am 25/01/2014

ICH WILL SCHAUSPIELER WERDEN!

INFOS und **ANMELDUNGEN:**
040/4302050 oder info@schauspielschule-hamburg.com
Oelkersallee 33 // 22769 Hamburg
www.SCHAUSPIELSCHULE-hamburg.com

DEIN FRISEUR

5,- €

GUTSCHEIN**

Alles €12,-*

CAMPUS CUT®

**Einzulösen nur für Dienstleistungen. Pro Kunde und Besuch wird nur ein Gutschein angenommen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gültig bis 28.11.2013

Grindelallee 87, 20146 Hamburg.
Ohne Anmeldung! Montag bis Freitag: 10-20 Uhr, Samstag 9-18 Uhr

*Alle Grundleistungen gem. Preistafel bis 20cm Haarlänge

ACHTUNG

TIPPS FÜR DIE STUDIENWAHL

Die Idee Ach, was klang das schön: Als im Jahre 1999 die Bologna-Bildungsreform verabschiedet wurde, sollten die Studienbedingungen in Europa vereinheitlicht und vor allem vereinfacht werden. Auch die Abschlüsse wurden mit dem Bachelor und dem Master vereinheitlicht. Irgendwie klang das so, als könnte man jetzt einfacher und schneller studieren als vorher – und wo man möchte. Wer träumt nicht vom Studienbeginn in seiner Heimatstadt Hamburg und – später vielleicht – einem Master in London, Barcelona oder Paris? Da ja nun alles aufeinander abgestimmt sein soll, dürfte das doch ja sicherlich gar kein Problem mehr sein, oder? Da erscheint die Bildungswelt doch gleich viel gerechter.

Die Realität sieht hingegen anders aus. Aufgrund des Mangels an Masterstudienplätzen in Hamburg können die meisten Vergabestellen zwischen den Bewerbern auswählen. Hinzu kommt, dass es keine objektiven, verbindlichen Auswahlkriterien gibt. Zudem können sich die Prüfungs- und Auswahlbedingungen jederzeit ändern.

UND SO BEREITET IHR EUCH OPTIMAL VOR

Schritt 1 Plant schon im Voraus, welchen Masterstudiengang Ihr studieren möchtet, und informiert Euch, ob der von Euch geplante Bachelorstudiengang inhaltlich und der Bildungsanbieter von den Verantwortlichen akzeptiert wird. Am besten bereitet Ihr verschiedene Kombinationen vor. **Dafür ist es ratsam, die einzelnen Info-Veranstaltungen der Bildungsanbieter zu besuchen.**

Schritt 2 Stellt Euch darauf ein, dass Euer Plan nicht aufgeht, Euch Wartesemester oder veränderte Prüfungsbedingungen dazwischen kommen. Erweitert deshalb – im wahrsten Sinne des Wortes – Euren Horizont und schließt nicht aus, Euer Studium außerhalb Hamburgs zu beenden. Viele Unis in den neuen Bundesländern bieten ausreichend Masterstudienplätze an. Und auch das europäische Ausland bietet eine mögliche Alternative; diese wäre dann auch ganz im Sinne der Erfinder der Bachelor- und Masterstudienabschlüsse.



Foto: prima events gmbh

Lange Nacht der Industrie

Industriebetriebe – vom Mittelständler bis zum Weltkonzern, von der bekannten Marke bis zum „Hidden Champion“ – öffnen ihre Tore und präsentieren sich, ihre Technologien, Arbeitsprozesse und Produkte. Teilnehmende Unternehmen in diesem Jahr: Pfannenberg, Prinovis, Trimet, der Hamburger Airport, HHLA, die Hochbahn, Siemens, Sasol und viele weitere. Die organisierten Bus-Touren sind für die Teilnehmer kostenlos. Wo die Busse starten, erfahrt Ihr auf der Homepage. Anmeldung ist erforderlich!

FREE Do., 14.11., 17-22.30 h, div. Locations, W: langenachtderindustrie.de.

Kalender

Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufshochschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen?

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an studium@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigungen für Schüler und Studierende

Öffentliche Hochschulen & Fachhochschulen

Helmut-Schmidt-Universität

Holstenhofweg 85 (Jenfeld), W: hsu-bb.de
TIPP FREE Vortrag: Demokratie und Nachrichtendienste Infos eines Insiders: Dr. Hans-Georg Wicke, Präsident des Bundesnachrichtendienstes a.D., referiert über das große Thema der vergangenen Wochen und Monate: Geheimdienstarbeit. Er veröffentlicht seine Infos aber wohl mit Genehmigung der NSA. Mi., 20.11., 19 b. Abweichende Location: Mensagebäude, Thomas-Ellwein-Saal.

Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Berliner Tor 5 (St. Georg), W: haw-hamburg.de
FREE Woche der Energie Erneuerbare Energien: Wissenschaft trifft Wirtschaft. Neben einer Podiumsdiskussion mit großen Wirtschaftsver-

tretern gibt es Vorträge für alle Interessierten, die Photovoltaik nicht für eine Funktion an ihrer Digicam halten. Interessierte sind herzlich Willkommen. 4.-8.11.

FREE Hochschultage HAW Für Unentschlossene und Interessierte: die HAW stellt sich und ihre Studiengänge vor. Zu sehen gibt es von Laborversuchen über Infoveranstaltungen alles, was das Schülerherz begehrt. 18.-19.11., W: bau-hamburg.de/bochschultage.html

Hochschule für Musik und Theater

Harvestebuder Weg 12 (Harvestebude), W: hfmt-bamburg.de

TIPP FREE HfMT Graduation Jazz Festival Ein Muss für Jazzfans! Bei freiem Eintritt gibt es Jazzklänge vom Feinsten von den Absolventen der HfMT. 15.-17.11., 19 b.

Technische Universität Hamburg-Harburg

Schwarzenbergstr. 95 (Harburg), W: tubb.de

FREE TUHH goes Music Ein Klavierkonzert für lau? Das gibt's an der TUHH. Ivan Rudin, Studierender der Hochschule für Musik und Theater, lässt seine Finger für Euch über die Tasten schweben. Mi., 27.11., 19 b. Location: Audimax 1 der TUHH.

FREE Schnupperstudium Neben Infos zu verschiedenen Studiengängen, wie Maschinenbau und Medizintechnik an der TUHH, kann man beim Schnupperstudium auch die Lufthansa Technik am Flughafen Fuhlsbüttel oder die Traditionswerft Blohm + Voss besuchen. Nicht nur für Schüler interessant! 18.-19.11., 9-15 b.

Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotterbaum), W: uni-bamburg.de

FREE Internationaler Tag Der Tipp für alle Fernwehgeplagten: Ein Semester oder ein Praktikum im Ausland! Wie es geht, erklären Euch hier diverse Experten. Auf der Infobörse mit 22 Ausstellungsständen präsentieren sich neben der Abteilung Internationales der Uni Hamburg auch Austauschorganisationen. Unter dem Motto „Meet the Expert“ könnt Ihr Euch mit anderen Studierenden austauschen, die bereits

ein Auslandssemester oder -praktikum absolviert haben. Fr., 1.11.

Private Hochschulen & Fachhochschulen

Bucerius Law School

Jungiusstr. 6 (Neustadt), W: law-school.de
FREE Vortrag: Die Aufarbeitung beginnt. Das Bundesministerium der Justiz und die NS-Vergangenheit Ein Team von Historikern und Juristen untersucht eine Vielzahl relevanter Einzelthemen, so beispielsweise die Verfolgung von Verbrechen im Zusammenhang mit dem Holocaust, Fragen von Amnesie und Verjährung, aber auch den bisherigen Umgang mit der NS-Vergangenheit im Bundesministerium für Justiz. Im Vortrag werden die ersten Ergebnisse der Kommissionsarbeit vorgestellt, die Hintergründe und Entstehungsbedingungen des Projekts beleuchtet sowie die Arbeitsweise der Forschungskommission erläutert. Onlineanmeldung erforderlich! Mi., 27.11., 19 b.

EMBA Europäische Medien- und Business-Akademie

Osterfeldstr. 12-14 (Eppendorf), W: emba-medienakademie.de

FREE Infoveranstaltung Die Bachelor-Studiengänge Angewandte Medien, Business Management und Gesundheitsmanagement bieten wichtige Grundlagen für eine berufliche Karriere im Medienbereich. Hilfreich ist hier sicher auch das direkte Umfeld der Verlagsgruppe Milchstraße („fit for fun“, „Max“, „TV Spielfilm“, „TV Today“, „cinema“), RTL Nord und dem NDR. Do., 14.11., 17 b.

FOM Hochschule Hamburg

Schäferkampallee 16a (Eimsbüttel), W: fo.m.de
FREE Women's Day Wie schaffen es Frauen in Führungspositionen? Und was müssen sie tun, um sich dort erfolgreich zu etablieren? Antworten auf diese Fragen erhalten die Teilnehmerinnen des Women's Day. Impulsvortrag, Podiumsdiskussion und die Möglichkeit, gestandene Manager zu treffen und mit Fragen zu löchern. Mi., 7.11., 16 b.



Hochschule Fresenius

Alte Rabenstr. 1 (Rotterbaum), W: hs-fresenius.de

FREE Infoabend Bachelorstudiengänge Grundlegende Vorstellung der Hochschule und ihrer Studiengänge. Von Gesundheitsökonomie über BWL bis Wirtschaftspsychologie – mit Rundgang durch die Hochschule und Fragemöglichkeiten. Vorher online anmelden! Mi., 20.11., 18 b.

FREE Infoabend Masterstudiengänge Vorge stellt werden die Masterstudiengänge „Gesundheitswesen und Gesundheitsökonomie (berufsbegleitend)“, „Sustainable Marketing and Leadership“, „Business Psychology“, usw. Bitte vorher online anmelden! Mo., 25.11., 18 b.

International School of Management

Brooktorai 22 (HafenCity), W: ism.de

FREE Studieninformationstage Bachelor Infos zu den Bachelorstudiengängen der ISM. Von Business Administration über Tourism & Event Management bis zu Global Brand & Fashion Management. Bitte vorher online anmelden! Sa., 16.11., 15.30 b.

Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

Gertrudenstr. 3 (Alstadt), W: macromedia-fachhochschule.de

FREE MHMK Medientalk: „Zukunftsperspektiven des Musikmanagements“ Drei Hamburger Top-Musikmanager von Warner Music, dem Peer Musikverlag und der Karsten Jahnke Konzertdirektion diskutieren mit Euch über die Zukunft des Musikmanagements. *Mi., 6.11., 18 b.*

FREE Infoveranstaltung Infos zu den Studiengängen der MHMK. Von Journalistik über Film und Fernsehen bis Medienkommunikation. There's no business like showbusiness! *Mi., 27.11., 17.30 b.*

FREE MHMK Medientalk mit Christoph Koch, Ressortleiter Wissen beim STERN Die Macromedia lädt immer wieder Medienveterane aus der Praxis ein. Studis und Interessierte können ihre Fragen stellen und heiß diskutieren. Moderiert wird der Talk von Prof. Dominik Pietzcker *Do., 28.11., 18 b.*

Medical School Hamburg

Am Kaiserkaai 1 (HafenCity), W: medicalschooll-hamburg.de

FREE Vorlesungsreihe „Quergedacht“: Kinder in Notfällen Verkehrsunfälle, Wohnungsbrände oder die akute Erkrankung eines Familienmitglieds werden von Kindern weitaus intensiver miterlebt als von Erwachsenen. Wie psychische Erste Hilfe für Kinder geleistet werden kann, wird in diesem Vortrag von Prof. Dr. Karutz thematisiert. Anmeldung erforderlich! *Fr., 8.11., 15.15 b.*

VWA Akademie

Schäferkampsallee 16a (Eimsbüttel), W: vwa-gruppe.de

FREE Infoveranstaltung Die VWA stellt sich vor und beantwortet Eure Fragen. Ob Diplomstudiengänge in Wirtschaft und Informatik oder Fachspezifische VWA-Abschlüsse von Personalmanagement über Marketing oder Gesundheitsmanagement – das Angebot ist vor allem für diejenigen unter Euch interessant, die wirtschaftsnah studieren möchten. *Di., 26.11., 18 b.*

Berufsfachschulen

Freie Schule für Gestaltung

Industriestraße 125-131 (Wilhelmsburg), W: fsg-hamburg.de

FREE FSG Infoabend Auf dem FSG Hausboot erzählen Euch die Vertreter der Freien Schule für Gestaltung alles über die Werbe- und Medienbranche, die verschiedenen Berufsfelder und was Euch in der Ausbildung an der FSG erwartet. Außerdem habt Ihr die einmalige Chance, Eure Mappe oder einige Arbeiten zu zeigen und Euch unverbindlich Feedback von Profis abzuholen. *Do., 14.11., 18 b.*

Hamburger Technische Kunstschule

Alsterterrasse 1 (Dammtor), W: htk-ak.de

FREE HTK Infoabend Die HTK stellt sich vor! Nutzt die Chance, denn hier erhaltet Ihr detaillierte Informationen über das Berufsbild des Kommunikationsdesigners sowie ausgezeichnete Absolventenarbeiten. Informiert Euch auch über die Aufnahmebedingungen. *Do., 14.11., 18 b.*

Institute of Design (IN.D)

Espanade 30 (Neustadt), W: ingd.de

Mappenvorbereitungskurs Das IN.D bildet seit 1984 Designer für Werbeagenturen und Verlage aus. Jeden Donnerstag wird hier künftigen Design- und Grafikstudenten die Möglichkeit geboten, ihre Bewerbungsmappen professionell vorzubereiten. Dies ist Voraussetzung für alle

Bewerbungen an Unis, Fachhochschulen und dem IN.D selbst (Fächer Grafik, Design, Digital, Foto und Film). Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Kurstag, *Donnerstags, 16-19 b.* *Tipp der Redaktion: Mit dem sechsten Kurstag erhaltet Ihr ein entsprechendes Zertifikat.*

SAE Institute

Feldstr. 66 (St. Pauli), W: bamburg.sae.edu

FREE Workshops: Audio Engineering, Webdesign, Digital Film, Game Programming Medien selbst gestalten lernen. Ob Audioschnitt und -bearbeitung, Webdesign oder Gameprogrammierung – die kostenlosen Workshops geben einen Einblick in die digitale Welt der Medien. *So., 3.11., 12-16 b.*

Schule für Schauspiel

Oelbiersallee 29a & 33 (Altona-Nord), W: schauspielschule-hamburg.com

STUDENT Talenttag Ein Feiertag für Euer Talent und Eure heimlichen Wünsche: Sieben „Stern-Stunden“ lassen Euch ausprobieren, was wirklich in Euch steckt. Sprechen und Schauspiel vor und hinter der Kamera. *Sa., 2.11., 10-17 b.*

Stage School

Am Felde 56 (Altona), W: stageschool.de

TIPP STUDENT Monday Nights Die Schüler der Stage School treten während ihrer Ausbildung regelmäßig auf Hamburgs Bühnen auf. Die Begeisterung der Zuschauer für die unterhaltsamen Abende mit Szenen aus berühmten Musical-, Musik- und Theaterinszenierungen mit tollen Tanzchoreographien und Eigenkompositionen ist jedes Mal groß! Tipp: Über die Homepage gibt es 10 % Rabatt auf die Eintrittskarten. *Mo., 11.11. & 18.11., 20 b.* *Abweichende Location: Altonaer Theater; Museumstr. 17 (Altona).*

Duales Studium

Nordakademie

Köllner Chaussee 11 (Elmsborn), W: nordakademie.de

FREE Vortrag: Die Vulkanwelt der Kanarischen Inseln In der monatlich stattfindenden Vortragsreihe der Universitätsgesellschaft rückt dieses Mal die Vulkanwelt der Kanaren in den Blickpunkt. Nicht nur für Studierende der Geologie interessant! *Di., 12.11., 20 b.*

Abend- und Fernstudium

Europäische Fernhochschule Hamburg

Alsterterrasse 1 (Dammtor), W: htk-ak.de

FREE Infoveranstaltung: Hamburger Logistik Bachelor Hier erfahrt Ihr alles über das Fernstudium, das vor allem für diejenigen interessant ist, die nebenberuflich studieren wollen. *Mo., 4.11., 17.30 b.* *Abweichende Location: Holstenwall 14-17 (St. Pauli).*

FREE Infoveranstaltung Heute werden die Wirtschaft- und Jura-Studiengänge der Fernhochschule vorgestellt. *Mi., 27.11., 18 b.* *Abweichende Location: Alter Teichweg 21 (Dulsberg).*

FREE Infoveranstaltung: General Management (MBA) Ihr wolltet schon immer mal wissen, was es mit dem ominösen MBA auf sich hat? Das ist Eure Chance. *Mi., 27.11., 18 b.* *Abweichende Location: Alter Teichweg 21 (Dulsberg).*

MASTER AND MORE Messe



Masterplätze: nationale und internationale Universitäten sowie Business Schools

Finde Deinen Studienplatz

Master-Studienplätze sind knapp, vor allem in den Metropolen wie Hamburg und Berlin. Warum also nicht mal nach Alternativen umsehen – die Welt ist schließlich groß! Schaut vorbei, wenn am 3. Dezember im Millerntor Stadion zum zweiten Mal die große MASTER AND MORE Messe in Hamburg stattfindet. Nationale und internationale Universitäten sowie Business Schools aus 14 Ländern präsentieren Euch hier ihre Master-Studienangebote und beraten Euch auch gerne im persönlichen Gespräch. Mit dabei sind nationale Bildungseinrichtungen wie die Bauhaus-Universität Weimar oder die Munich Business School, aber auch internationale Aussteller wie die Middlesex University London oder die University of New South Wales. Wer doch lieber in Hamburg bleiben möchte, findet auch hiesige Hochschulen wie die Kühne Logistics University aus der HafenCity.

Auf der MASTER AND MORE MESSE findet auch ein zusätzliches Kongressprogramm statt, bei dem Ihr mit Experten über Fragen rund um den Master und zum Berufseinstieg diskutieren könnt. Unter anderem erklärt Euch hier Sebastian Horndasch, Autor des Buches „Master nach Plan“, die richtige Strategie zur Wahl des Masterstudiums. Der Messebereich „Praktikum und Thesis“ bietet Zusatzinformationen zu den Themen Praktika, studentische Nebenjobs und Abschlussarbeiten in Unternehmen. Hier präsentieren sich Unternehmen wie Tchibo aus Hamburg.

MASTER AND MORE Di., 3.12., 9-17 h, Millerntor Stadion, Heiligengeistfeld 1 (St. Pauli), W: master-and-more.de/master-messe-hamburg. E: 3 € (bei Online-Anmeldung oder via Facebook), 5 € (Tageskasse).

uniscene

Wir suchen für unser Team in HAMBURG

- TRAINEE MEDIABERATER (M/W)**
Du lernst, unsere Werbekunden zu beraten, Mediakonzepte zu schreiben und Verkaufschlüsse zu tätigen.
- PRAKTIKANTEN TEXTREDAKTION (M/W)**
- FREIE TEXTAUTOREN (M/W)**

Bewerbungen bitte an:
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de



Joël Tan war schon immer vom Mittelalter fasziniert

Foto: Carsten Schulz

Hamburg Anno 1291

Schon im finsternen Mittelalter war Hamburg eine Stadt voller Geschichten. In ihrem dritten Buch „Das Vermächtnis des Ratsherrn“ führt uns die Hamburger Autorin **Joël Tan** (31) ins 13. Jahrhundert zurück. Ein Interview von Michelle Ostwald.

Wann hast Du beschlossen, einen historischen Roman zu schreiben? Das Schreiben hat mir schon immer viel Spaß gemacht, also war für mich klar, dass ich das irgendwann zu meinem Beruf machen möchte. Das Ziel Schriftstellerin war zu meiner Studienzeit aber nicht viel mehr als eine Wunschvorstellung. Man stellt sich das ja unheimlich schwierig vor und hat totale Angst vor den ganzen Hürden.

Und deswegen hast Du erstmal ein solides Studium an der HAW begonnen? Ja, man muss ja erstmal etwas in der Tasche haben. Das Studium in Hamburg hat sich ergeben, als ich damals meinen jetzigen Mann kennengelernt habe. Ich komme eigentlich aus dem Bremer Umfeld und bin ihm zuliebe hergezogen. Und weil ich gerade mit der Schule fertig war, habe ich mich an der HAW beworben und einen Platz für „Medien und Information“ bekommen.

Was hat Dich dann letztendlich doch dazu gebracht, einen Roman zu schreiben? Das war mein Mann. Ich war gerade

mit meinem Studium fertig, und eines Abends saßen wir in einem Restaurant, das „Charmant“ heißt. Mein Mann hat Wein bestellt, und das obwohl er eigentlich keinen Alkohol trinkt. In ausgelassener Stimmung hat er dann gesagt, ich solle den Schritt wagen. Er wusste ja von meinem geheimen Traum, und wir haben dann beschlossen, dass der richtige Zeitpunkt gekommen war. Wenn man erst einmal Kinder hat, braucht man finanzielle Sicherheit und kann solche Wagnisse nicht mehr eingehen.

Wie schön, dass alles geklappt hat. Wie bist Du auf die Idee für Deine „Ratsherrn“-Trilogie gekommen? War von Anfang an klar, dass es ein historischer Roman werden soll? Ja. Ich war schon immer vom Mittelalter fasziniert und liebe es auch, zu historischen Orten zu reisen. Den Roman in Hamburg spielen zu lassen, war naheliegend. Ich habe eine Menge recherchiert und festgestellt, dass Hamburg im 13. Jahrhundert von drei Mächten regiert wurde: das waren einmal der Rat, die Schauenburger Grafen und der Klerus. Dann musste

ich nur noch eine fiktive Familiengeschichte entwickeln, die sich auf drei Bände verteilen und mit den drei Mächten verbinden ließ.

Auch wenn es bei einer so umfangreichen Trilogie schwierig ist: Kannst Du die Story umreißen? Das erste Buch „Die Frau des Ratsherrn“ schildert das Leben des Ratsherrn Albert und seiner Frau Ragnhild. Im zweiten Buch „Die Tochter des Ratsherrn“ geht es hauptsächlich um die Familie der Tochter Runa, die mit den Schauenburger Grafen in Kontakt kommt. Das dritte Buch „Das Vermächtnis des Ratsherrn“ befasst sich mit dem Schicksal von Runas Kindern und offenbart ein großes Familiengeheimnis.

Was kommt jetzt nach der Trilogie? Urlaub? Ein neues Buch? Also langweilig wird mir bestimmt nicht. Ich habe eine eineinhalbjährige Tochter, die mich beschäftigt. Vormittags ist sie im Kindergarten, die Zeit nutze ich dann zum Schreiben. Als nächstes will ich mich an einem anderen Genre versuchen, aber mein Herz schlägt weiterhin für historische Romane.

Was machst Du eigentlich, wenn Du mal nicht schreibst?

Ich reite unheimlich gern. Ich habe es sogar geschafft, meinen Mann von diesem Hobby zu überzeugen. Wann immer wir Zeit haben, fahren wir zu unseren beiden Pferden Ravenna und Cody. An der frischen Luft kann ich gut abschalten und den Kopf für neue Ideen freikriegen.

Wo kann man Dich als nächstes lesen hören? Am 29. November werde ich um 20 Uhr im ABC Buchhandel in der Harburger Straße aus meinem neuen Buch lesen. Wer historische Romane mag, kann gerne vorbeikommen.



Joël Tan: „Das Vermächtnis des Ratsherrn“

★★★★☆
Roman Die Schwestern Runa und Margareta haben viel durchmachen müssen. Die Hilfe der Schauenburger Grafen und des Ritters Eccards soll ihnen nun ein besseres Leben ermöglichen. Doch wenn ein Familiengeheimnis ans Licht kommt, sind die Konflikte vorprogrammiert.

Dies ist der dritte Teil der großen „Ratsherrn“-Trilogie, und wer die ersten beiden Teile nicht kennt, kann der Story zwar folgen, aber sie nicht in ihrem großen Rahmen verstehen. Wer auf einen schönen Schreibstil und eine mitreißende historische Geschichte Wert legt, sollte die Trilogie unbedingt lesen!

Paperback, 672 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Blanvalet, W: joeltan.com

Neu im Regal

Du möchtest mit Deiner Neuerscheinung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns die Infos zur Deinem Buch, die eine kurze Beschreibung, den Titel, den Namen des Autors, die Bindungsart (z.B. Taschenbuch), die Seitenzahl, den Preis, optional den Verlag und die Bezugsquelle sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an literatur@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Neuerscheinungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
HAMBURG Hamburg-Bezug

Biografie

Schwarz sein und deutsch dazu (Theodor Michael) Der 1925 geborene Journalist und Schauspieler ist ein besonders wertvoller Zeitzeuge des Nationalsozialismus. Als Afrodeutscher kam er 1943 in ein Zwangsarbeitslager, wo er bis zur Befreiung 1945 unter schlimmsten Bedingungen lebte. Eine interessante Perspektive, die an „Neger, Neger, Schornsteinfeger“ erinnert. *Paperback, 200 Seiten, 16,90 €, erscheint bei dtv, W: dtv.de*

Tipp der Redaktion: Auch Sportmuffel können durch dieses Buch Motivation tanken.

TIPP Wie der Blitz (Usain Bolt) Schnell, schneller, Usain Bolt! Der 27-jährige Jamaikaner ist der schnellste Mann der Welt und ist Weltrekordhalter in fast allem, was mit Laufen zu tun hat. Bolt erzählt von seiner Jugend und von seiner inneren Überzeugung, dass jeder Mensch alles erreichen kann. Nicht nur für Sportfans. *Hardcover, 288 Seiten, 28,50 €, erscheint bei C. Bertelsmann, W: usainbolt.com*

Die Belagerung der Welt (Paul Nizon) „Le Monde“ nennt ihn den „größten Magier der deutschen Sprache“: Der 1925 geborene Paul Nizon hat sein ganzes Leben dem Schriftsteller-Dasein gewidmet. Seine hier zusammen getragenen Tagebücher erzählen von künstlerischen Krisen, aber auch von der Liebe zum Schreiben und zum Leben. Ein Ausnahmeschriftsteller! *Paperback, 300 Seiten, 19,95 €, erscheint bei Subrkamp, W: subrkamp.de*

Fantasy

Die Befreier der Halblinge (Alfred Bekker) Alfred Bekker hat erst Krimis, dann Science Fiction geschrieben und ist jetzt vor allem für seine Fantasy-Reihen bekannt. Diesmal führt er uns in die Welt der Elben und Halblinge, die allein durch den Verderber des Schicksals getrieben wird. Arvan Aradis und seine Freunde Borro, Neldo und Zalea machen sich zum Kampf gegen das Böse bereit. Ein Buch für alle, die mit „Herr der Ringe“ einfach nicht abschließen können und wollen! *Paperback, 512 Seiten, 21,90 €, erscheint bei Blamualet, W: alfredbekker.de*

Krimi

Herzgrab (Andreas Gruber) Der Wiener Autor hat

schon dreimal den Deutschen Phantastik Preis gewonnen, trotzdem beherrscht er auch andere Genres. In diesem Thriller lässt er seine Protagonistin, die junge Privatdetektivin Elena, eine Reise nach Italien antreten, um einen verschwundenen weltbekannten Maler wiederzufinden. In der Toskana trifft sie auf ihren Ex-Mann Peter, der als Spezialist des Bundeskriminalamts den Auftrag hat, eine Österreicherin zu suchen. Beide Fälle scheinen miteinander verbunden zu sein. Gut gemacht! *Paperback, 300 Seiten, 19,95 €, erscheint bei Subrkamp, W: subrkamp.de*

Tipp der Redaktion: Mal eine andere Seite der „Harry Potter“-Autorin kennenlernen!



Der Ruf des Kuckucks (Robert Galbraith) Das Londoner Topmodel Lula Landry stürzt von ihrem Balkon. Alle denken sofort an Suizid, doch Lulas Bruder schaltet einen Privatdetektiv ein, um den Fall zu klären. Hinter dem Pseudonym Robert Galbraith steht tatsächlich die weltbekannte „Harry Potter“-Autorin J.K. Rowling. Tolles Krimidebüt! *Hardcover, 640 Seiten, 32,90 €, erscheint bei Blamualet, W: jkrowling.com*

Tipp der Redaktion: Der schwedische Autor beherrscht die Krimi-Kniffe wie kein anderer!



Himmel über London (Håkan Nesser) London als Schauplatz einer kuriosen Geschichte: Ein alte Ehefrau bangt um die Gesundheit ihres Mannes, während dieser ein unglaubliches Geheimnis verbirgt. Außerdem treibt ein Serienmörder sein Unwesen in der Stadt. Håkan Nesser ist ein Meisterkoch seines Genres und serviert uns einen wunderbar kalten Krimi. *Hardcover, 576 Seiten, 28,50 €, erscheint bei dtv, W: bakam-nesser.de*
Schrei in Flammen (Jeanette Øbro, Ole Tombjørg) Ein Ehepaar, das tolle Krimis schreibt, findet man selten. In der fiesen Geschichte wird eine verkohlte Frauenleiche aus einem Autowrack geborgen. Die Ermittlungen der Kriminalpsychologin Katrine Wraa führen sie zu den dunkelsten Abgründen der menschlichen Seele. Ein Buch für schlaflose Herbstnächte! *Paperback, 656 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Fischer, W: fischerverlage.de*
Opfergrube (Michael Kibler) Ausgerechnet an seinem freien Tag findet Hauptkommissar Hornreich eine Leiche im Badesee. Die Spuren führen zu zwei weiteren Leichen. Die drei Toten haben allesamt in Darmstadt studiert und bekamen nach ihrer Ermordung merkwürdige Zeichen eingetriggt. Ein skandinavische Krimi kommt man nur schwer heran, aber der Wahldarmstädter Kibler gibt sich Mühe! *Paperback, 352 Seiten, 12,99 €, erscheint bei Piper, W: michaelkibler.com*

Roman

Die irre Heldentour des Billy Lynn (Ben Fountain) Eine Gruppe US-Soldaten schafft es, im Irak eine gefährliche Elitetruppe auszuschalten. Zurück in den USA werden die Männer wie Helden gefeiert, doch besonders der 19-jährige Billy Lynn hat mit seinem Kriegstrauma zu kämpfen. *Paperback, 440 Seiten, 14,90 €, erscheint bei dtv, W: dtv.de*

uniscene.de Gewinnspiel: 2x1 Buch

Die Tochter des Samurai (Lesley Downer) Mit „Die letzte Konkubine“ hat die britische Autorin einen Bestseller geschrieben. Nun schöpft sie weiter aus ihrem langjährigen Japanaufenthalt und ihrer Ausbildung zur Geisha. Die Story: Taka verliebt sich in Nobu, doch bald wird klar, dass ihre Familien zutiefst verfeindet sind. Eine japanische Lovestory à la Romeo und Julia. *Hardcover, 480 Seiten, 28,50 €, erscheint bei C. Bertelsmann, W: lesleydowner.com*

HAMBURG Kein Fröling für Bahar (Sabine Adatte) Diese Geschichte geht uns Hamburgern besonders nah. Die junge Deutschtürkin Bahar wird in Wilhelmsburg ermordet aufgefunden. Alle glauben, dass es sich um einen Ehrenmord handelt, den der eigene Bruder verübt haben soll. Die Sozialarbeiterin Ina nimmt sich dem Fall an. Eine lang ersehnte Auseinandersetzung mit kulturellen Vorurteilen! *Paperback, 234 Seiten, 11,90 €, erscheint bei Acabus, W: sabineadatte.com*. **Tipp der Redaktion: Ein Muss für alle Hamburger!**

uniscene.de Gewinnspiel: 2x1 handsigniertes Buch



TIPP Die Analphabetin, die rechnen konnte (Jonas Jonasson) „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“ hat sich über 100 Wochen lang auf der Bestsellerliste gehalten. Auch auf der Theaterbühne ist das Kult-Stück ein großer Erfolg geworden (aktuell im Altonaer Theater zu sehen). Das zweite Buch des schwedischen Autors dreht sich um die Afrikanerin Numbeko, die nicht lesen, aber rechnen kann und letztendlich in ein großes Machtgefüge gerät. Aberwitzig und abenteuerrich! *Hardcover, 448 Seiten, 28,50 €, erscheint bei Carl's Books, W: jonasson.com*

Odessa Star (Herman Koch) Man kennt das: Mäner in der Midlife-Crisis sind zu allem fähig. Als Fred seinen alten Schulfreund Max wiedertrifft, erlöst er vor Neid: Max hat Geld, Frauen und ein aufregendes Leben. Beeindruckt von dessen Lifestyle beginnt Fred zum Handlanger von Max zu werden und soll eine Nachbarin umbringen. Holländer Herman Koch bringt als Komiker den nötigen Witz in sein Buch. Originell! *Hardcover, 384 Seiten, 19,99 €, erscheint bei Kiepenbeuer und Witsch, W: hermankoch.nl*

Eines Abends in Paris (Nicolas Barreau) Frauen in roten Mänteln üben immer einen besonderen Reiz auf Männer aus. So auch die verschwiegene Unbekannte, die jede Woche allein in Alains Pariser Programmkinos auftaucht. Nachdem er sie in ein Gespräch verwickeln kann, verschwindet sie spurlos. Vielleicht liegt es am Namen, aber der französische Autor erinnert an Nicholas Sparks! *Paperback, 368 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Piper, W: piper.de*

Sachbuch

Schmutziger Krieg (Christian Fuchs, John Goetz) Zwei Journalisten decken auf, welche Rolle Deutschland im Anti-Terror-Krieg der USA spielt. Wer hätte gedacht, dass eine Firma, die für die CIA Menschen kidnappt, 14 Büros hierzulande besitzt? Dies und weitere erstaunliche Fakten finden wir in diesem Buch, das angesichts der aktuellen Abhörskandale topaktuell ist und dadurch sicherlich viele interessierte, aber auch wütende Leser finden wird. *Hardcover, 256 Seiten, 19,95 €, erscheint bei Rowobit, W: christian-fuchs.org*
Liebling verzweifelt gesucht (Eveline Kosenbach) Wo fängt man an zu suchen, wenn der treue Hund oder das niedliche Kätzchen auf einmal vom Erdboden verschluckt zu sein scheint? Die Münchener Tierfahnderin Eveline Kosenbach

geht ähnlich wie eine Kriminalkommissarin vor und hat eine Erfolgsquote von über 90 Prozent. Berührt echte Tierliebhaber. *Paperback, 240 Seiten, 14,90 €, erscheint bei dtv, W: tierschutzverein-muenchen.de*

Frauen, die Geschichte machten (Peter Arens, Stefan Brauburger) Kleopatra, Jeanne d'Arc, Elisabeth I., Katharina die Große, Königin Luise von Preußen und Sophie Scholl haben drei Sachen gemeinsam: Sie sind Frauen, haben den Lauf der Geschichte geprägt und werden in diesem Buch portraitiert. Ein gut recherchiertes Werk, über das Frau Merkel sich bestimmt freut – denn bestimmt hat sie sich für die Fortsetzung bereits ein Kapitel vorreservieren lassen. *Hardcover, 368 Seiten, 35,50 €, erscheint bei C. Bertelsmann, W: randomhouse.de*

Rätsel und Komplotte (Luc Boltanski) Was hat die Kriminalliteratur mit den Sozialwissenschaften zu tun? Inwiefern nutzen Krimi-Autoren die Paranoia des Menschen für ihre Plotgestaltung? Anhand von Beispielen aus der Weltliteratur gibt uns der Autor bei dieser Lesung einen Einblick in die allgegenwärtige Angst des Verfolgtwerdens. Ein Buch mit „Aha!“-Effekt. *Hardcover, 500 Seiten, 39,00 €, erscheint bei Subrkamp, W: subrkamp.de*

Top 5



1 Die Analphabetin, die rechnen konnte Roman Jonas Jonassons zweites Buch ist ähnlich genial wie sein Debütroman. *Fr 15.*

2 Das Vermächtnis des Ratscherrn Roman Ein historischer Hamburg-Roman, mit dem man gut die kalten Winterabende verbringen kann! *Mo 18.*

3 Wie der Blitz Biografie Usain Bolt ist der schnellste Mann der Welt. Der 27-jährige Jamaikaner erzählt seine spannende Erfolgsgeschichte. *Mo 11.*

4 Himmel über London Krimi Auch wenn es massenhaft Krimis auf dem Markt gibt: Nesser ist einfach besser! *Mo 11.*

5 Rätsel und Komplotte Sachbuch Paranoia, Angst und andere Psychophänomene werden anhand von Krimi-Literatur analysiert. Interessant! *Mo 11.*



Ballettkurse für Kinder und Erwachsene
Tango Argentino, alle Niveaus

Ermäßigung für Studenten. Nur 5 Min. von der Uni entfernt!

Tanzschule Movimientos

Hoheluftchaussee 151
20253 Hamburg

www.tanzschulemovimientos.de
movimientos@hotmail.de



Film

Ressortleitung: Maximiliane Gürth
E-Mail: film@uniscene.de

Ticker

European Outdoor Film Tour Die E.O.F.T. zeigt eine Auswahl der besten Outdoor- und Abenteuerfilme des Jahres. Das Programm besteht aus neun verschiedenen Kurzfilmen und Dokumentation. Spielort ist das Cinemaxx Dammtor. 4.-6.

Traumwärts Diese Cross-Over-Doku begleitet den Ausnahmesportler und Motivationstrainer Andreas Niedrig bei einem der längsten Radrennen der Welt. Niedrig wird den Film persönlich im UCI Munsburg vorstellen. Do 28.

Shortfilm Slam Selbstgeschnittene Eigenproduktionen gegen professionell produzierte Filme im zeise Kino! Sechs Kurzfilme werden von einer Publikumsjury bewertet. Fr 15.

Savoy Kino Bei „English theatre on screen“, könnt Ihr im November die Theaterklassiker „The Habit of Art“, „Richard II“ und „Frankenstein“ sehen. Tipp: Bei Letzterem könnt Ihr Hollywood-Star Benedict Cumberbatch als Dr. Frankenstein bestaunen! 7., 13., 28.



Jasmine (2. v. l.) ist eine verwöhnte High-Society-Lady, doch dann kommt alles anders!

Foto: Warner Bros.

Wer kein Geld hat, der hat Xanax!

Woody Allen Filme bringen bekanntlich immer die typischen Thematiken mit sich: gesellschaftlicher und sozialer Fall, Psychopharmaka, etc. Trotzdem ist sein neuer Streich „Blue Jasmine“ mal wieder genial!

Eben noch schwamm sie im Reichtum, bekam unfassbar teuren Schmuck geschenkt, flog mit dem Privatjet in den Urlaub und kaufte sich einfach mal so eine Wohnung in New York – und plötzlich steht sie da: mit Nichts! Genau das passiert Jasmine (Cate Blanchett), einer luxusverwöhnten High-Society-Lady aus Manhattan. Als ihr Mann Hal (Alec Baldwin) wegen Betrugs festgenommen und das gemeinsame Vermögen beschlagnahmt wird, ist Jasmine pleite und muss zu ihrer Schwester nach San Francisco ziehen. Überfordert vom Hippie-Stadtleben und noch geschockt vom gesellschaftlichen Abstieg, beginnt Jasmine schließlich, sich täglich Cocktails aus Anti-Depressiva und Alkohol zu mixen, um den Tag einigermaßen runzubekommen. Das führt Jasmine allerdings zu peinlichen Momenten, narzisstischen Wütausbrüchen und viel Streit zwischen ihr und ihrer Schwester. Schnell merkt Jasmine, dass ihre alten Ansprüche und ihre neue Realität nicht wirklich zusammenpassen.

Noch ein Oscar für Cate Blanchett?

Cate Blanchett („Elizabeth“) brauchte nach eigener Aussage weniger als drei Minuten, um sich für die Rolle zu entscheiden.

Die geborene Australierin spielt in Oscar-Manier eine gekränkte und verwöhnte Luxus-Lady, die, nach dem Verlust ihrer Ehe und ihres Geldes, um ihre Ehre und Selbstachtung kämpft. Blanchetts herausragende Leistung in diesem Film schafft es, das gleißende Licht des Regisseurs zumindest etwas zu dimmen und die Darstellerin selbst in den Mittelpunkt zu rücken. Dabei lässt sie ihre Figur zwischen Tragik

»Der Mensch hält nur eine gewissen Anzahl von Traumata stand, bis er losbrüllt.« Jasmine

und Komik umherspringen und ist dabei so neurotisch wie es nur geht. In der Literatur wäre sie der perfekte poetische, tragische Held.

Macht Kult-Regisseur Woody Allen jetzt Ernst?

Wer mit Woody Allen Filmen vertraut ist, kennt ihren Grundtenor: zwar ein bitterer Unterton, doch immer leicht beschwingt, mit einer ordentlichen Portion Ironie. Allens letzter Film „Midnight in Paris“, mit dem er 2012 den

Oscar für das beste Drehbuch gewann, erfüllte diese Film-Folie perfekt. „Blue Jasmine“ hingegen schlägt einen viel ernsteren Ton an. Zwar erfüllt der Film noch alle Anforderungen einer Komödie, jedoch präsentiert sich die Thematik nicht mehr auf einer abstrakt-entrückten Ebene, sondern bewegt sich im nackten Leben und wird dadurch menschlich greifbar. Wieso der Sinneswandel? Vielleicht will Woody Allen eine Lanze fürs Normale brechen. Die Wohlhabenden treten der Welt in Allens Darstellung völlig gekränkt gegenüber. Das normale Volk hat zwar kein Geld, dafür aber den richtigen Sinn für das was Leben bedeutet. Woody Allen zeichnet ein nüchternes, jedoch eindringliches Bild von seinen Beobachtungen zum Zustand der Welt. Revolutioniert sich der Kult-Regisseur selbst? Fans brauchen sich aber nicht wirklich zu sorgen: Die etwas plump wirkende Erzählerstimme aus dem Off findet sich auch in „Blue Jasmine“ wieder.

Fazit: Einer der eindringlichsten, stärksten und pointiertesten Woody Allen Filme der letzten Jahre mit einer umwerfend starken Hauptdarstellerin, der es verdient hat gesehen zu werden! Übrigens verlegte Woody Allen den Start von „Blue Jasmine“ in Indien ins Ungewisse. Der Grund sind gesetzlich vorgeschriebene Gesundheitswarnungen in Szenen, in denen geraucht wird. Woody Allen sei nicht einverstanden gewesen, diese Warnungen zwischendurch im Film einzublenden, so heißt es. Naja, so ein plötzlich auftauchender abgefaulter Fuß würde in der Tat leicht vom Thema ablenken...

★★★★ Start: 7.11., Drama, USA 2013, D: Cate Blanchett, Alec Baldwin, R: Woody Allen. Für Fans von: Alice, Side Effects

LISA STANSFIELD

/// ARCHIE BELL ///



CANDI STATON /// JAMES D-TRAIN WILLIAMS

/// NICOLE WILLIS & THE SOUL INVESTIGATORS ///

MOUSSE T. /// NIGHTMARES ON WAX

/// MISS KELLY MARIE /// DJ FRICTION ///

EDDIE PILLER /// HANS NIESWANDT /// SMUDO

/// HENRY STORCH /// BERND NIEDERGESÄSS ///

GABRIEL BOUFFIERE /// IAN DEWHIRST /// SUPERGID

/// MICK FARRER /// GABRIEL BOUFFIERE /// KENNY B. ///

STEVE HOBBS /// ROB WIGLEY /// LLOYD ATTRILL /// MR. BROWN

/// CROUT /// DAN D. /// THE BALTIC SOUL ORCHESTRA AND MANY MORE

BALTIC SOUL WEEKENDER

Indoor Festival For Soulful & Electronic Music

Center Parcs Bispinger Heide : 23.-25. Mai 2014



Information & Tickets : www.baltic-soul.de

Back To The 80's



Foto: Cinecroc Filmverleih

Wer sich selbst eine Grube gräbt...

Escape Plan Viele Fans haben darauf gewartet – endlich wird es wahr: Ein eigener Film für Arnold Schwarzenegger und Sylvester Stallone! Die letzten Solo-Filme der Beiden flopten – wird ihr erster richtig gemeinsamer Film besser? Die Story in „Escape Plan“ ist den beiden Kult-Heroen jedenfalls wie auf den Leib geschneidert.

Ray Breslin (Stallone) ist Sicherheitsexperte und bekommt

den Auftrag, einen ausbruchssicheren Hochsicherheitstrakt zu entwerfen. Der Haken an der Sache: Er soll sein neues High-Tech-Gefängnis gleich einem Praxistest unterziehen. Dafür wird er selbst inhaftiert und soll versuchen, mit Hilfe seiner Spezial-Kenntnisse auszubrechen. Doch kaum angekommen, merkt Ray schnell, dass der Selbstversuch nur ein Vorwand war, um ihn für immer „lebendig zu begraben“.

Tolle Dokus im November



Foto: NFP

Blackfish

Orca Tilikum ist seit über 30 Jahren Star in Shows verschiedener Freizeitparks. Dass er bereits für den Tod mehrerer Trainer verantwortlich ist, wissen nur wenige. Ein Forschungsteam versucht nun mit dieser Doku aufzuzeigen, dass Tilikum kein „Killer-Wal“ ist, sondern die schlechten Bedingungen in Gefangenschaft Schuld an den Unfällen sind. Dabei deckt das Team schockierende Fakten auf und wird Zeuge grausamer Geschäfte. Ein Film, der nachdenklich stimmt und eine tiefe Zuneigung für die Tiere entfacht. Regisseurin Gabriela Cowperthwaite präsentierte die wahre, ungeschönte „Free Willy“-Story zum ersten Mal auf dem Sundance Film Festival im Januar 2013.

★★★★★ Start: 7.11., Dokumentation, USA 2013, R: Gabriela Cowperthwaite. Für Fans von: *Unsere Erde, Giganten der Meere*



Chasing Ice

Viele wollen nichts vom Klimawandel wissen oder bezweifeln die Forschungsergebnisse einfach! Doch mit seiner Langzeitstudie EIS (Extreme Ice Survey) hat „National Geographic“-Fotograf James Balog bewiesen: Der Klimawandel ist auf der Überholspur. In dieser Doku veröffentlicht Balog nun die Früchte seiner jahrelangen Forschung. Die erschütternden Entdeckungen, die Balog mit Hilfe von Zeiträffer-Kameras in der Arktis machte, zeigt, dass uns unsere Welt mit jedem schmelzenden Gletscher buchstäblich durch die Finger rinnt. Balog und sein Team zeigen uns in eindrucksvollen Bildern, dass unsere Welt mittlerweile nur noch eines ist: ein riesiges, unaufhaltsames Treibhaus.

★★★★★ Start: 7.11., Dokumentation, USA 2012, D: James Balog, Stavar Jonatansson, R: Jeff Orlowski. Für Fans von: *Frozen Planet, Der Klimareisende*

Gequält vom sadistischen Aufseher Willard Hobbes (Jim Caviezel aus „Person of Interest“), lernt Ray schließlich seinen Mithäftling Emil Rottmayer (Schwarzenegger) kennen und schmiedet mit ihm einen Fluchtplan, der natürlich nicht an Gewalt, Explosionen und Vergeltung vorbei führt!

Fazit: Wie immer wird nicht viel geredet, aber wer braucht das schon? Die Namen Schwarzenegger und Stallone sind Kult und garantieren einen handfesten Action-Spaß. Doch trotz der beiden Kult-Charaktere ist „Escape Plan“ stellenweise langatmig und im Großen und Ganzen nicht mehr als ein netter Raufbold-Film. Die ordentliche Portion Coolness bekommt der Film dann doch noch durch 50 Cent, der als Computer-Nerd und Verbündeter von außen versucht, die Haftanstalt zu infiltrieren. Von Altersschwäche und Schongang keine Spur: Sylvester Stallone verletzte sich am Set bei einer Kampfszene, musste mit 70 Stichen am Fuß genäht werden und drehte sofort weiter! Ein alter Action-Hase kennt eben keinen Schmerz!

★★★★★ Start: 14.11., Action, USA 2013, D: Sylvester Stallone, Arnold Schwarzenegger, R: Mikael Hafstrom. Für Fans von: *The Expendables 2, Gesetz der Rache*

Filmstarts

TIPP Empfehlung der Redaktion
STUDENT Vergünstigung für Studierende
3D Sexy Brille inklusive

Donnerstag 7.

TIPP Blue Jasmin Der neue Woody Allen-Film ist da! In „Blue Jasmin“ verkörpert Cate Blanchett auf äußerst brillante Weise eine verarmte High-Society-Lady, die erst lernen muss, im Leben der Normalos Fuß zu fassen. Sehenswert und absolut grandios gespielt! *Komödie, USA 2013, R: Woody Allen, D: Cate Blanchett, Alec Baldwin. Für Fans von: Manhattan, Match Point*

Tip der Redaktion: Elyas M'Barek als sexy Lehrer mit kriminellen Neigungen!



Foto: Constantin

Fack ju Göhte Frauenschwarm Elyas M'Barek („Türkisch für Anfänger“) als cooler Gymnasial-Lehrer, der nebenberuflich als Ganove Karriere macht. Für Regisseur Bora Dagtekin und Elyas M'Barek ist es die vierte Zusammenarbeit. Dagtekin schrieb auch die Drehbücher für „Türkisch für Anfänger“ und „Doctor's Diary“. *Komödie, Deutschland 2013, R: Bora Dagtekin, D: Elyas M'Barek, Karoline Herfurth. Für Fans von: Bad Teacher, Offroad*

Djeca – Kinder von Sarajevo Bewegendes Drama über zwei Geschwister, die als Überlebende des Bosnien-Kriegs mit posttraumatischem Stress zu kämpfen haben. Ein forderndes Problemkino, welches schockieren und gleichzeitig Hoffnung wecken soll. *Drama, Bosnien/Deutschland/Frankreich/Türkei 2012, R: Aida Begic, D: Marija Pljic, Ismir Gagula. Für Fans von: Armin, Oliver Twist*

Um jeden Preis In diesem Drama geht es um einen Farmer aus dem Mittleren Westen, der seinen rebellierenden Rennfahrersohn dazu bringen will, die Familienfarm zu übernehmen. Dieser Film spielt vor dem Hintergrund radikaler wirtschaftlicher Umwälzungen. Dennis Quaid und Zac Efron brillieren als Hauptdarsteller. *Drama, USA 2012, R: Ramin Bahrani, D: Dennis Quaid, Zac Efron. Für Fans von: Promised Land, Das Streben nach Glück*

Donnerstag 14.

Tip der Redaktion: Narzisstischer Pomo-Playboy trifft romantische Sexbombe.



Foto: Ascot Elite

TIPP Don Jon Joseph Gordon-Levitts („Looper“) erster Gehversuch als Autor und Regisseur, der sich sehen lassen kann. Jon Martello ist ein Frauenschwarm und hat eigentlich alles, wenn da nicht seine kleine Schwäche wäre: Pomo! Ob aus dem Internet oder selbst gedreht – die tägliche Dosis muss sein. Doch dann verliebt er sich in die Romantikerin Barbara (Scarlett Johansson). *Komödie, USA 2013, R: Joseph Gordon-Levitt, D: Joseph Gordon-Levitt, Scarlett Johansson. Für Fans von: Shame, Vicky Cristina Barcelona*

Tip der Redaktion: Sex für Geld? Als Schülerin? Ein heikles Thema wird hier anspruchsvoll inszeniert!



Foto: Weltkino

TIPP Jung & schön Das erste Mal sollte für jedes junge Mädchen etwas Besonders sein. Nicht für die hübsche siebzehnjährige Isabelle. Ihr erstes Mal lässt sie völlig kalt. Dem Sex begegnet sie nüchtern und praktisch, was sie auf die Idee bringt, sich, von meist älteren Männern, dafür bezahlen zu lassen. Doch schon bald fliegt die Nebenbeschäftigung der Schülerin auf. Frühreife Jugend und eine unschuldige, verkappte Einstellung zur Sexualität. Sensible Themen, eindrucksvoll inszeniert, mit einer tollen schauspielerischen Leistung von Marine Vach! *Drama, Frankreich 2013, R: François Ozon, D: Marine Vach, Geraldine Pailhas. Für Fans von: 17 Mädchen, Das bessere Leben*

Tip der Redaktion: Für Oscar und seine Kumpels heißt es: Geld oder Leben! Hangover auf norwegisch!



Foto: Fanteffilm

Jackpot „Hangover“ in Hardcore! Oscar ist der einzige Überlebende eines Massakers in einem Pornochuppen. Das Problem: Er kann sich an

nichts erinnern. Erst mit Hilfe der Polizei kommt Oscars Erinnerung langsam wieder. Und die fährt mit einem fetten Lotto-Gewinn an... *Komödie, Norwegen 2012, R. Magnus Martens, D. Kyrre Hellum, Henrik Mestad. Für Fans von: Tucker & Dale vs. Evil, Smokin' Aces*

TIPP Captain Phillips Die wahre Geschichte eines Container-Frachtschiffes, das 2009 vor der Ostküste Somalias von Piraten gekapert wurde, war wochenlang in der Presse präsent. Captain Phillips ließ sich damals im Austausch mit seiner Mannschaft als Geisel nehmen und wurde drei Tage später von den Elitesoldaten der Navy Seals befreit. Ein fesselnder Film mit einem brillanten Tom Hanks! *Biografie, USA 2013, R. Paul Greengrass, D. Tom Hanks, Max Martini. Für Fans von: United 93, Blood Diamond*

Tipp der Redaktion:
Fette Senioren-Party mit DeNiro, Freeman, Douglas und Co!



Last Vegas Die Story dreht sich um vier in die Jahre gekommene Freunde, die es in Las Vegas noch einmal so richtig krachen lassen wollen. Schon tausendmal gesehen? Richtig, aber da es sich bei den Protagonisten um Robert De Niro, Michael Douglas, Kevin Kline und Morgan Freeman handelt, ist das per se absolut sehenswert! *Komödie, USA 2013, R. Jon Turteltaub, D. Robert De Niro, Michael Douglas. Für Fans von: Kinoköpfe, Born To Be Wild*

Donnerstag 21.

Tipp der Redaktion:
Die Hungerspiele gehen in die nächste, gnadenlose Runde!



The Tribute von Panem 2 - Catching Fire Katniss und Peeta, die Überlebenden der Hungerspiele, werden für den Einsatz ihres Lebens belohnt und genießen weltweiten Heldenstatus. Doch plötzlich werden sie erneut gezwungen ums Überleben zu kämpfen! Spannende Fortsetzung und tolle Bilder! *Sci-Fi, USA 2013, R. Francis Lawrence, D. Jennifer Lawrence, Josh Hutcherson. Für Fans von: Twilight, Seelen*

Getaway In diesem Entführungsthiller muss der ehemalige Rennfahrer Brent mit Hilfe eines jungen Mädchens seine Frau aus den Fängen eines Entführers befreien. Außer cooler Auto-Action leidet inhaltlich langweilig. *Thriller, USA/Bulgarien 2013, R. Courtney Solomon, D. Elban Hauke, Selena Gomez. Für Fans von: Safe - Todlicher, Atemlos - Gefährliche Wahrheit*

Malavita - The Family Robert De Niro spielt den Mafiosi-Papa Fred, der im Zuge eines Zeugenschutzprogramms mit seiner Familie in die Normandie ziehen muss, jedoch seinen Job nicht an den Nagel hängen will. Nett, aber nicht mehr. *Komödie, USA/Frankreich 2013, R. Luc Besson, D. Robert De Niro, Tommy Lee Jones. Für Fans von: Meine Frau, ihre Schwiegereltern und ich, Reine Nervensache*

Scherbenpark Heftiges Drama über russische Immigranten in Deutschland: Als die Mutter der siebzehnjährigen Sascha vom Stiefvater erschossen wird, beschließt das Mädchen darüber ein Buch zu veröffentlichen. Das Pakante: Im Buch verriet Sascha, den Mörder nach Entlassung aus der Haft umbringen zu wollen. *Drama, Deutschland 2011, R. Bettina Blümmel, D. Jasna Fritz Bauer, Ulrich Noethen. Für Fans von: Für Elise, Geliebtes Leben*

The Lunchbox Die indische Hausfrau Ila fühlt sich von ihrem Mann vernachlässigt und beschließt,

Top 5 der Redaktion



Foto: Warner Bros.

- 1 Blue Jasmine Komödie**
Der neue Woody Allen Film glänzt mit einer umwerfend komischen Cate Blanchett als insolvente High-Society-Lady! Sehenswert! *Do 7.*
- 2 The Act of Killing Doku**
Die krasseste Doku des Jahres: Ein Kriegsverbrecher wird gebeten, für diesen Film seine Morde und Folterungen nachzustellen! *Do 14.*
- 3 Jung & Schön Drama**
Bewegender Film über die sensible Thematik der Prostitution junger Mädchen. *Do 14.*
- 4 Blackfish Doku**
Die Doku berichtet über den Show-Orca Tilikum und sein erbärmliches Leben in Gefangenschaft! *Do 7.*
- 5 Don Jon Komödie**
Herrlicher Film über einen pornosüchtigen Macho, der sich unsterblich in eine hübsche Romantikerin verliebt! *Do 14.*

ihn durch leckere Gerichte, die sie ihm an den Arbeitsplatz schickt, zurückzugewinnen. Durch einen Zufall landen ihre Lunchpakete jedoch beim einsamen Saajan und es beginnt eine aufregende Lunch-Box-Freundschaft. Schön! *Drama, Indien/Deutschland/Frankreich 2013, R. Ritesh Batra, D. Irrfan Khan, Nimrat Kaur. Für Fans von: Englisch für Anfänger; Für immer und ewig*

Venus im Pelz Beim Namen Roman Polanski scheiden sich die Geister, doch seine Filmkunst ist und bleibt unumstritten. In seinem neuen Erotikdrama geht es um den Theaterregisseur Thomas, der durch seine neue Hauptdarstellerin Vanda zum Protagonisten seines eigenen Stückes wird... *Sehenswert! Drama, Frankreich 2013, R. Roman Polanski, D. Emmanuelle Seigner, Mathieu Amalric. Für Fans von: Bitter Moon, Der Tod und das Mädchen*

Tipp der Redaktion:
Schneewittchen mal anders und in schwarz-weißem Arthouse-Kino!



Foto: A. Visioren

Blancanieves - Ein Märchen von Schwarz und Weiß Packendes Drama um die Tochter eines Toreros, die durch eine Kette verhängnisvoller Zufälle selbst zum Star einer schillernden Torero-Show in einer Gruppe von Kleinwüchsigen wird. Fantastisches, spanisches Schwarz-weiß-Märchen-Kino! *Drama, Spanien 2012, R. Pablo Berger, D. Maribel Verdú, Daniel Giménez-Cacho. Für Fans von: The Artist, Manolete - Blut und Leidenschaft*

Die Eiskönigin - Völlig unverfroren Königstochter Anna, Bergbewohner Kristoff und ihre Freunde müssen gegen einen Frostzauber der fiesen Eiskönigin Elsa ankämpfen. Wer sich schon bei „Rapunzel - Neu verfloht“ vor Lachen kaum auf dem Stuhl halten konnte, ist hier absolut richtig! *Animation, USA 2013, R. Chris Buck/Jennifer Lee, D. Kristen Bell, Idina Menzel. Für Fans von: Rapunzel - Neu verfloht, Die Hüter des Lichts*

The Counselor In diesem Thriller spielt ein brillanter Michael Fassbender („Prometheus“) einen hoch angesehenen Anwalt. Doch sein Wohlstand reicht ihm nicht mehr und er steigt deshalb ins Drogengeschäft ein. Spannend und mit vielen Stars wie Javier Bardem, Brad Pitt, Penelope Cruz und Cameron Diaz. *Thriller, USA 2013, R. Ridley Scott, D. Brad Pitt, Michael Fassbender. Für Fans*

von: *Savages, Breaking Bad*

Tore tanzt Nach einer wahren Begebenheit: Jesus-Freak Tore will ein neues Leben beginnen und sich mit religiösen Punks zusammenschließen. Doch dann trifft er durch Zufall auf eine Normalo-Familie und lebt sich bei ihnen ein. Das Regiedebüt von Katrin Gebbe feierte seine Premiere in Cannes und ist überaus intensiv und packend! *Drama, Deutschland 2013, R. Katrin Gebbe, D. Julius Feldmeier, Sascha Alexander Gersak. Für Fans von: Lore, Lose your Head*

Watchtower Nihat hat einen neuen Job: von einem Hochsitz in den Bergen der Türkei aus vor Waldbränden warnen. Doch seine Einsamkeit hat ein Ende, als er während seiner Mittagspause im Dorf die junge Seher kennelernt. Eine eigentlich schöne Liebesgeschichte, jedoch leider langatmig und altmodisch. *Thriller, Türkei/Frankreich/Deutschland 2012, R. Pelin Esmer, D. Olgun Sinssek, Nilay Erdönmez. Für Fans von: Der gelbe Satin, Once Upon A Time In Anatolia*

Sonderevents

Metallica Through The Never 3D-Musikfilm, in dem ein Roadie der legendären Metalband Metallica während eines ihrer Konzerte ein wildes Abenteuer erlebt. Der Film trägt den Namen des 1991 veröffentlichten Songs „Through the Never“. Tolles Bild- und Klangerlebnis rund um einer der größten Bands unserer Zeit. *Mi., 2.10., 23.30 h, Cinemaxx Dammtor, Dammtordamm 1 (Neustadt), W: cinemaxx.de*

Simply the Best: Blue Jasmin Sichert Euch Tickets für die Vorpremiere des neuen großen Woody Allen Films „Blue Jasmin“ im Cinemaxx Dammtor! Lasst Euch von der wunderbaren Cate Blanchett verzaubern und erlebt die Stars aus „Gravity“, Sandra Bullock und George Clooney, mal wieder ohne Raumanzug. *Mi., 6.11., 20 h, Cinemaxx Dammtor, Dammtordamm 1 (Neustadt), W: cinemaxx.de*

Cinemaxx Sports - Supervention Atemberaubende Ski- und Snowboard-Bilder auf großer Leinwand. Freut Euch auf einen nicht vorhersehbaren Wintertrip und begleitet die Stars der internationalen Ski- und Snowboardszene beim Freeriden. *Do., 14.11., 20 h, Cinemaxx Dammtor, Dammtordamm 1 (Neustadt), W: cinemaxx.de*

STUDENT Shortfilm Slam Selbstgeschnittene Eigenproduktionen treten gegen professionell produzierte Filme an! Insgesamt sechs Kurzfilme werden hintereinander abgespielt. Zuward wird eine Jury willkürlich aus dem Publikum bestimmt, die dann die Punkte für die Filme vergibt. *Fr., 15.11., 22.30 h, zeise Kinos, Friedensallee 7 (Ostensen), W: kampf-der-kuenste.de*

cinefest 2013 Unter dem Motto „Kalter Krieg und Filmfrühling“ beschäftigt sich cinefest, das 10. Internationale Festival des deutschen Film-Erbes, mit der Filmszene der frühen 1960er Jahre. Am 16. November wird das cinefest im Metropolis Kino eröffnet. *16.-24.11., div. Locations, W: cinefest.de*

unifilm: Double Feature Mal wieder Lust auf einen langen Kinoabend? Dann geht am 21.11. zu unifilm und schaut Euch die Blockbuster „World War Z“ und „Iron Man 3“ für ganz kleines Geld direkt hintereinander an! Gegen Vorlage des Studiausweises kostet der Eintritt nur drei Euro! *Mo., 21.11., 19-23 h, Audimax, Von-Melle-Park 4 (Rotherbaum), W: unifilm.de*

TIPP STUDENT English theatre on screen Das neue, sehr gemütliche Savoy Filmtheater lädt Euch jeden Monat herzlich ein, legendäre Theaterklassiker auf der großen Leinwand zu sehen. Im November werden The Habit of Art, Richard II (Live!) und Frankenstein zu sehen sein. Seid dabei! *Do., 7.11., Mi., 13.11., Do., 28.11., jeweils 20 h, Savoy Filmtheater, Steindamm 54 (St. Georg), W: savoy-filmtheater.de*

DIE VIRTUALNIGHTS APP:

kostenlos für Dein iPhone oder Android

JETZT DOWNLOADEN:

www.virtualnights.com

Thema

Text: Christina Rüschoff
E-Mail: thema@uniscene.de



Erstsemesterin Jana hatte Glück – eine Bekannte überließ ihr die Wohnung in Ottensen.

Fotos: Christina Rüschoff

Keine Bude gefunden? Macht's wie Jana!

Bezahlbarer Wohnraum in Hamburg? Das ist für viele Studenten ein Widerspruch in sich. So weit, so bekannt. Aber was ist die Lösung des Problems? UNISCENE sprach mit Experten und Betroffenen.

„In Hamburg ist preisgünstiger Wohnraum Mangelware“, weiß Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer des Studierendenwerks Hamburg. „Auf den sind Studierende, vor allem wenn sie die Miete vom BAföG (Höchstsatz: 670 Euro) bezahlen müssen, angewiesen.“ Kein Wunder also, dass es auf dem Wohnungsmarkt gerade zugeht wie in einem Bienenstock. „Das geht jetzt von September bis November so, dann kehrt langsam wieder Ruhe ein“, sagt Simon Ballnath, der als Berater im Infocafé des AStA arbeitet. Fünf bis zehn Studenten stehen pro Tag an seinem Tresen und schildern ihr Wohnungsproblem. „Viele sind den Tränen nahe, es herrscht echte Verzweiflung“, sagt der 31-Jährige. Vor allem für Studenten von auswärts ist die Situation sehr schwierig. Jedes Mal müssen sie zur Wohnungsbesichtigung einen weiten Weg auf sich nehmen und sich dann gegen 60 und mehr Mitbewerber durchsetzen. Die Chancen stehen also nicht gerade gut. Um das zu erkennen, muss man

nicht Mathematik studieren. Wer kein Zimmer findet, dem bleiben eigentlich nur noch vier Möglichkeiten, wenn die Vorlesungen beginnen. Jeden Tag Pendeln, wenn das überhaupt möglich ist. Bei einem Freund pennen, wenn man denn jemanden in Hamburg kennt. Sich in einem Hotel oder Hostel einmieten, wenn man es sich denn leisten kann. Oder ein Zimmer im Studentenwohnheim beziehen, wenn überhaupt noch eins frei ist. An alle Varianten ist das Wörtchen „wenn“ geknüpft. Optimale Startbedingungen für ein erfolgreiches Studium sehen anders aus.

„Mann, 56, sucht Mitbewohnerin für Einzimmerwohnung“

Auch Jana ist eine der Erstsemester-Studenten, die frisch an der Uni Hamburg eingeschrieben sind. Sie lebt alleine in einer 28 Quadratmeter großen Wohnung in Ottensen für 437 Euro warm und ist dort sehr glücklich. Wie sie das geschafft hat? „Eine Bekannte wohnte dort und hat mich gefragt, ob ich die Wohnung

übernehmen möchte.“ Die Chance konnte sich die 19-Jährige nicht entgehen lassen. Zusammen marschierten die Mädels zum Vermieter – es klappte! In der Orientierungswoche lernt Jana viele ihrer neuen Kommilitonen kennen und merkt jetzt, wie viel Glück sie hatte. „Wo wohnst Du?“ und „Was zahlst Du?“ sind die wohl meist gestellten Fragen in den aufgeregten Kennenlerngesprächen der Neuankömmlinge. Und fast jeder hat dazu ein paar schräge Storys auf Lager. Von kleinen Zimmern mit Toilette im Wohnzimmer ist da die Rede. Ein anderer Student berichtet von einer besichtigten Wohnung, bei der er das Bad nicht hätte mitbenutzen dürfen. Ein anderer hat merkwürdige WG-Castings über sich ergehen lassen müssen. Fragen wie „Wie oft gehst Du zur Toilette“ wurden mitunter gestellt. Fraglich, ob man da noch einziehen möchte, wenn man denn überhaupt in den „Recall“ kommt. Auch in den Zeitungen lassen sich kuriose Anzeigen finden wie „Zwei Männer, Ende 50 suchen

20-25-jährige Mitbewohnerin“ oder „Mann, 56, sucht Mitbewohnerin für Einzimmerwohnung“.

Wohnungsbörse Internet

Seriöser geht es da bei Internetseiten ab, die sich auf Studis spezialisiert haben. „WG-Gesucht.de“ ist europaweit das größte Portal zur Vermittlung von provisionsfreien WG-Zimmern und Mietwohnungen. 2,5 Millionen Anzeigen werden hier jährlich veröffentlicht und von 50 Millionen Besuchern gesehen, die im Durchschnitt 20 bis 39 Jahre alt sind.

In Hamburg werden die meisten Angebote in den Stadtteilen Eimsbüttel, St. Pauli, Ottensen und Winterhude aufgegeben. Die meisten Gesuche sind für Altona, St. Pauli und Eimsbüttel inseriert. Allein in den vergangenen 30 Tagen wurden insgesamt 4.462 Angebote in Hamburg auf WG-gesucht.de veröffentlicht, an die knapp 100.000 Anfragen gesendet wurden. Und da sind die telefonischen Kontaktaufnahmen noch nicht einmal eingerechnet. „In beliebten Stadtteilen wie St. Pauli bekommen Inserenten innerhalb weniger Stunden häufig mehr als hundert Anfragen“, weiß Annetreg Mülbauer von WG-Gesucht.de. „Deswegen werden viele Anzeigen schon nach kurzer Zeit wieder deaktiviert.“ Die Vermittlung von günstigen WG-Zimmern ist somit meistens schon nach einigen Stunden erfolgreich – vorausgesetzt, man kann sich schnell für einen der zahlreichen Bewerber entscheiden.

Damit man in der Masse der

Suchenden nicht untergeht, hat Annegret Müllbaier ein paar Tipps: „Individuelle Nachrichten mit einer persönlichen Note haben eine deutlich höhere Antwortrate. Zum Beispiel können Suchende von einem außergewöhnlichen Hobby berichten, das bei den Bewohnern im Gedächtnis bleibt und gleich einen Anknüpfungspunkt für das Gespräch während der Besichtigung bietet.“ Wichtig ist aber auch: „Bleibt immer bei der Wahrheit. Und zeigt Euch beim Besichtigungstermin aktiv und interessiert, indem Ihr Fragen stellt.“

Umdenken statt Rumärgern!

Der Hype um die besten Wohnungen ist aber nicht überall in Hamburg gleich groß. Trotzdem stehen gerade für Neu-Hamburger fast immer nur die angesagten Stadtteile, wie das Schanzenviertel oder St. Pauli, ganz oben auf der Wunschliste. Viele kennen sich vielleicht noch nicht so gut in der Stadt aus und verlassen sich auf das, was sie gehört haben. Und hierin verbirgt sich schon ein möglicher Lösungsansatz für die schwierige Wohnungssuche: „Studenten, die kurzfristig etwas suchen, sollten bereit sein, Kompromisse einzugehen“, meint auch Annegret Müllbaier von WG-Gesucht.de.



AStA-Berater Simon: „Täglich kommen 5 bis 10 Studis mit Wohnproblemen zu uns.“

„Viele Studenten wünschen sich eine Wohngemeinschaft in einem Altbau im In-Viertel in unmittelbarer Nähe zur Hochschule. Wer bereit ist, sich von dieser hohen Erwartungshaltung zu lösen, kann neue Stadtteile erobern!“

Simon Ballnath vom AStA sieht das ganz ähnlich: „Ich rate verzweifelten Studenten, dass sie ihre Suche in jedem Fall ausweiten sollen. Nehmen wir einfach mal Poppenbüttel – da gibt es zum Beispiel noch viele bezahl-

»Studis sollten bereit sein, Kompromisse einzugehen und neue Stadtteile erobern.«

Annegret Müllbaier, WG-Gesucht.de

bare Wohnungen“, weiß der 31-Jährige. Und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist man ja

auch schnell im Zentrum.“

Newcomer Wilhelmsburg

Einer, der sich wunderbar damit arrangiert hat, nicht mitten im Stadtzentrum zu wohnen, ist Jan. Der 26-Jährige lebt in einer Dreier-WG in Wilhelmsburg und ist total zufrieden. „Hier ist es deutlich günstiger als zum Beispiel in der Schanze“, sagt der Soziologie-Student. Eine Statistik von Immonet beweist das mit aktuellen Zahlen: Während man für eine WG-taugliche Zwei- bis Dreizimmerwohnung in der Sternschanze pro Quadratmeter 13,19 Euro hinblättern muss, zahlt man in Wilhelmsburg 10,84 Euro. Noch drastischer zeigt sich der Unterschied bei Einzimmerwohnungen: 8,87 Euro kostet der Quadratmeter in Wilhelmsburg – in der Schanze ist er mit stolzen 15,39 Euro mehr als sechs Euro teurer. Besonders für Studenten ist das viel Geld. Auch andere, auf den ersten Blick vielleicht nicht so attraktive Stadtteile, sind recht günstig und vor allem auch noch verfügbar. In Dulsberg kostet der Quadratmeter in einer WG durchschnittlich 7,43 Euro, in Jenfeld 8,26 Euro und in Fuhlsbüttel 9,47. Nochmal zum Vergleich: In St. Pauli zahlt man 13,54 Euro und in Altona-Altstadt mittlerweile sogar 15,88 Euro. Die Rechnung ist damit ganz

HIER KANNST DU GEIZIG SEIN UND KEINER MERKT'S.

PKW schon ab 19,95 pro Tag



STARCAR
Autovermietung



0180/55 44 555

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

einfach: Wer dezentral wohnt, spart eine Menge Kohle, die er am Abend oder am Wochenende im Zentrum auf den Kopf hauen kann! Und der öffentliche Nahverkehr ist mit dem Semesterticket eh gratis. Es lohnt sich also allemal, seine Wunschvorstellung von der „perfekten“ Wohnung genauer zu hinterfragen und seine Ansprüche während des Studiums herunter zu schrauben.

Außerdem: Auch in den weniger beliebten Stadtteilen ist nicht zwangsläufig tote Hose – dafür ist Wilhelmsburg das beste Beispiel: „Die Partyszene ist hier erstaunlich gut! Ständig gibt es kleine Festivals und Open-Air-Partys“, weiß Jan aus Erfahrung. „Und es gibt viele nette Läden. Die Tonne ist eine gute Bar und in der Honigfabrik finden regelmäßig Konzerte statt“

Kritisch bleiben und das große Ganze sehen

Na dann ist ja alles in Butter, oder nicht? „Klar finde ich es gut, dass die Stadt für Studenten günstige Alternative schaffen will“, sagt Jan, der im Hinblick auf Nicht-Studenten jedoch seine Bedenken hat. „Ein Problem ist damit aber nicht gelöst – nämlich das der ständig steigenden Mieten!“ Denn abgesehen vom günstigen Wohnen für Studenten konnte der Soziologie-Student auch in Wilhelmsburg einen gegenläufigen und alles andere als schleichenden Prozess in Wilhelmsburg beobachten: „In einigen Straßen haben sich die Mietpreise innerhalb von fünf Jahren verdoppelt. Jan findet es deshalb wichtig, auch an später zu denken, wenn man kein Student mehr ist. Man

kann sich zum Beispiel bei „Recht auf Stadt“ (RaS) engagieren, einem Netzwerk aus 56 Hamburger Initiativen, die sich unter anderem für bezahlbaren Wohnraum einsetzen. Außerdem finden in der Stadt regelmäßig Demos statt, die sich „Mietwahn sinn stoppen“ auf die Fahnen schreiben. Es gibt also durchaus Möglichkeiten – auch für Studenten – aktiv zu werden und seine Meinung kundzutun.

Sich „hochwohnen“

Doch zurück zu den wohnungslosen Studenten: Was passiert im „Notfall“, wenn das Semester beginnt und noch kein Mietvertrag unterschrieben ist? „Mein erster Tipp ist die Kurzzeitmiete“, rät Simon Ballnath vom AStA. Auch wenn es natürlich bequemer wäre, direkt in die endgültige Wohnung zu ziehen, ist die Zwischenmiete eine gute Alternative. Viele Studenten, die zum Beispiel für ein Semester ins Ausland gehen, bessern ihre Kasse auf, in dem sie ihr Zimmer zwischenvermieten. Die Vorteil: Man braucht sich zunächst nicht um die Möbel

kümmern und kommt nur mit seinem gepackten Koffer. Aber was noch viel besser ist: Man schafft sich so eine entspannte Ausgangsposition, um nach einer eigenen Bleibe Ausschau zu halten. Und wenn dann der erste Hype um die freien Zimmer langsam abklingt, dann hält man die Augen und Ohren offen. Denn sehr oft ergibt sich eine Möglichkeit über „connections“,

also das gewisse Vitamin B, durch neue Bekannte, Freunde oder Kommilitonen, die den entscheidenden Tipp geben.

So wie es bei Politikstudentin Jana geklappt hat.

Aber auch die Uni steht ihren Erstsemestern bei der Zimmersuche zur Seite: Als Übergangslösung bietet das Studierendenwerk im Gustav-Radbruch-Haus sogenannte Last Minute-Zimmer an: Dort können Studierende bei großem Andrang maximal achtmal übernachten – zu einem Preis von 15 Euro pro Nacht und Person.

Unser Fazit: Wer sich den Stress und das Gedränge um zentrale, bezahlbare Wohnung sparen

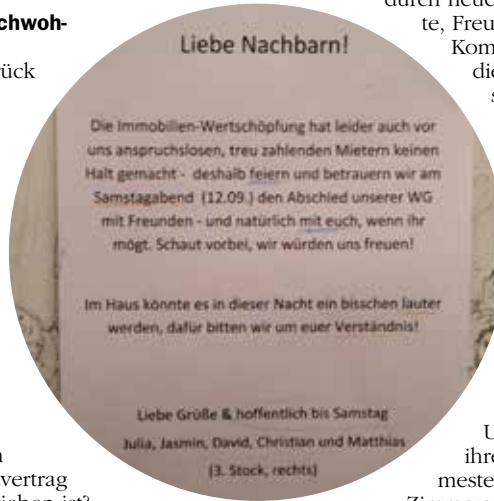
möchte, weicht am besten auf andere Stadtteile aus. Am Ende kann es aber nicht die Lösung aller Dinge sein, dass Studenten immer weiter in die Randgebiete abgedrängt werden. Denn sie sind nicht zuletzt der kreative Pulsschlag Hamburgs, die den Charme unserer Hansestadt

»Selbst in Wilhelmsburg haben sich die Mietpreise in den letzten Jahren verdoppelt.«

Jan, 26, Student

ausmachen und die ein wichtiger Grund dafür sind, dass es hier für alle so lebenswert ist. Damit das auch so bleibt, wäre es toll, wenn die Stadt auch langfristig noch andere Lösungsansätze im Ärmel hätte als: „Dann zieht doch alle nach Mümmelmannsberg oder Wilhelmsburg!“ Natürlich sind diese Stadtteile günstig, aber will man da denn als junger, unternehmungslustiger Mensch wirklich wohnen? Eben! Wir sagen: Macht das Beste aus der schwierigen Situation! Erobert Euren öden Stadtteil und lasst ihn zur neuen Schanze werden. Und wenn dann irgendwann alle hin wollen, seid Ihr schon da – bäm!

PS: Hamburg ist zwar nicht New York. Aber nur zur Info: Der hippe Stadtteil dort ist gerade „Williamsburg“, draußen in Brooklyn. Um dort hinzukommen, muss man eine halbe Stunde mit dem Zug fahren. Das nur am Rande...



Campus-Umfrage

Wo wohnst Du und wie hast Du das geschafft?



Karlotta (18), Austrone-sistik, 1. Sem.

Ich wohne seit einem Jahr in einer WG in Wandsbek zusammen mit zwei anderen Mädels. Die Wohnung gehört meinen Eltern – ein Glück! Sonst hätte ich sicher lange suchen müssen. Wandsbek hat auch ganz nette Ecken, wie das Café May und man ist schnell in der Stadt. Zum Feiern fahre ich aber doch in die Schanze oder zum Hamburger Berg.



Caroline (25), Religions-wissenschaften, 1. Sem.

Mein Freund und ich wohnen in Fuhsbüttel in einer 60 Quadratmeter großen Wohnung für 830 Euro. Für viele ist das hier nicht so attraktiv: Zu weit draußen und zu viele ältere Bewohner. Aber ich finde es traumhaft. Es ist ruhig, es gibt viele Parks und Einkaufsmöglichkeiten und ich muss abends keine Angst haben, alleine hier herumzulaufen.



Jonas (20), Sinologie, 1. Sem.

Bis jetzt habe ich nichts gefunden und wohne fürs Erste bei einem Kumpel. Aber ich habe mir auch erst acht Wohnungen angesehen. Ich suche zum Beispiel in Altona und Barmbek. Am liebsten würde ich aber in St. Pauli wohnen, weil man dort die besten Ausagemöglichkeiten hat. Ich kann bis zu 380 Euro ausgeben. Also, wenn jemand etwas weiß?!



Finn (20), Musikwissen-schaften, 1. Seme.

Da ich aus Hamburg komme, bin ich bei meinen Eltern in Bahrenfeld geblieben. Alles ist eh schon so neu und aufregend. Da bin ich froh, dass ich mich jetzt nicht um eine Wohnung kümmern muss. Ich mach das, wenn der erste Ansturm vorbei ist – in etwa vier Monaten. Am liebsten würde ich nach Barmbek ziehen – da sind die Mieten noch sympathisch.

Fotos: Christina Rüschoff



LÖSUNGEN

TIPPS UNS ADRESSEN

NOCH KEIN DACH ÜBER DEM KOPF? VIELLEICHT KÖNNEN EUCH DIESE TIPPS HELFEN!

WOHNEN FÜR HILFE

Eine ungewöhnliche Alternative und sicherlich nicht für jeden geeignet ist das „Wohnen für Hilfe“. Das Prinzip ist einfach: Eine ältere Person stellt für einen sehr günstigen Preis ein Zimmer zur Verfügung. Der Student erledigt im Gegenzug dafür kleine Dienste, wie zum Beispiel Einkäufen gehen oder den Rasen mähen. Vorteil: spart Kohle. Nachteil: keine wilden WG-Partys. *Infos unter W: wobnenfuerhilfe.info oder www.mitwohnen.org*

WOHNHEIM

Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer des Studierendenwerks Hamburg erklärt: „Ein Platz in einer der Wohnanlagen ist begehrt. 233 Euro Brutto-Standardmiete und selbst 355 Euro Bruttomiete für Neubauten wie die Wohnanlage Hammerbrook sind bezahlbar und liegen deutlich unter den von Privatinvestoren geforderten Mieten.“

WEB-ADRESSEN

aohostels.com/en/hamburg
apartment-hotel.de
backpacker-network.de
etaphotel.de
gastfreunde.de
gloveler.de
gruppenunterkuenfte.de
hamburg-lodge.de
schanzenstern.de
statthotel.de
unterkunft.de

WGs

AllStudents-WG.de
campus-hamburg.de
studenten-wg.de
studenten-wohnung.de
suchezimmer.de
wg-fuer-dich.de

Wohnungen

city-wohnen.de
saga-gwg.de
zeitwohnagentur-hamburg.de

Mitwohnzentralen

hmwz.de
mitwohnzentrale.de

FÖRDERUNG

In ausgewählten Wohnungen zahlen Azubis und Studen-

ten nicht mehr als 224 Euro monatlich. Möglich wird das durch eine spezielle Förderung der Stadt Hamburg und der IFB (Hamburgische Investitions- und Förderbank) in Kooperation mit der SAGA GWG. Aktuell umfasst das Angebot rund 130 000 Mietwohnungen. Es gibt unterschiedliche Faktoren, die bei der Vergabe berücksichtigt werden, generell gibt es jedoch keine allgemeingültigen Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen, um bei der SAGA GWG eine Wohnung anzumieten. Auch ein Wohnberechtigungsschein ist nicht grundsätzlich erforderlich. *Infos unter W: saga-gwg.de*

CASTING IM NETZ

Wer schon mal ein Zimmer zu vergeben und plötzlich 30 Leute gleichzeitig vor der Tür stehen hatte, weiß wie anstrengend WG-Castings sein können: Immer dieselben Fragen und Antworten und nach zwei Stunden weiß man nicht mehr, wen man eigentlich am sympathischsten fand. Einfacher ist es, wenn man eine „Vorauswahl“ trifft – das dachten sich auch zwei Heidelberger Studenten und riefen www.wg-cast.de ins Leben. Die Homepage hat viele nützliche Funktionen: Online-Vorauswahl treffen, Bewerber sortieren und ein automatischer Terminplaner. Das Dauer-Telefonklingeln bleibt damit aus und die Nerven der Anbieter geschont.

NETZWERKE NUTZEN

Neben den angegebenen Internetadressen und geläufigen Wohnungssuchportalen solltet Ihr auch bei sozialen Netzwerken die Augen offen halten. Bei Facebook gibt es zum Beispiel viele Gruppen (WG-Suche, WGs gesucht, Zimmer vermieten in Hamburg), denen Ihr problemlos beitreten könnt. So bekommt Ihr neue Wohnungsangebote sofort angezeigt und könnt schnell reagieren. Der Vorteil: Wenn Ihr nach einem Zimmer in einer WG sucht, kann man sich durch das Profil und die Chat-Funktion schon einen ersten, Eindruck verschaffen.

Experten-Interview



Kerstin Graupner: „Es gibt Förderprogramme in dezentralen Stadtteilen.“

„Versucht es im Hamburger Süden“

Viele finden keinen bezahlbaren Wohnraum mehr in Hamburg. Was unternimmt die Stadt dagegen? Wir haben bei Kerstin Graupner von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt nachgefragt

Warum ist es aktuell so eng in Hamburg? Der Hamburger Mietwohnungsmarkt ist vor allem in angesagten Stadtteilen wie Altona, Hamburg-Mitte, Eimsbüttel und in der Schanze angespannt. Das hat verschiedene Ursachen. Ein Grund ist, dass zwischen 2002 bis 2010 relativ wenig neue Wohnungen gebaut wurden. Gleichzeitig steigt die Nachfrage in Innenstadtlagen, denn die Zahl der Singles und Einzelhaushalte wächst. Wir beobachten derzeit auch den Trend, dass Familien wieder gern in der Innenstadt und nicht mehr am Stadtrand leben wollen. Auch Studierende finden deshalb in angesagten Stadtteilen schwer bezahlbare Wohnungen.

Was unternimmt die Stadt gegen das Problem? Nachhaltig kann der Wohnungsmarkt nur durch den Neubau von Wohnungen entspannt werden. Deshalb hat der Senat 2011 beschlossen, jedes Jahr die Grundlagen für den Bau von 6000 neuen Wohnungen zu schaffen. 2000 davon sollen geförderte Mietwohnungen sein. Über die Hamburgische Wohnungsbaukreditanstalt bietet der Senat ein Förderprogramm zum Neubau von Studierendenwohnungen an.

Welche Gebiete sind durch das Programm noch bezahlbar? Mit den Förderprogrammen „Studentisches Wohnen auf der Veddel“ und „Studentisches Wohnen in Wilhelmsburg (Reiherstiegviertel)“ wird das Wohnen von Studierenden in bereits bestehenden Wohnungen unterstützt. Das Prinzip dieser Förderung ist, dass die Wohnungsmieten auf das Kostenniveau eines Wohnplatzes im Studierendenwohnheim auf 224 Euro „heruntersubventioniert“ werden.

Und das klappt? Die Programme werden sehr gut angenommen. Auf Grund dieser positiven Erfahrungen wurden sie in diesem Jahr auch in Mümmelmannsberg eingeführt.

Haben Sie einen Tipp für Studenten, die aktuell auf Wohnungssuche sind? Viele Studierende konzentrieren sich bei der Wohnungssuche zu sehr auf den Innenstadtbereich. Da will aktuell aber jeder hin. Wer bisher noch nichts gefunden hat, sollte es mal im Hamburger Süden und vor allem in Mümmelmannsberg versuchen. Das neue Förderprogramm dort hat noch jede Menge Kapazitäten. Helfen kann auch das Studierendenwerk.

Karriere

Ressortleitung: Anna Brüning
E-Mail: karriere@uniscene.de



Die Protonet-Box: stylisch, leuchtend und praktisch

Foto: Protonet

„Mein Ziel ist ein Weltunternehmen“

Von der Idee am WG-Tisch bis ins Silicon Valley – die Geschichte des Hamburger Startups Protonet ist beeindruckend. Ali Jelveh (33) erzählte uns, wie er mit seiner orangen Box die ganze Welt erobern will.

Stylisch, leuchtend orange und praktisch: Die Protonet-Box kombiniert Server- und Cloud-Lösungen für kleine Unternehmen. „Protonet verbindet die Vorteile verschiedener Web-Services

mit der Leistung und Sicherheit eines eigenen Servers. Im Team kommunizieren, Dateien austauschen, Aufgaben verteilen – das macht jedes Unternehmen. Mit Protonet kann man wie in der

Cloud arbeiten, ohne seine Daten anderen Anbietern übergeben zu müssen“, erklärt Ali routiniert. Auch Externe können einfach zum Datenaustausch eingeladen werden. IT-Kenntnisse sind nicht erforderlich, mit einem Knopfdruck funktioniert alles fast von selbst. Dafür hat Protonet dieses Jahr sogar den Webfuture Award gewonnen.

Doch bis dahin war es ein langer Weg. „Nach der Schule wollte ich die Welt verbessern“, erzählt Ali schmunzelnd. „Deshalb entschied ich mich, Physik an der Uni Hamburg zu studieren.“ Wer versteht, wie die kleinsten Bestandteile dieser Welt funktionieren, versteht auch das große Ganze und kann es verändern,

dachte er. Leider ging Alis Plan nicht auf. „Ich merkte schnell, dass das Studium nicht zu mir passte.“ Er hielt sechs Semester durch – ohne Abschluss. Auch wenn er die Physik hinter sich gelassen hat, bereut Ali die Zeit an der Uni nicht. „Ich habe viele Basics gelernt, die mir jetzt in der Produktion und der Softwareentwicklung helfen, weil ich weiß, wie Systeme funktionieren“, erklärt er und fügt grinsend hinzu: „Zudem habe ich gemerkt, dass selbst die Professoren nicht immer einen Plan haben und auch nur mit Wasser kochen.“ Nach der Uni begann Ali als freiberuflicher Programmierer zu arbeiten und landete dann bei der XING AG. Dort wurde ihm bewusst, wie viel Power in Social Networks sowie Cloud-Systemen steckt, dass es aber keine Lösung sein kann, all seine Daten an große Unternehmen abzugeben.

Die Ursprungsidee

„Ich wollte eine Alternative schaffen“, erklärt Ali. Er diskutierte tage- und nächtelang mit seinen XING-Kollegen und in seiner WG. Mitten in der Nacht schrieb er ein Paper. „Mein Vorschlag war, dass alle Access Points, die da draußen sind, miteinander reden müssten. Ich schätze, dass es allein in Hamburg eine Million Access Points gibt – ein flächendeckendes Netz, unabhängig von den großen Unternehmen.“ Ali stellte diese Idee einigen Leuten in der XING AG vor und bekam positive Rückmeldungen.

„Ich glaube, dass 80 bis 90 Prozent der verrückten Ideen, die man nachts an WG-Tischen hat, funktionieren“, sagt Ali. „Man muss nur bereit sein, sich durchzubeißen und auf die Menschen und den Markt zu reagieren. Es gibt einen Spruch, der heißt: 1 Prozent Idee, 99 Prozent Schweiß.“

Mut zum eigenen Unternehmen

Auch Ali musste sich dem Markt anpassen. Statt auf Privathaushalte konzentrierte er sich auf

HAMBURGS ERSTE (STUDIEN-) ADRESSE FÜR GRAFIK UND KOMMUNIKATIONSDESIGN:

IN.D 
INSTITUTE OF DESIGN



info@ingd-net.de · www.ingd.de

Esplanade 30 · 20354 Hamburg · T +49 (0)40 / 35 76 30 - 0

WERDE ZUM CREATIVE LEADER OF TOMORROW

Savoy

HAMBURG'S NEW HOME OF ENGLISH SPOKEN CINEMA

Steindamm 54
20099 Hamburg
info@savoy-filmtheater.de

TELEPHONE BOOKINGS:
Tel. (040) 284 093 628
www.savoy-filmtheater.de

eine Server-Lösung für kleine Unternehmen, nachdem seine Ursprungsidee nicht zündete. Ali setzte alles auf eine Karte, kündigte bei XING, mietete Schreibtische im Betahaus, in dem viele junge Gründer und Startups im „Coworking Space“ arbeiten und widmete sich nur noch Protonet. „Natürlich hatte ich Angst. Es gab keinen Anhaltspunkt, dass es funktionieren würde. Aber das durfte ich nicht zeigen“, so Ali.

Eine der größten Schwierigkeiten war die Finanzierung. In Deutschland gibt es wenig Investoren oder Kredite, wenn man keine großen Sicherheiten nachweisen kann. Ali erzählt, dass ihm die „Exist“-Förderung geholfen hat – und Crowdfunding. Bei der Crowdfunding-Plattform Seedmatch ging Protonet nach drei Monaten intensivster Vorbereitung – „manch einer hier

»80 bis 90 % der verrückten Ideen, die man nachts an WG-Tischen hat, funktionieren«

Ali Jelveh, Protonet Gründer

stand kurz vor dem Nervenzusammenbruch“, so Ali – endlich online. Sie brachen alle Rekorde: In gerade mal 48 Minuten kamen 200.000 Euro zusammen. „Das war unglaublich“, sagt Ali.

Heute sitzt Protonet in Altona, zwischen den Ateliers der Kulturetage und über dem „Maker Hub“-Café. Rund 20 junge Frauen und Männer sind dabei. Hier trägt niemand einen Anzug, typisch Startup eben. Sogar eine kleine Fabrik hat Ali aufgebaut, Protonet Boxen sind „made in Altona“.

PR-Push: Die NSA-Affäre
Zufällig fielen die Enthüllungen der NSA-Affäre genau mit dem Relaunch von Protonet zusam-

men, bei dem die Benutzeroberfläche vereinfacht wurde. „Wir waren sogar in den Tagesthemen, die Anfragen sind explodiert“, erzählt Ali. Trotzdem bleibt er Realist. „Wir müssen sehen, wie wir langfristig verkaufen. Es gibt noch keinen Markt, da es keine vergleichbare Box gibt.“ Ali denkt trotz aller Schwierigkeiten global und nimmt kleine Rückschläge in Kauf. „Mein Ziel ist ein Weltunternehmen“, sagt er selbstbewusst.

Der erste Schritt war der Gewinn des Webfuture Awards, der jährlich von Hamburg@work verliehen wird. Der Preis: Eine Reise ins Silicon Valley. „Es war eine riesige Ehre, dass wir uns durchsetzen konnten“, erzählt Ali. „Die Reise war super. Alle großen Player sitzen dort: Google, Facebook, Apple, Evernote, Dropbox. Im Valley konzentriert und verstärkt sich alles.“

Ali wird bald wieder in Kalifornien sein, an Kongressen zum Thema Personal Cloud/Personal Identity teilnehmen und Kontakte knüpfen. Sogar ein eigenes Office im Silicon Valley ist geplant – vielleicht schon Anfang 2014. „Aber das ist noch nicht fix“, so Ali. Er ist überzeugt davon, dass man durch den amerikanischen Markt gehen muss, um weltweit Erfolg zu haben. Aber dann ist die NSA doch wieder dabei, oder? „Das kann ich nicht genau beantworten“, gibt Ali zu. „Ich habe die Boxen so designt, dass keine Suchsoftware eingebaut werden kann. Aber das ist gerade zweitrangig für uns.“

Lieber schnell das Thema wechseln. Protonet im Silicon Valley – verliert Hamburg somit wieder ein cooles Startup? „Wenn wir erfolgreich sind, möchte ich, dass in Deutschland auch eine Art Silicon Valley entsteht“, so Ali. „Ich hoffe, man wird in Zukunft auch von hier aus Weltmarktführerschaft in IT und Software erlangen können.“

Mebr Infos unter W: protonet.info



Foto: Protonet

Protonet-Team: Ali Jelveh (Mitte) sammelte 200.000 Euro über Crowdfunding ein.

bonding
STUDENTENINITIATIVE E.V.



16. Firmenkontaktmesse
18. und 19. November 2013
09:30 - 16:00 Uhr
TU Hamburg-Harburg
Messezelt auf dem Schwarzenberg
Der Weg ist auf dem TU-Gelände ausgeschildert!

KOSTENLOS
von Studenten
für Studenten

Du studierst:
Ingenieurwissenschaften
Naturwissenschaften
Wirtschaftswissenschaften

Unternehmen aus Industrie und Wirtschaft suchen
**Praktikanten, Werkstudenten,
Studenten für Abschlussarbeiten und
Absolventen**
in allen Fachrichtungen der oben genannten Bereiche.
Schnapp Dir Deinen Traumjob!

bonding – erlebe, was du werden kannst.



Musik

Ressortleitung: Liske Jaax
E-Mail: musik@uniscene.de



Wieder da: Fettes Brot klingen nach der Pause wieder frischer.

Foto: Jens Herndorf

„Alle Zweifel über Bord“

Die Hamburger Rap-Urgesteine wollen es nochmal wissen. Nach ihrer 18-monatigen Pause und mäßig erfolgreichen Sologängen fanden König Boris (39), Björn Beton (40) und Dr. Renz (Martin, 39) alias **Fettes Brot** wieder zueinander.

Auf der letzten Pressekonferenz vor Eurer Pause sagtet Ihr: „Langweilen werden wir uns in der Zeit sicher nicht.“ Und? Stimmt die Prognose?

Björn: Ich habe die anderen in der Zeit auf jeden Fall vermisst, aber es wäre traurig jetzt feststellen zu müssen, ich hätte mich gelangweilt. Es gab viel Neues zu entdecken für mich, zum Beispiel das Deejaying. Ich habe mich oft mit der Musik im Internet beschäftigt und gute, bisher unbekannt Bands kennen gelernt. Mit einigen von denen habe ich dann zusammen gearbeitet. Ich habe aber auch Zeit in der Natur verbracht und bin ausgerüstet mit Fahrrad und Zelt durch Polen geradelt.

Martin: Ich war einmal Wandern, Björn hat mir dafür netterweise sein Zelt geliehen. Mit meinen Kindern habe ich auch viel Zeit verbracht. Durch sie habe ich gelernt: Langeweile ist gut, dadurch entsteht erst Kreativität!

War klar, wann Ihr wieder zusammenfindet?

Björn: Nein, wir trennten uns für eine unbestimmte Zeit. Das war natürlich nicht nur für die Fans, sondern auch für uns beängstigend. Wir haben uns zwar ewige

Treue und Liebe geschworen, aber wir entwickeln uns ja auch weiter. Wenn Boris zum Beispiel lieber seine Solo-Karriere weiterverfolgt hätte, dann wäre das eben so gewesen.

Martin: Wir haben es schon ein bisschen darauf ankommen lassen, dass Fettes Brot vielleicht auch nicht wieder zusammenfindet. Es war aber schön, dass wir jedem seinen Raum gegeben haben und jeder für sich überdenken konnte, ob es mit der Band weitergeht. Aus den Augen verloren haben wir uns aber nie. Wir waren zusammen bei St. Pauli-Spielen und haben Boris auf seine Konzerte begleitet.

Wie sah denn die Reunion aus?

Martin: Björn und ich haben uns an einem Abend getroffen, weil wir zusammen einen Track basteln wollten. Nein, eigentlich wollten wir nur Musik hören. Aber dann fiel uns die Platte von Sexual Harrassment aus den 80ern in die Hände. Im Endeffekt entstand daraus das Lied „Kannst du kommen“. Das haben wir dann als virtuelle Einladungskarte an Boris geschickt.

Hat Eure Pause die neue Platte kreativ beeinflusst?

Björn: Generell haben wir uns viel auf alte Songs bezogen, die wir in dieser Zeit wiederentdeckt haben. Dabei haben wir so einige Pop-Zitate verbastelt. Zum Beispiel von Ingo Insterburg, der mit Karl Dall in einer Band spielte. Den Song „Ich liebte ein Mädchen“ haben unsere Eltern noch auf Platte gehört. Aber Deichkind zitieren wir zum Beispiel auch. Martin: Wir haben wieder zu unseren Anfängen zurückgefunden und zu alten Themen. Wir singen gerne über Frauen, aber haben auch wieder mehr Lokalkolorit in unsere Songs einfließen lassen. Soundtechnisch hätten wir auch eine ausgefeiltere Platte machen können, aber wir haben alles so aufgenommen, wie wir das gerade empfunden haben, da war viel Spontantität dabei.

Hattet Ihr Angst, nicht an alte Erfolge anknüpfen zu können?

Martin: Die Angst ist ja immer noch da. Wir wissen nicht, ob unsere Platte erfolgreich wird. Björn: Alles was wir wissen ist, dass wir zufrieden mit dem Album sind. Und wenn wir darüber lachen können, können das hoffentlich auch andere. Aber während wir Musik machen, versuchen wir, solche Gedanken

auszublenken.

In Euren neuen Songs geht es wieder um die Landungsbrücken, um vertraute Hamburger Orte und die Clubszene der Hansestadt. Ihr wohnt hier schon Euer Leben lang. Langweilt Euch das mittlerweile nicht?

Björn: Wir haben es gerade erst wiederentdeckt! Auf den letzten Platten ging es weniger um unsere Heimat, aber auf der neuen sind wir wieder Hamburg-fixiert. Ich finde es spannend, wenn man Orte und Plätze benennt, mit denen man selber etwas verbindet. Einige Hörer kennen die Schauplätze vielleicht nicht und versuchen sich die dann nach unserer Beschreibung vorzustellen. Martin: Und im besten Fall setzen sie sich gleich in ein Ruderboot und schippern die Elbe zu uns heraus.



Fettes Brot: „3 is ne Party“

★★★★★ Glück haben sie die Rente verschoben! Mit ihrem siebten Studioalbum setzen die drei Hamburger Jungs neue Maßstäbe. Völlig frei und losgelöst machen sie Party wie zu ihren Anfängen in den 90ern und schaffen es dabei, einen ganz neuen Sound zu kreieren. Die Pause und neue Einflüsse durch MC Fitti und Co. haben den Dreien gut getan. „3 is ne Party“ verspricht Nummern mit Hitpotenzial wie einst „Nordish by Nature“ oder „Jein“.

W: fettessbrot.de, VÖ: 1.11. Für Fans von: Deichkind, Fünf Sterne Deluxe

Kalender

Du möchtest mit Deinem Album in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Album-Infos, die eine kurze Beschreibung Deiner Band und Deines Albums, das Veröffentlichungsdatum und den Bezugsort, sofern Dein Album nicht im stationären Einzelhandel, sondern beispielsweise nur als Download erhältlich ist, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an musik@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Kostenfreier Download

Pop

TIPP Unmap: Pressures Eigentlich ging es nur um den Soundtrack für Kunstperformances der irischen Künstlerin Mariechen Danz, doch dann wollte die vierköpfige Berliner Combo nicht mehr aufführen. Unmap war geboren und bald das Debütalbum „Pressures“. Elektrischer Soul, dunkle, reduzierte Popmusik, die tiefgründige Stimme von Danz. Von denen werden wir noch mehr hören! W: soundcloud.com/unmap, VO: Fr 29. Für Fans von: Bodi Bill, Dillon.

Avril Lavigne: Avril Lavigne Man könnte sagen, die Musik der Kanadierin hat ihre besten Tage bereits hinter sich. Das trifft es aber nicht, denn seit elf Jahren und ihrem großen Hit „Skaterboy“ ist sie immer noch erfolgreich. Wahrscheinlich, weil sie, wie auch auf ihrem fünften Album, dem soften Teenie-Rock treu bleibt. W: avrilavigne.com, VO: Fr 1. Für Fans von: Paramore, Kelly Clarkson.

James Arthur: James Arthur Mit „Impossible“ kreierte der Gewinner der britischen Version von „The X Factor“ einen der größten Hits 2013. Der Brite bringt mittlerweile aber schon sein fünftes Album heraus, da er bereits vor der Castingshow Platten aufnahm. Mehr Gesang, weniger Rap, aber soulig wie die Vorgänger ist das neue, nach ihm benannte Album. W: jamesarthurband.com, VO: Fr 1. Für Fans von: Ed Sheeran, Ollie Murs.

One Direction: Midnight Memories Auch diese fünf Jungs haben schon „The X Factor“ in England gewonnen (2010) und wollen jetzt langsam mehr als nur eine weitere englische Castingshow-Boyband sein. Wie auf dem zweiten Album setzen sie beim dritten Streich auf rockige Gitarren unter den Beats. Doch über allem schwebt der allzu glatte Teenie-Pop-Sound. W: onedirectionmusic.com, VO: Mo 25. Für Fans von: Justin Bieber, Jonas Brothers.

Gabriella Cilmi: Sting Die süß-freche Stimme von ihrem ersten Hit „Sweet About Me“ klingt uns noch im Ohr, da bringt die Australierin schon ihr drittes Studioalbum heraus. Das Popsternchen singt souliger und melancholischer, aber keinesfalls schlechter. Kein Wunder bei Vorbildern wie Otis Redding und Portishead. W: gabriellacilmi.com, VO: Di 5. Für Fans von: Sugababes, Sophie Ellis-Bextor.

Lady Gaga: ArtPop Seit „Pokerface“ beweist Lady Gaga, dass es auch im 21. Jahrhundert noch gute Popmusik gibt. Ihr drittes Studioalbum lebt erneut von ihren eingängigen Kompositionen, tanzbaren Beats und einer gehörigen Portion Pop-Pathos. Für viele ist das ein langweiliger Einheitsbrei vom Fließband, wir finden es aber wieder mal hörens-wert. W: ladygaga.com, VO: Fr 8. Für Fans von: Madonna, Kylie Minogue.

House/Elektro

Sébastien Tellier: Confection Zuletzt hatte der Franzose mit dem wilden Haarwuchs auf englisch gesungen – zum Unmut seiner Landsleute. Sein Zehntling, mit mehr französischem Gesang, hält die Qualität seiner Vorgänger. Experimentierfreudiger, eleganter Elektropop! W: sebastientellier.com, VO: Fr 8. Für Fans von: Daft Punk, Air.

Groundislava: Feel Me Der mit 8-bit-Musik experimentierende DJ aus Los Angeles schickt sein zweites Album auf dumpfen Bässen über den Atlantik. Er mischt erneut seine bekanntesten Nintendosounds unter langsame Beats und erzeugt eine Klangkulisse, die gleichermaßen zum Tanzen und zum Schweben verleitet. W: facebook.com, VO: Fr 15. Für Fans von: Slobkova, Massive Attack.

Kraak & Smaak: Chrome Waves Drei Holländer mit zwei ulkigen Namen, die elektronische Musik machen? Richtig – das kann nur gut werden. Ihr nunmehr fünftes Album bietet die gewohnt tanzbare Mischung aus House, Funk und Soul. Die Jungs haben wir zuletzt beim Reeperbahn Festival live im Moondoo gesehen. W: kraaksmaak.com, VO: Fr 15. Für Fans von: Paul Kalkbrenner, Jamiroquai.

Top 5 der Redaktion



Foto: JF Lalonde

1 Arcade Fire: The Reflektor Indie/Folk
Sie sind schon in den Indie-Olymp aufgestiegen, jetzt adelt sie auch noch Glamrock-Gott David Bowie. Fr 25.

2 Fettes Brot: 3 is ne Party Deutsch-Rap
Die Rente verschoben: Unsere drei Hamburger Jungs sind endlich wieder zurück – und wie! Fr 1.

3 Lady Gaga: Art Pop Pop
Gar nicht gaga: Die Queen of Pop liefert wieder voll ab! Applause applause! Fr 8.

4 M.I.A.: Matangi Rap
M.I.A lässt sich von ihrer Plattenfirma gar nichts sagen – und wir uns auch nicht! Neue Platte im super Stil. Mo 4.

5 Icona Pop: This is... Icona Pop Electro-Pop
Endlich ist das erste Album der beiden Schwedinnen auch bei uns zu haben! I love it! Fr 8.

Hip-Hop/Rap

Jonwayne: Rap Album One Jonwayne ist weiß, füllig und sieht mit seinem Hawaii-Hemd eher aus wie ein Nerd als ein Rapper. Der Beatbaster aus Kalifornien hat mit seiner Musik in kürzester Zeit jedoch die ganz großen des Biz überzeugen können. Und die klingt wie „Synthie-Erkundungen in die 70er und 80er“. Auch sein drittes Album rockt! W: stonesbrow.com/jonwayne, VO: Fr 1. Für Fans von: Samiyam, Ras G.

Tipp der Redaktion:
Endlich gibt die Plattenfirma das Album von M.I.A frei!



Foto: Universal

TIPP M.I.A.: Matangi Seit zwei Jahren geistern schon Titel ihres vierten Albums herum. Nachdem M.I.A. ihrer Plattenfirma gedroht hat, veröffentlichten sie es jetzt endlich. Angeblich sei „Matangi“ zu positiv ausgefallen. Der Sound steht der rappenden Britin allerdings sehr gut zu Gesicht. Also endlich heraus mit dem Album! W: miauk.com, VO: Mo 4. Für Fans von: Santigold, Kelis.

KC Da Rookee: Chosen Er ist einer der wenigen in Deutschland wohnenden Rapper, die auf englisch reimen. Nach 14 Jahren Musikbiz und dem letzten Album vor über zehn Jahren ist KC da Rookee nun wieder da. Auch Challan Carmichael und Elephant Man sind auf dem neuen Album vertreten und machen es zum langsehnten Comeback-Knaller. W: twitter.com/KCDAROOKEE, VO: Fr 1. Für Fans von: Helmut Skellab, Curse.

Eminem: The Marshall Mathers LP 2 Dem Titel nach ist Eminems achter Langspieler die Fortsetzung seines 2000er Hit-Alboms. Und tatsächlich: nach einigen poppigere Songs rappt der Detroitier wieder beinahe so aggressiv, anarchisch und inspiriert wie zu Zeiten von „The Real Slim Shady“. W: eminem.com, VO: Di 5. Für Fans von: Dr. Dre, 50 Cent.

Sean Paul: Full Frequency Für den Reggae-lastigen Track „Riot“ engagierte der jamaikanische Dancehall-Star Bob Marleys jüngsten Sohn Damian – bezeichnend für seinen sechsten Langspieler ist der Song aber nicht. Oft tänzelt Dancetall in den Hintergrund, die Platte lässt eher radiotauglichem R&B den Vortritt. W: alleanpaul.com, VO: Fr 22. Für Fans von: Shaggy, Pitbull.

Metal/Gothic

Russian Circles: Memorial Dass die drei Jungs aus Chicago kommen, hält ihr fünftes Werk „Memorial“ nicht davon ab, wie eine Fahrt durchs Eismeer im russischen Atom-U-Boot zu klingen. Instrumentaler Post-Rock, ungewöhnlich schwer, düster und mitreißend! W: russiancirclesband.com, VO: Sa 2. Für Fans von: Isis, Mogwai.

Leaves' Eyes: Symphonies of the Night Im Norden nix Neues: Die Norwegerin Liv Kristin und ihr deutscher Ehemann spielen zum fünften Mal auf Platte „Die Schöne und das Biest“. Metal-Gitarren treffen auf symphonische Keyboards und klassischen Frauengesang. W: leaveseyes.de, VO: Fr 15. Für Fans von: Nightwish, Witbin Temptation.

Ephel Duath: Hemmed by Light, Shaped by Darkness Der italienische Gitarrist Davide Tiso und seine ständig wechselnden Mitmusiker mischen zum sechsten Mal progressiven Black Metal mit Jazz. Während sich zuletzt ein rockiger Sound einstellte, kosten sie die Extreme nun wieder geknnt aus. W: facebook.com/ephelduathofficial, VO: Fr 22. Für Fans von: Opeth, Emperor.

Indie/Rock

Midlake: Antiphon Sie klingen wie die kleinen Brüder von Radiohead und schaffen doch noch düstere Stimmung. Das vierte Album der vier Texaner, die in Deutschland noch nicht so bekannt sind, kommt ohne Frontmann Tim Smith aus. Vor einem Jahr verließ er die Band, vielleicht wirken ihre Songs deshalb jetzt psychedelscher. W: midlake.net, VO: Fr 1. Für Fans von: Radiohead, Great Lake Swimmers.

Tipp der Redaktion:
Die Szene sieht die Young Knives auf dem Zenit ihrer Kreativität.



Foto: Dave Ma

TIPP Young Knives: Sick Octave Drei Engländer wählten sich durch die jüngere britische Musikgeschichte und klingen dabei verdammt gut. Zuletzt erinnerten sie vage an Art Brut und The Clash. Ihr sechstes Album hat sogar Progrock Anklänge à la Genesis – die 70er Jahre im modernen Gewand. W: youngknives.com, VO: Fr 22. Für Fans von: Art Brut, Maximo Park.

Arcade Fire: The Reflektor Zehn Jahre dauert die Erfolgsgeschichte von Arcade Fire schon an, deren Ohrwurm „In the Suburbs“ auch die deutschen Charts aufmischte. Die sechs Kanadier holten sich für ihr fünftes Album David Bowie mit ins Boot, der die spannungsgeladene Melancholie ihrer folgenreichen Indie-Musik wie kein anderer transportiert. W: arcadefire.com, VO: Fr 25. Für Fans von: The National, Interpol.

The Melodic: Effra Parade Sie machen englischen Afro-Folk-Pop, laut britischer Presse „wunderschöne Melodien und gehaltvolle Instrumental-Parts, die einen gleichzeitig tanzen und weinen lassen“. Das würden die drei Londoner Jungs und das Mädel mit der Harfe sicher unterschreiben. Auf ihr Debüt trifft es jedenfalls zu. W: themelodic.com, VO: Di 5. Für Fans von: Beirut, Benjamin Dumm And The Animal Orchestra.

Swearin': Surfing Strange Die coole Rockröhre Allison Crutchfield sang zuvor mit ihrer Zwillingsschwester in diversen eigens gegründeten und eher unbekannt Bands. Jetzt trennten sie sich, Allison geht mit der vierköpfigen Band Swearin' in Philadelphia eigene Wege. Und die sind lauter als all das Vorherige. Eine spannende Mischung aus Punk und dem Sound des 90er Indie-rock! W: swearinmyc.tumblr.com, VO: Fr 1. Für Fans von: Babysbambles, Lemuria.

Jake Bugg: Shangri La Erst 2012 wurde der 19-jährige Engländer mit seinem Debütalbum und einer Mischung aus Folk, Country und Beatles-Haarschnitt zum Weltstar. Jetzt folgt bereits der zweite Streich mit der E-Gitarre – dieses Mal auch ein wenig in Richtung Indie-rock. W: jakebugg.com, VO: Fr 15. Für Fans von: Mando Diao, Tom Odell.

Polar Bear Club: Death Chorus Das passt zusammen: fünf Amis von der Ostküste, ganz viele Tattoos und Post-Hardcore. Leider passt der poppigere Sound auf ihrem vierten Langspieler weniger gut. Die kantigen Gitarren und der heisere Gesang der Vorgänger fehlen. W: deathchorus.com, VO: Di 19. Für Fans von: Rise Against, Boysetsfire.

The Blow: The Blow Das Frauenduo aus New York macht schon seit 1998 zusammen Synthiepop. Ihr neuntes Album kommt gewohnt gut gelaunt, leichtfüßig und tanzbar daher, allerdings sind die Beats dieses Mal deutlich kratziger und schriller. W: theblow.org, VO: Fr 22. Für Fans von: Icona Pop, Churches.

Shearwater: Follow Travelers Sieben Alben lang haben die beiden Texaner sich ganz eigenen, melancholisch-folgigen Indie-rock gemacht – warum dann nicht mal ein Coveralbum? Nun interpretieren sie Songs von „Reisegefährten“ wie Coldplay oder Xiu Xiu auf kreative Weise neu. W: shearwatermusic.com, VO: Fr 22. Für Fans von: Editors, The Stints.

Wooden Shjips: Back to Land San Francisco ist der beste Ort für einen Trip in die 60er Jahre. Von hier aus schicken die vier Amis fuzzy Gitarren und Orgelsounds um die Welt. Auf ihrem sechsten Album sind sie psychedelisch wie nie – lasst Euch in Trance versetzen! W: woodenships.com, VO: Fr 15. Für Fans von: Monster Magnet, The Velvet Underground.

Icona Pop: This Is... Icona Pop Letztes Jahr kam ihr Debüt „Icona Pop“ heraus – aber nur in Schweden. Jetzt veröffentlichten die beiden Mädels aus Stockholm ihr internationales Debüt. Die Hitsingle „I Love It“ gibt den Takt vor: frecher, schriller und origineller Elektropop. W: iconapop.com, VO: Fr 8. Für Fans von: Lady Gaga, Natalia Kills.

Robbie Williams: Swings Both Ways Das Popidol der 90er hatte lange kein Erfolgswallum mehr, jetzt versucht er es mit einem Nachfolger zu seinem Klassiker „Swing When You're Winning“. W: robbiewilliams.com, VO: Fr 15. Für Fans von: Frank Sinatra, Michael Bublé.

Deutsch-Pop

Adel Tawil: Lieder Seit Jahren macht der Berliner mit arabischen Wurzeln mit Ich + Ich die Spitze der deutschen Charts unersch. Poppige Hits wie „Vom selben Stern“ landeten sofort in den Top Ten. Auf seinem Solodebüt hat er sich diese Leichtigkeit bewahrt, Mainstream-Radiosender können also bedenkenlos zuschlagen. W: facebook.com/adeltawil, VO: Fr 8. Für Fans von: Ich + Ich, Xavier Naidoo.

Deutsch-Rap

Moop Mama: Das rote Album Die Münchner Brassband geriet in ihren Anfängen 2009 oft mit der Polizei aneinander. Bei den Straßenkonzerten schrie Rapper Keno, anscheinend zu laut, in ein Megaphon, um die zehn Instrumente zu übertönen. Auf dem zweiten Album geht's wieder hart und kritisch zu. W: moopmama.com, VO: Fr 1. Für Fans von: LaBrassBanda, Blumentopf.

Sido: 301180 Der Titel des fünften Albums ist sein Geburtsdatum und soll zeigen: der Berliner Rapper ist erwachsen geworden. Mittlerweile geht's eher brav und nachdenklich zu. Schocken können hier höchstens unerwartete Gäste wie Helge Schneider, mit dem der ehemals böse Rapper ein Duett eingesungen hat. W: sido.de, VO: Fr 29. Für Fans von: Koolhaas, Busby.

Konzerte

RESSORTLEITUNG: Imke Höltmann
E-Mail: konzerte@uniscene.de

Ticker

Malzkorn's Rock ,n' Roll Die Fotoausstellung von und mit Stefan Malzkorn präsentiert im Nochtspeicher einen fotografischen Querschnitt der Hamburger Musikszene. bis 31.12.

„Crazy Music“ for Disco Die US-Musikerin Sophia Kennedy und der Keyboarder Carsten „Erobique“ Meyer geben an zwei Abenden im Nachtsyl „Crazy Music“ for Disco zum Besten. Hier treffen Boogie-Piano und House-Disco auf selbstkomponierte Songs, die von Soul und Folk inspiriert sind. 26.- 27.

Singer/Songwriter Slam Freitagabend 21 Uhr: Showdown im Haus III&70. Ein Künstler, ein Song, ein Instrument und das Publikum entscheidet, ob er in die nächste Runde kommt oder sich verabschieden muss. Fr 29.

St. Pauli Nachtmarkt Von 16 Uhr bis 23 Uhr findet hier jede Woche ein „After Work“-Treff mit Biergarten und viel Live-Musik im Herzen der Reeperbahn – dem Spielbudenplatz – statt. jeden Mi.



Thees Uhlmann: Seine Konzerte sind absolut empfehlenswert und immer schnell ausverkauft.

Alle guten Dinge sind „#2“

Thees Uhlmann – das Multitalent: Musiker, Autor, Gründungsmitglied sowie Sänger der Band Tomte, Labelchef von Grand Hotel van Cleef, auf Tour mit seinem Soloalbum „#2“ und extrem erfolgreich.

Thees Uhlmann steht vor seinem 40. Geburtstag. Vermutlich wird er diesen irgendwo im Städtedreieck Hemmor-Hamburg-Berlin verbringen. Wenn ich seine Lebensgeschichte näher betrachte, dann stelle ich fest, dass sie sich – man ahnt es schon – wie die der meisten Musiker liest. Nach dem Abitur folgte ein solides Lehramtsstudium, in dem er bereits früh seine Affinität zur Musik entdeckte, er begleitete die Freunde von Tocotronic auf Tour und veröffentlichte im Anschluss das erfolgreiche Tourtagebuch „Wir könnten Freunde werden. Die Tocotronic Tourtagebücher“. Außerdem schrieb er für Musikmagazine wie „Spex“, „Intro“ oder „Visions“, bis es nahtlos in die Tomte-Biographie überging. Der Rest ist bekannt, denn mit der Gründung der Band Tomte kam der musikalische Durchbruch. Bereits fünf veröffentlichte Tomte-Alben sowie zwei Soloplaten, die auf Anhieb in die Top 5 der deutschen Albumcharts einstiegen, sprechen da für sich.

Dem neuen Album fehlen irgendwie die Ecken und Kanten

Auf der neuen Platte „#2“ höre ich jedoch Texte in einer Tonlage à la Udo Jürgens, die sich auf einem Musikbett bewegen, das ich als kaum individualisiert bezeichnen würde – ein sich ständig wiederholender Schlagzeugrhythmus trifft auf immer ähnliche

»Ich begreife mich als Arbeiter, weniger als Künstler. Ich empfinde beim Texten körperliche Lust: Reimen, bis man eine Endversion hat.« Thees Uhlmann

Gitarrengriffe. Tomte eben, mit dem einzigen Unterschied, dass er sich auf dem Cover der Platte als Solokünstler bezeichnet und sich bei den Aufnahmen im

Studio musikalisch von Bruce Springsteen beeinflussen ließ. Dennoch, Songs wie „Zugvögel“ oder „Es brennt“ sind solide produziert und textlich das, was ich als „gekonnt“ aber nicht gerade als Megahits bezeichnen würde. Dem Album fehlen irgendwie die Ecken und Kanten, die es besonders machen würde. Die Songs sind einfach zu glatt, kurzum: deutschsprachige Popmusik von der Stange.

Live ist Thees Uhlmann auf jeden Fall eine Wucht

Ich darf aber feststellen, dass diese Kritik an der Platte losgelöst von seinem Talent, live auf einer Bühne aufzutreten, betrachtet werden muss. Die Tour zum Album musste um Auftritte ergänzt werden, weil die Konzerte innerhalb von kürzester Zeit ausverkauft waren. Live ist er eben eine Wucht! Er improvisiert und spielt seine beliebtesten Songs auch gerne zweimal. Zudem nutzt er die Pausen zwischen den einzelnen Songs, um mit dem Publikum zu kommunizieren. Auf diese Weise vermittelt er dem Fan nach jedem Konzert den Eindruck, dem Musiker Thees Uhlmann etwas näher gekommen zu sein. Seine Musik lebt also von eben diesen Live-Auftritten und dem wirklich tollen Erlebnis, dass er seinen Fans bietet. Deshalb solltet Ihr Euer Geld lieber in eines der beiden November-Konzerte als in das Album investieren!

Thees Uhlmann 19.-20.11., 20 h, Große Freiheit 36, Große Freiheit 36 (St. Pauli), W: theesuhlmann.de.

Kalender

Du möchtest mit Deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum, die Uhrzeit, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an konzerte@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

Freitag 1.

Pop

TIPP Morcheeba „The Sea“ kennt nun wirklich jeder! Herrlicher Trip-Hop aus Großbritannien. Als I-Tüpfelchen der Reunion nun das neue Album „Head Up High“. Klanglich eine ausbalancierte, aber für die Band überraschende Platte. Es wird die alten Fans von den Füßen blasen und neue gewinnen! 20 h, Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli). E: 40,95 €. Für Fans von Air & Moloko

2Raumwohnung Mit ihrem 7. Album „Achtung Fertig“ kehren Inga Humpe und Tommi Eckart alias 2Raumwohnung zu ihren elektronischen Wurzeln zurück. Aber auch mit dieser Platte bildet das Duo textlich das freie Leben in Berlin ab und dürfte daher den Fans gefallen! 19 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli). E: 29,45 €. Für Fans von Klee & Mia

Weltmusik

In Extremo Die Spielmänner aus Berlin festigen mit dem nunmehr elften Werk ihren Status als zapackende Mittelalter-/Folk-Metaller mit gehörigem Mainstream-Potenzial. „Kunstraub“ ist zum Abfeiern. Den leicht zurückgeschraubten Mittelalter-Anteil finden wir gut. 20 h, Alsterdorfer Sportballe, Krocmanstr. 55 (Winterbude). E: 47,75 €. Für Fans von Subway To Sally & Tanzuut

Montag 4.

Indie/Rock

Thomas Godoy Der durch DSDS bekannt gewordene Musiker Thomas Godoy stimmt nun ganz intime und ruhige Klänge an. Er erfüllt sich einen Traum und kündigt zum Finale seiner „Männer sind so“-Tour eine „Zugabe unplugged“ an. 20 h, Stage Club, Stresemannstr. 163 (Altona-Nord). E: 25 €. Für Fans von Nervo & Alex Max Band

Dienstag 5.

Weltmusik

Stephen Lynch Ein selbsternannter Musiker, der im Körper eines Comedians gefangen ist. Die einzigartige Mischung aus eingängigen Melodien und Comedy zeichnet nicht nur den sarkastischen Amerikaner selbst, sondern auch seine Songs aus. 20 h, Imperial Theater, Reeperbahn 5 (St. Pauli). E: 38,35 €. Für Fans von Julian Smith & Bernd Begegnung

Mittwoch 6.

Pop

Tipp der Redaktion: Bei The Naked And Famous ist eine große Portion Sommer drin!



TIPP The Naked And Famous Der neuseeländische Indie-Pop-Band gelang mit dem Hit „Young Blood“ der internationale Durchbruch. Nun legen sie mit dem Album „In Rolling Waves“ nach. Schon die Singleauskopplung „Hearts Like Ours“ macht mit mitreißendem Synthie-Sound Lust auf mehr. 20 h, Markthalle, Klosterwall 11 (Hammerbrook). E: 25,40 €. Für Fans von Capital Cities & Passion Pit

Freitag 8.

Deutsch-Pop

Tom Lüneburger Mit seiner Akustikgitarre und einer unverkennbaren, klaren Stimme beeindruckt der Berliner Sänger und Gitarrist seine Zuhörer.

Mit seinem aktuellen Album „Lights“ schlägt er gewohnt ruhige Klänge an und lädt zum Träumen ein. 19 h, Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli). E: 16 €. Für Fans von Johannes Strate & Gregor Meyle

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Tickets



Foto: M. Becker

Indie/Rock

TIPP 30 Seconds to Mars Es dauert wohl weit länger als 30 Sekunden bis zum Mars, aber darum geht es der aus L.A. stammenden Alternative-Rock-Band mit ihrem neuem super Album „Love Lust Faith + Dreams“ wohl nicht. Es ist laut Frontsänger und Frauenschwamm Jared Leto ein Neuanfang. 20 h, o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen). E: 49,50 €. Für Fans von Billy Talent & Placebo

Sonntag 10.

Indie/Rock

Nick Cave & The Bad Seeds Zum 30. Bandjubiläum erscheint das aktuelle Album „Push The Sky Away“ der in Berlin gegründeten Rockband. Dieser Longplayer ist weit weg vom breitbeinigen Viagra-Macho-Rock der Bad-Seeds Vorgängeralben. 20 h, Alsterdorfer Sportballe, Krocmanstr. 55 (Winterbude). E: 50,30 €. Für Fans von The Boys Next Door & Grinderman

Dienstag 12.

Indie/Rock

Tom Odell Der Hit „Another Love“ war der Durchbruch des gerade einmal 22-jährigen Briten. Mit dem Album „Long Way Down“ legt er nun nach und stimmt mit seiner klaren Stimme gewohnt ruhige Töne aber gereifte Texte an. 20 h, Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli). E: 24,90 €. Für Fans von Matt Corby & Andy Burrows

TIPP Avenged Sevenfold Die kalifornische Metal-Band stellt uns ihr wirklich starkes US-Nr. 1-Album „Hail To The King“ vor und bringt als Support die ebenfalls sehr erfolgreichen Jungs von Five Finger Death Punch mit. 19 h, Alsterdorfer Sportballe, Krocmanstr. 55 (Winterbude). E: 42,70 €. Für Fans von Linkin Park & Stone Sour

Freitag 15.

Weltmusik

TIPP Hurts Der Song „Wonderful Life“ des britischen Synthie-Pop Duos ist totgedudelt und ließ daher eine Eintagsfliege vermuten. Ihr zweites Album „Exile“ widerlegt diese Bedenken und trumpft mit richtigem Gespür für große Melodien und meterhohe Klangwände auf. 20 h, Alsterdorfer Sportballe, Krocmanstr. 55 (Winterbude). E: 37,40 €. Für Fans von Depeche Mode & White Lies

Samstag 16.

Jazz

Katharina Vogel Die Hamburger Singer-Songwriterin zeigt auf ihrem aktuellen Album „2 Minuten“ eine starke Stimme und tiefe Emotionen. Leise ist die Sängerin jedoch nicht. Neben Balladen wird ebenfalls Swing-Beat performt! Hingehen und sich fallen lassen! 21 h, LBAR, Beim alten Gaswerk 3 (Bahrenfeld). Für Fans von Silbermond & Yvonne Catterfeld

House/Elektro

Tipp der Redaktion: Trentemøller sorgt für aufgeräumte minimalistische Klänge!



Foto: C. Seigeren

Trentemøller Seit dem Remix des Röyksopp-Stücks „What Else Is There?“ ist der dänische Techno-DJ in aller Munde. Nun tourt er mit seinem dritten Album „Lost“ und tritt ungewohnt zurückhaltend auf. Er erfindet sich immer wieder neu – ein beeindruckendes Merkmal. 19 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli). E: 29,10 €. Für Fans von Booka Shade & Extrawelt

Freitag 22.

Pop

Jupiter Jones Der Song „Still“ bewies zum wiederholten Male, dass Pop-Musik von der Stange erfolgreich sein kann. Das vierte und selbstbetiteltete Album kommt endgültig im bundesweiten Mainstream an. Nur etwas für echte Fans. 19 h, Große Freiheit, Große Freiheit 36 (St. Pauli). E: 28,30 €. Für Fans von Revolverheld & Rea Garvey

Indie/Rock

Turbostaat Die Band zeigt, dass norddeutscher Punk Spaß machen kann! Ihre Texte bewegen sich fernab von Saufgeschichten und politischen Parolen. Sie reimen sich nicht und sind etwas aggressiver. Wie auch auf „Stadt der Angst“, dem mittlerweile fünften Album der Husumer. 20 h, Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli). E: 18,30 €. Für Fans von Blackmail & Muff Potter

Deutsch-Pop

HAMBURG Cäthe Die Stimmfarbe der zugezogenen Hamburgerin ist rau und geberbt. Wir kennen sie durch ihr Debüt „Ich muss gar nicht“ sowie durch Auftritte bei „Inas Nacht“. Ihre aktuelle Scheibe heißt „Verschollenes Tier“ und knüpft klanglich am Kompositions-Rock-Pop des Vorgängers an. Das gefällt. 20 h, Kunst, Neuer Kamp 30 (Schanze). E: 22,60 €. Für Fans von Mia & Max Prosa

Sonntag 24.

Pop

TIPP Miss Li Machte sie bereits mit „My Heart Goes Boom“ von sich reden, folgen nun Songs voller positiver Energie und farbenfroher Vintage-Grundierungen, die das neue Werk der Schwedelin, „Tangerine Dream“, auszeichnen. Es ist Miss Li's Aufbruch-Album in die Pop-Gegenwart. 20 h, Fabrik, Barnersstr. 36 (Altona). E: 22,25 €. Für Fans von Linnea Henriksson & Amanda Jensen

Dienstag 26.

Weltmusik

Newton Faulkner Der südenlische Gitarren-Virtuose ist bekannt durch den Hit „Dream Catch Me“. Er zeichnet sich durch sein rauhes Organ, seine kraftvollen Songs und sein außergewöhnliches Gitarrenspiel aus. 20 h, Stage Club, Stresemannstr. 163 (Altona-Nord). E: 24,40 €. Für Fans von Biffy Clyro & Razorlight

Indie/Rock

Shantel & Bucovina Club Orkestar Der gebürtige Frankfurter Stefan Hantel aka Shantel kommt mit einer geballten Ladung elektro-akustischem Retro-Futurismus über uns hereingestürzt. Sein aktuelles Projekt ist Balkan-Pop vom Feinsten. 20 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli). E: 19 €. Für Fans von Balkan Brass Band & BalkanBeat

Top 5



Foto: Jeanette Andersson

1 Miss Li Fabrik Die Schwedin begeistert mit dem freiheitlichen Lebensgefühl jener Ära, als der Schlapphut das modische Must-Have schlechthin war. So 24.

2 The Naked and Famous Markthalle Der neuseeländische Indie-Pop mit elektronischen Einflüssen verspricht ein Gefühl von Sommer und Leichtigkeit. Mi 6.

3 Trentemøller Uebel & Gefährlich Feine Elektronik-Beats aus Dänemark. Sa 16.

4 2Raumwohnung Mojo Ein Elektro-Pop-Duo, das aus Berlin kommt und über Berlin singt – luftiger und lockerer Sound! Fr 1.

5 Morcheeba Gruenspan Reunion der Trip-Hop-Kultband. Peter Fox würde es wohl mit den Worten „alles glänzt so schön neu“ beschreiben. Fr 1.

Wohnen in der Hansestadt Stade

Lernen, studieren und (gemeinsam) wohnen - im Stadtteil Stade-Hahle bieten wir modern ausgestattete Zimmer zum Wohlfühlen an.

Oder möchten Sie lieber Ihr eigenes Reich? Wir finden bestimmt das Richtige für Sie!

Unser Wohnungsbestand umfasst ca. 2.400 Wohnungen in Stade, allesamt zu fairen Mietpreisen und ohne Maklercourtage.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Teichstraße 51, 21680 Stade
Tel. 04141 6075-75, Fax -12
www.wohnstaette.de

WOHNSTÄTTE STADE EG
Wir sind für alle da

Bühne

Ressortleitung: **Laura Oelker**
E-Mail: buehne@uniscene.de



Feiert sich selbst: Skandalkünstlerin Mariola Brillowska auf Kampnagel

Auf die Gläser, fertig, los!

Hamburgs anarchische Universalkünstlerin Mariola Brillowska lädt zum „**Bloody Mary Contest**“. Wer eine geschulte Leber hat, kann die dreiköpfige Jury mit gekonntem Alkoholkonsum überzeugen.

Der Schein trügt. Nachts verwandelt sich der weiße Engel Mariola Brillowska in Bloody Mary und vergnügt sich vor dem Bartresen. Literweise Alkohol senken ihre Hemmschwelle, reißen ihr die Kleider vom Leib und lassen unanständige Belustigungen über das Äußere der anderen Gäste nur so aus ihr herausprudeln. Für diese Exzesse erhält die selbst ernannte Bloody Mary ein Hausverbot nach dem anderen, das gleichzeitig den Grundstein für Brillowskas im Juli erschienenen Debütroman schaffte. Die Leben von Mariola Brillowska und der Protagonisten ihres provokativen Romans zeigen auffällige Ähnlichkeiten. Ausgereist aus Polen, Ausbildung an der Hamburger Kunsthochschule und der Traum von einem bunten, glitzernden Leben ohne Grenzen und Regeln. Männer sind dabei eine Selbstverständlichkeit. Doch neben dem absoluten Carpe-Diem-Denken, der Verknüpfung von Trash und Poesie, spricht Brillowska auch Selbstfindung und Heimatlosigkeit an.

Am 8. November geht es weniger um tiefgründiges Nachdenken, als um gemeinsames Abfeiern. Brillowska feiert und ehrt sich selbst. Und da darf eins natürlich nicht fehlen: der

Bloody Mary. Die Club-Bühne auf Kampnagel wird Spielstätte eines feuchtfrohlichen Trinkwettbewerbs rund um Wodka und Tomatensaft. Alles kann, nichts muss! Ihr seid alle herzlich eingeladen, zu kommen, zu trinken und noch einen zu trinken. Wer sich traut und mitmachen

»Nur wenn eine Rebellion stattfindet, findet eine Evolution statt«

Mariola Brillowska

möchte, leert unter den sechs Augen der Hamburger Jury einige Gläser des spicigen roten Cocktails.

Neben dem Trinkcontest, der vielseitigen Jury und hoffentlich zahlreichen Kampfzügen (damit seid Ihr gemeint,) hat Brillowska noch einige unterhaltsame Überraschungshighlights im Gepäck.

uniscene Gewinnspiel:
3x2 Tickets für die Vorstellung am 8.11. um 22 Uhr

STUDENT Bloody Mary Fr., 8.11., 22 Uhr, Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), W: kampnagel.de

Greatest Hits Festival

Klassik in modernem Gewand



Foto: Henrik Olland

Flirrende Klangteppiche, ausgebreitet im dunklen Raum, ein „musikalisches Zeremoniell“ für 100 Metronome, sechs unterschiedlich gestimmte Flügel auf einer Bühne und ein Instrument, das ohne Berührung gespielt wird: Vom 14. bis 17. November präsentieren die Elbphilharmonie Konzerte und Kampnagel gemeinsam das neue Festival „Greatest Hits“, das die Vielfalt der zeitgenössischen klassischen Musik in den Fokus rückt. Ein Genre, das noch immer in dem Ruf steht, eher schwer genießbar zu sein. Dass die zeitgenössische Klassik aber mindestens so viele Gesichter besitzt wie Hamburg

selbst, das wissen oft nur die Insider. Hier erlebt Ihr vier Tage lang außergewöhnliche Hör-Abenteuer, spannende Mitmach-Aktionen und intensive Dialoge zwischen Künstlern und Publikum. Neben etablierten internationalen Formationen, wie dem amerikanischen JACK (Streich-) Quartett, das sein Programm in völliger Dunkelheit präsentiert, stellen sich in der Reihe „Local Heroes“ auch viele Hamburger Künstler vor. Ein Schwerpunkt ist der elektronischen Musik gewidmet, ein weiterer dem österreichischen Komponisten Georg Friedrich Haas.

uniscene Gewinnspiel:
1x2 Festivalpässe für „Greatest Hits“ auf Kampnagel

TIPP Greatest Hits – Festival für zeitgenössische Musik 14.-17.11., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), W: greatest-hits-hamburg.de. Tipp: Wenn Ihr nicht älter als 27 Jahre seid, könnt Ihr Euch bei fast allen Elbphilharmonie Konzerten ein REDTicket zum Festpreis von 10 € pro Veranstaltungstag besorgen. W: elbphilharmonie.de/red-ticket.

Sehenswert im November



Foto: Pia Ciodi

Klassik – Beat up!

In den Fifties entwickelte sich eine rebellische Subkultur im New Yorker Underground, die berühmte Beat-Generation. Stellvertreter wie Jack Kerouac und Allen Ginsberg schrieben mit Ende des Zweiten Weltkriegs Texte über Tabubrüche, Sex und Rauschverhalten. Black Box20_21 widmen sich in „poetry on stage“ den Wortführern der Beat-Generation und bringen Sopran und Schlagzeug gemeinsam auf die Bühne. Bewegende Texte werden mit US-Musik von John Cage und Charles Ives verknüpft. Regisseur Holger Müller-Brandes garantiert beflügelnde Rauschzustände, die unter die Haut gehen.

STUDENT USA: poetry on stage 1.-2.11., Hamburgische Staatsoper, Große Theaterstr. 25 (Neustadt), W: hamburgische-staatsoper.de.



The winner is..

..die junge Regisseurin Maria Ursprung – sie setzte sich gegen eine Vielzahl guter Nachwuchstalente durch und gewann den Start-Off-Wettbewerb mit ihrer Produktion von Jon Fosses „Besuch“. Vier Schauspieler erzählen eine intime Familiengeschichte. Als Tochter Siv den neuen Freund ihrer Mutter beschuldigt, er habe sie sexuell belästigt, kommt es zum Bruch.

uniscene Gewinnspiel:
3x2 Tickets für die Vorstellung am 15.11. um 20.15 Uhr

STUDENT Besuch Premiere: Fr., 8.11., Lichtbof Theater, Mendelssohnstr. 15 (Bahrenfeld), W: lichtbof-theater.de. Weitere Aufführungen: 9.-10. + 14.-17.11.

Kalender

Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an buehne@uniscene.de. Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

TIPP Empfehlung der Redaktion

FREE Eintritt frei

STUDENT Vergünstigung für Studierende

HAMBURG Künstler kommt aus Hamburg

NEUE Neue Ausstellungen

Kampnagel

STUDENT Jarestr. 20 (Winterbude),

W: kampnagel.de

Dschingis Khan Das Performance-Kollektiv Monster Truck präsentiert drei Darsteller mit Down-Syndrom und begegnet dem immer noch tabuisierten Thema Behinderung mit drastischer und zugleich rührender Offenheit. Dabei wird die ehemalige Benennung mongoloid auf die Schippe genommen, indem die Schauspieler in dicke Felljacken gehüllt, als Mongolen auf die Bühne treten. 8.-10.11.

Fin de machine/Exit. Hamlet, eine deutsch-kamerunische Grenz-Überschreitung Die in Bochum gegründete Regiegruppe, koinkollektiv führt Euch in die Straßen Yaoundés, die Hauptstadt Kameruns. Hier begegnet Ihr einem Land, das 1960 die Unabhängigkeit erhielt, jedoch heute noch vom westlichen Kapitalismus ausgebeutet wird. Vorbei an Straßenverkäufern, revoltierenden Studenten und gelben Taxikolonnen wird in dieser Inszenierung zusammen mit dem kamerunischen Regisseur Martin Ambara die Realität auf die Bühne gebracht. *Premiere: Do., 28.11., weitere Aufführungen: 29.-30.11.*

TIPP Bloody Mary Contest Die Frankfurter

Top 5 der Redaktion



1 Küss langsam Alma Hoppes Lustspielhaus
Heftiger Schlagabtausch und emotionale Achterbahnfahrt. Ein Schauspielerepaar garantiert für Spaß UND Spannung! 12.-14.

2 Werner Schaffhorst Schauspielhaus
Eine musikalische Gedenkveranstaltung an ein fiktives Supertalent. Überraschend, neu und einfach herrlich! *Premiere: Mi 27.*

3 Faust 1-2 Thalia Theater
Ein Muss für Theaterfreunde und Goethe-Verehrer. Die acht Stunden vergehen wie Schall und Rauch und von Langeweile ist keine Spur! Sa 2.

4 Zuviel Sex ist gar nicht gesund Imperial Theater
Casanova Jan Christof Scheibe erzählt Euch schmutzige Anekdoten über die schönste Nebensache der Welt! *Mo 11.*

5 Relatively Speaking English Theatre
Tiefe Einblicke hinter die Vorgartenfassade der Engländer. „Top Secret“ war gestern. *Ab Do 21.*

Buchmesse feiert sie, die Kunsthochschule feuert sie: Performance-Künstlerin Mariola Brillowska schrieb einen autobiografischen Roman über ihre vielen Hausverbote und betitelt ihre provokative Kunst selbst als „Criminal Art“. Auf Kampnagel lädt sie zu einem illustren Trink-Wettbewerb mit Wodka und Tomatensaft ein. Für musikalische Unterstützung sorgt die Newcomer Band Bloody Marx. Prost, Cheers und Cin-cin! *Fr., 8.11.*

Alma Hoppes Lustspielhaus

STUDENT Ludolfsstr. 53 (Winterbude),

W: almahoppe.de

Küss langsam Happy End? Nix da! Entgegen dem klassischen Hollywoodprinzip zeigt ein Schauspielerepaar, Michael und Jennifer Ehler, das hier ebenfalls ein Pärchen spielt, wie unharmonisch und unhappy es nach einem misslungenen Film weiter gehen kann. Die romantischen Liebesbeziehung trifft auf einen heftigen Schlagabtausch. 12.-14.11.

Alfon's Geschichten: Der letzte Wunsch vom **Rentner Heinz** Der Kultreporter der ARD hat eine lustige Auswahl seiner Umfragen im Gepäck, doch die besondere Aufmerksamkeit liegt dieses Mal auf Rentner Heinz, einem liebenswerten und schlagfertigen Pensionär. Mit Hilfe von Filmen und Erzählungen scheint Heinz mit auf der Bühne zu stehen und es entsteht ein gemeinsamer Rückblick auf vergangene Schul-, Abi- und Freizeit. 22.-24.11.

uniscene.de Gewinnspiel:
3x2 für die Vorstellung
am 22.11. um 20 Uhr



Das Beste Kabarettist, Musiker und Sänger Lars Reichow präsentiert in „Das Beste“ sein eigenes Best-Of aus den letzten zehn Jahren. Dabei ist er mit seinen kabarettistischen Wortkünsten kein Jahr älter geworden. Ein bunter Cocktail aus fiesem Geschichten, musikalischen Highlights und einem guten Schuss Humor. *So., 16.11.*

Altonaer Theater

STUDENT Museumstr. 17 (Altona),

W: altonaer-theater.de

Ladykillers Zwischen dem beliebten „Dinner-For-One“ Tigerfell und einem sprechenden Papagei sorgt diese englische Komödie um Mrs. Wil-

Elbphilharmonie Konzerte

red ticket

Die besten Plätze für 10 Euro

Bei zahlreichen Elbphilharmonie Konzerten /// Für alle bis 27 Jahre
www.elbphilharmonie.de/red-ticket

14.-17.11. / Greatest Hits – Festival für zeitgenössische Musik / Kampnagel

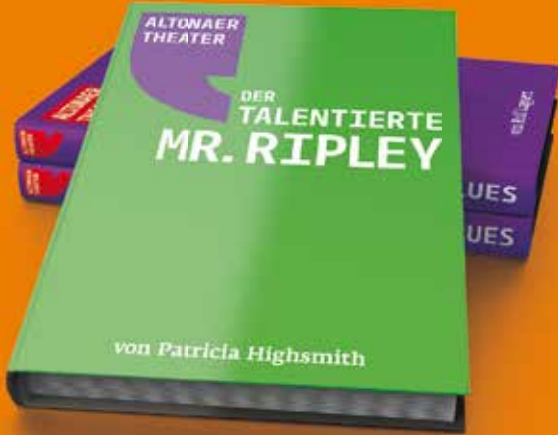
Haspa Musik Stiftung

ALTONAER
THEATER

GESCHENK
IDEE

BUCH +
2 THEATER-
KARTEN
NUR 49 €

Wir spielen Bücher!



TICKETS 040. 39 90 58 70 ■ WWW.ALTONAER-THEATER.DE

berforth für Schauer- und Lachanfalle. Zu ihrer Unterhaltung holt sich die vornehme Dame einen charmanten Junggesellen mit ins Haus, der sich als fieser Gauner entpuppt. *Premiere: Fr., 29.11., weitere Aufführungen: bis 5.1.*

STUDENT *Jugend ohne Gott* Ödön von Horváths hat den Zweiten Weltkrieg selbst nicht miterlebt, aber spricht in seinem gleichnamigen Roman das faschistische Problem an. Der beliebte Schauspieler Peter Brause schlüpft in die Rolle des zwiespaltigen Klassenlehrers, der in der Arbeit eines Schülers auf die Bezeichnung „Neger“ stößt. Ein starker Monolog, der zum Nachdenken anregt. *Di., 5.11.*

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Tickets für die
Vorstellung am 5.11.
um 20 Uhr



Foto: J. Hillmann

Das Schiff

STUDENT *Deichstr. 21 (Altstadt)*, W: *theaterschiff.de*

TIPP *Erich Kästner Abend: „Außer man tut es“* Ein besonderer Abend für alle Erich-Kästner-Fans und die, die es noch werden wollen. Die Kabarettisten Johannes Kirchberg und Frank Roder widmen einen ganzen Abend dem Allroundtalent: Satiriker mit Herz, verzweifelter Optimist, Kinder- und Jugendbuchautor. Erich Kästner, wird frech und eigens von den beiden auf die Bühne gebracht. *3.+21.11.*

Deutsches Schauspielhaus

STUDENT *Kirchenallee 39 (Altstadt)*,
W: *schauspielhaus.de*

Alles Weitere kennen Sie aus dem Kino Autor Martin Crimp befördert in dieser Uraufführung mit dem schönen Titel für eine Theaterinszenierung antiken Stoff in die Gegenwart. Grundlage bietet Euripides' „Die Phönizierinnen“, eine Geschichte, die sich noch vor den Trojanern einordnen lässt. Zwölf Frauen spielen in der radikalen Neufassung mit. *Premiere: So., 24.11., weitere Aufführungen: bis 26.12., Aufspielstätte Studio Hamburg, Atelier 9/10 (Tonndorf)*

Die Rasenden Fünf Tragödien werden miteinander verbunden und feiern in „Die Rasenden“ am 15. November Premiere. Damit eröffnet Karin Beier ihre Intendanz mit einem selbst inszenierten Stück – und das nicht zu knapp. Der Antikenzklus um Politik und Religion dauert sechs bis sieben Stunden. Wem das zu lang ist, kann sich die Fassung der Tragödien auch in zwei Teilen – „die Theorinnen“ und „die Orestie“ im Schauspielhaus – ansehen. *Premiere: 15.11., weitere Aufführung: 30.11.*

Nach Europa Eine senegalesische Frau flüchtet mit einem falschen Pass über den afrikanischen Kontinent zu uns nach Europa. Sie tritt eine lebensgefährliche Reise an, vorbei an Nachtsichtgeräten, Tränengas, Unterwasserkameras, mit denen wir versuchen, die Flüchtlinge aufzuhalten. *Premiere: So., 17.11., weitere Aufführungen: bis 20.12.*

Werner Schlawhorst – Ein Leben, zu wahr, um schön zu sein Eine fiktive Gedenkveranstaltung an eine Figur, die alles sein kann, weil es sie nie gab. Die Bühnenfigur Werner Schlawhorst reiht sich von der Idee her neben die drei Mitglieder von Fraktus ein: Fiktiv aber großartig! Wie großartig, erfahrt Ihr bei der Hamburger Uraufführung am 27. November. *Premiere: Mi., 27.11., MalerSaal*

Elbphilharmonie

STUDENT *Laetschhalle, Johannes-Brahms-Platz (Neustadt)*, W: *elbphilharmonie.de*

Franz-Schubert-Chor Hamburg Purcells Semi-Oper „King Arthur“ steht auf dem Programm und übersetzt das Leben eines legendären Königs in mitreißende Musik. Auch visuell wird es aufsergewöhnlich, denn der Chor verlässt seine Podeste und schlüpft in die Rollen tapferer Krieger und schwärmerischer Hirten. *So., 10.11.*

In the mood Unter der Leitung von Andrej Hermelin hat sich das 1987 gegründete, deutsche Swing Dance Orchestra inzwischen einen internationalen Namen gemacht. Mit vielen bekannten aber auch einigen besonderen amerikanischen Arrangements tourte die Big Band bereits um die Welt und bringt Jazzmusik wieder nach Hamburg. *Do., 14.11.*

English Theatre

STUDENT *Lerchenfeld 14 (Uhlenhorst)*,
W: *englishtheatre.de*

TIPP *Relatively Speaking* Der Londoner Alan Ayckbourn schreibt seit er zehn Jahre alt ist und hat mittlerweile mehr als 70 Theaterstücke auf dem Buckel. Seine Werke enthüllen die Schwächen der englischen oberen Mittelschicht und konzentrieren sich auf die kleinen alltäglichen Hürden. In „Relatively Speaking“ sorgt eine Beziehungskiste für Wirbel im englischen Vorgarten. *Premiere: Do., 21.11., weitere Aufführungen: bis 8.2.*

Ernst Deutsch Theater

STUDENT *Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenhorst)*, W: *ernst-deutsch-theater.de*

TIPP *Mein Freund Harvey* Darf ich vorstellen? Harvey! Ihr könnt ihn nicht sehen! Das mag daran liegen, dass Harvey ein zwei Meter großer weißer Hase ist, der nur für den warmherzigen Gentleman Elwood sichtbar ist. Raus aus der Wirklichkeit entführen Harvey und Elwood Euch in die märchenhafte Welt der Phantasie. *Premiere: Do., 28.11., weitere Aufführungen: bis 7.1.*

Tipps der Redaktion:
Acht junge Botschafter des
Tanzes.



Foto: M. Renner

TIPP *Bundesjugendballett – Debüt der neuen Generation* John Neumeiers Jugendballett präsentiert acht neue Tänzer und Tänzerinnen aus aller Welt, die zum ersten Mal ihr eigenes abendfüllendes Bühnenprogramm vorstellen. Ihr Markenzeichen sind Projekte, die Live-Musik und Tanz gleichermaßen auf die Bühne bringen und den Austausch zwischen jungen Musikern und Tänzern in das Rampenlicht stellen. *18.-19.11.*

Hamburg Ballett

STUDENT *c/o Hamburger Staatsoper, Große Theaterstr. 25 (Neustadt)*, W: *hamburgballett.de*

TIPP *Préludes CV* „Dieses Stück hat keine Geschichte“, entschuldigte sich John Neumeier bereits bei der Premiere, „außer der Handlung, die Sie eventuell beim Hören der Musik und beim gleichzeitigen Betrachten dieser Bewegungssituationen in sich selbst spüren.“ Tatsächlich ist diese Aneinanderreihung von verschiedenen Choreographien nach der Musik der russischen Komponistin Lea Auerbach erfrischend experimentell. Offene Strukturen ersetzen feste Handlungsstränge und bieten somit ungewohnte künstlerische Freiheiten. Absolut sehenswert! *8.-9.11.*

uniscene.de Gewinnspiel:
5x2 Tickets für die
Vorstellung am 9.11.
um 19.30 Uhr

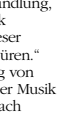


Foto: H. Bardenkew

Hamburger Kammeroper

STUDENT *Max-Brauer-Allee 76 (Altona)*,
W: *hamburger-kammeroper.de*

Die Italienerin in Algier 1813 erhielt der damals noch 21-jährige Gioachino Rossini, der heute zu den berühmtesten italienischen Komponisten zählt, den Auftrag, Venedigs erste komische Oper zu komponieren. Aus Luigis Moscas Geschichte der emanzipierten Isabella schaffte Rossini eine temporeiche Oper mit viel Situationskomik, die nun jungen Leuten wieder guten Grund gibt, in die Oper zu gehen. *Premiere: Mi., 30.10., weitere Aufführungen: bis 2.3.*

uniscene.de Gewinnspiel:
2x2 Tickets für die
Vorstellung am 20.11.
um 20 Uhr



Foto: J. Flügel

Hamburger Kammerspiele

STUDENT *Hartungstr. 9 (Rothenbaum)*,
W: *hamburger-kammerspiele.de*

Potilla und der Mützendieb Nach dem Roman der beliebten Jugendbuchautorin Cornelia Funke entführt Franz-Joseph Dieken die Zuschauer in seiner Inszenierung in die phantastische Welt der Feen. Die limonadenflaschengroße Potilla begibt sich mit dem eher furchtsamen Jungen Arthur in ein großes Abenteuer. *12.11. weitere Aufführungen: bis 22.12.*

Rot Bei der Uraufführung 2009 in London wurde „Rot“ bereits als internationales Theaterereignis gefeiert und auch in den Hamburger Kammerspielen erhielt das witzige sowie hintergründige Stück über den renommierten Künstler Mark Rothko tosenden Applaus. Ein paar Zusatztermine bringen die pingpongartigen, brillanten Dialoge der zwei Schauspieler nochmal zurück auf die Bühne. *20.-30.11.*

Hamburger Sprechwerk

STUDENT *Klaus-Groth-Str. 23 (Borgfelde)*,
W: *hamburgersprechwerk.de*

Afridysey Die im Juni 2013 in Hamburg uraufgeführte Choreografie von Jessica Nupen kehrt im Rahmen des interkulturellen „eigenarten“ Festivals nach Hamburg zurück. „Afridysey“ erzählt die berührende Geschichte von afrikanischen Flüchtlingen, die ihr Heimatland verlassen und in

NDR 90,3

Pop made in Germany

Montag, 11. November | 20.00 Uhr
live in der Fabrik

Fools Garden
Die Herren Simple

Tickets: 18 € zzgl. VK- und Systemgebühr
NDR Ticketshop im Levantehaus (040) 44 192 192
und allen anderen VK-Stellen

In Zusammenarbeit mit

HAMBURG
Journal

Wir sind Hamburg

fremde Kulturen eintauchen. Auf originelle Weise visualisiert der Tanz Überlebensinstinkte und verschiedene Schicksale. 1.+2.11.

Lasse Matthiesen & Band + Support Passend zum Wechsel in die kalte Jahreszeit packt Singer und Songwriter Lasse Matthiesen Gitarre und Mundharmonika aus, um Euch mit seinen spielerischen Texten über Vergangenheit, die schönen Dinge im Leben und natürlich die Liebe aufzuwärmen. Eine Mischung aus Bob Dylan und Jose Gonzales, die jederzeit Lasses eigene Note mitbringt. *Mi., 19.11.*

Hamburgischer Symphoniker

STUDENT Dammtorwall 46 (Neustadt), *W: hamburgersymphoniker.de*

Lunchkonzert Musik zwischen den Vorgesungen. Ein Streichkonzert für Seele und Magen: Damit das kostenlose Musikerlebnis nicht von knurrenden Mägen unterbrochen wird, stellt die hausinterne Gastronomie leichte Speisen und Getränke. Dazu präsentieren die Musiker des Orchesters kammermusikalische Leckerbissen für Augen und Ohren. *Di., 12.11.*

Hamburgische Staatsoper

STUDENT Große Theaterstr. 25 (Neustadt), *W: hamburgische-staatsoper.de*

Peter Grimes In dieser Begegnung eines Individuums mit der Masse spielt alles zusammen. Der Opernchor leihet der gewaltigen Gesellschaft seine Stimme, die gegen den einsamen Fischer Peter Grimes erklingt. Sein Ruf im Dorf ist ruiniert. Bühnenbild und Licht verdeutlichen die innere Zerrissenheit des Alleingängers. *24.+29.11.*

Imperial Theater

STUDENT Reeperbahn 5 (St. Pauli), *W: imperial-theater.de*

TIPP Zuviel Sex ist gar nicht gesund Der Hamburger Musiker und Comedian Jan-Christof Scheibe teilt seine Erfahrung, die er vor, während und nach dem Sex gemacht hat, gerne mit seinem Publikum. Erfolgreiches Anbaggern, aber auch enttäuschendes Abblitzen machen die Tragi-Comedy aus und mit seinen frechen, und zugleich charmanten Anekdoten aus seinem Telleben sorgt er für einen gut gelaunten und gut betrunkenen Abend. *Mo., 11.11., W: scheibe.de.*

Buddy Holly Reloaded Gute zwölf Jahre ist es nun her, dass der letzte Vorhang vom beliebten „Buddy“ Musical im Hamburger Freihafen fiel. Was zuerst nur als Hommage gedacht war, entpuppt sich als ständiger Publikumsliebhaber. Einmal im Monat verwandeln die Sänger aus dem Originalmusical, Marko Formanek plus Band, das Imperial Theater zur musikalischen Buddy-Gedenkstätte. *Mo., 18.11.*

Komödie Winterhuder Fährhaus

STUDENT Hudtwalckerstr. 13 (Winterhude), *W: komoedie-hamburg.de*

Tipp der Redaktion: Manchmal heißt es doch „Luder vor Bruder“



Foto: Schönbürg

TIPP Darüber reden Die Produktion des Schauspielhauses Hamburg macht sich in Winterhude mindestens genauso gut. Tresen und Clubsessel sorgen für eine gemütlich Baratmosphäre und das klassische Dilemma ist perfekt: Die besten Freunde verlieben sich in dieselbe Frau. Aus dem großen Liebesglück entwickelt sich ein Haufen von Lügen und Selbsttäuschung mit unerwartetem Ausgang. *4.-5., 18.+25.11., weitere Aufführungen: bis 16.12.*

Der dressierte Mann Nach dem gleichnamigen Roman von Esther Vilar schmieden die Frauen hier ihre eigenen Pläne. Bastian will Helen überraschen, doch statt einer schönen Verlobungsnacht erlebt Bastian einen Altraum: Helen hat einen neuen Job in Sicht, nämlich seinen und als wäre das nicht genug, macht der unangekündigte Besuch beider Mütter den schrecklichen und zugleich komischen Abend perfekt. *15.11.- 12.1.*

Lichthof Theater

STUDENT Mendelssohnstr. 15 (Bahrenfeld), *W: lichthof-theater.de*

Steffe Brise Werdet selbst zum Regisseur und bestimmt den Verlauf dieses Theaterstücks. Denn ohne Text und ungeprobt spielt das Impro-Theater spontan auf Zuzuf. Elvis singt deutsche Schlager und Robin Hood besiegt Romeo im Kampf um Julia. Ihr entscheidet, wo die Reise hingehet. *Do., 21.11.*

Ding Dong Ein Benimmcrashkurs sieben guterzogenen Frauenzimmer: Denn diese Damen haben das Wirtschaftswunder, die wilden 70er und die Jahrtausendwende überlebt und gut aufgepasst. Haushaltstricks sind ihr Hobby und jeder

Handgriff sitzt. Gewissenhaft und punktgenau zeigt Euch diese Lichthof Produktion die wahren Waffen der Frau. *28.+30.11., 1.12.*

Monsun Theater

STUDENT Friedensallee 20 (Ottensen), *W: monsuntheater.de*

Die Präsidentinnen Das Stück zählt zu einem der bekanntesten Stücke des preisgekrönten, früh verstorbenen Schriftstellers und Dramatikers Werner Schwab, der hier drei Frauen auf ihr Leben blicken lässt. Verhüllt in schöne Hüllen, entdecken sie nach und nach die traurige Wirklichkeit. Warum ist Gretes Tochter ausgewandert? Wieso bekommt Emma keinen Besuch mehr? Und was sucht Mariel eigentlich in der Klohschlüssel? *30.10.-2.11.*

Mütter-Musen-Mätressen Die Hamburger Schauspielerinnen Angela W. Röders schlüpft in die Rollen großer Frauen aus der Wellliteratur. Rilkes Geliebte und Freuds Schülerin, Lou Andreas Salome, femine fatale und Ehefrau des Komponisten Gustav Mahler, Alma Mahler-Werfel und weitere erotische Rebellen sowie mutiger Mütter werden wieder zum Leben erweckt. *So., 17.11.*

Tipp der Redaktion: Eine einmalig rührende Geschichte zwischen Oma und Enkelsohn



TIPP Im Stillen Margarete frisch ihr 70 Jahre altes Leben mit einem Laptop auf und entdeckt das Bloggen für sich. Wie eine 25-jährige flüchtet sie sich ins Netz. Leider hält das die Realität nicht auf und ihre Demenz beeinflusst sie und das Leben ihres Enkels Jonas immer mehr. In spielerischer Höchstform berichten Margarete und Jonas abwechselnd über den Verlust von Identität und Beziehung. *13.-16.11.*

Thalia Theater

STUDENT Alstertor 1 (Altstadt), *W: thalia-theater.de*

Hedda Gabler Nach der Hochzeit beziehen Jörgen Tesman und Hedda Gabler ihr gemeinsames Haus und einem Neustart steht nichts mehr im Wege. Doch was für Jörgen heimisch ist, engt Hedda ein. Ein Dilemma zwischen Sicherheit, Freiheit und Existenzängsten, denn Heddas ehemaliger Liebhaber raubt Jörgen vielleicht nicht nur die Frau, sondern auch noch den Job. *Premiere: Sa., 23.11., weitere Aufführungen: 24.+29.11., bis 17.1.*

Faust 1-2 Ein Feiertag für Goethe-Liebhaber: Zum 25. Mal erklingt die Marathonglocke, denn das Thalia Theater hat zusammen mit dem Hamburger Regisseur Nicolas Stemmann den gesamten „Faust“ auf die Bühne gebracht. Ganze acht Stunden fesseln Faust, Mephisto und Gretchen die Aufmerksamkeit und fördern die Emotionen heraus: Tränen, Gänsehaut und Standing-Ovationen reißen sich aneinander. *Sa., 2.11.*

TIPP Rainald Grebe: Volksmusik Der Liedermacher reist quer durch Deutschland auf der Suche nach dem deutschen Volkslied – und zwar nach demjenigen, das über die erste Strophe hinaus bekannt ist. Durch Fußballstadien, übern Ballermann bis hin zum Schulhof wird geforscht, was heute so geträllert wird. Schließlich sind wir kein Land ohne Lieder, oder? Ein musikalischer Abend von und mit Rainald Grebe. *14.+26.11.*

Thalia in der Gaußstraße

STUDENT Gaußstr. 190 (Ottensen), *W: thalia-theater.de*

Fuck your ego Das international gefeierte estnische Regieteam Tiit Ojasoo und Ene-Liis Sempur inszeniert das kontroverse und ideologische Poem zum ersten Mal auf einer deutschen Bühne. Die Gesellschaft wird zerpfückt, und Utopien werden in den Raum geworfen. Einfache Mittel, wie Lichtspiele und eine Glitzerkugel, schaffen unglaubliche Bilder. *8.-9.11.*

Invasion Der Text des klugen Autors Jonas Hassen Khemiri findet in der Garage im Thalia in der Gaußstraße Raum und Gestalt. Der Sohn einer Schwedin und eines Tunesiers verarbeitet Migrationserfahrungen und erzählt die Geschichte von vier Jugendlichen, denen das Fremde Angst einjagt. „Invasion“ ist ein zweistündiger Exzess, der Kraft kostet aber auch unglaublich Spaß macht. *Mo., 4.11.*

Uniklinik Eppendorf

STUDENT Martinistr. 52 (Eppendorf)

Nirvana sehen Die Kompanie Meyer&Kowski widmet sich seit 2008 Inszenierungen einzigartiger menschlicher Geschichten. Schauspielerin Ute Hannig teilte ihr Krankenzimmer mit einer Frau, die beide Beine verlor und sprach mit einer Neurologin, die Zeugin ihres eigenen Schlaganfalls wurde. Zwei wahre Geschichten, die im alten Schulungsraum des UKE nacherzählt werden. *Premiere: Sa., 9.11., weitere Aufführungen: 10.+21.-23.11., Saal der alten Krankenpflegeschule*

Ernst Deutsch Theater
HAMBURG

Bühne

50% ERMÄSSIGUNG FÜR STUDIERENDE
Karten T. 040 22 70 14 20
www.ernst-deutsch-theater.de

BEST OF POETRY SLAM
DIE KAMPF DER KÜNSTE-REIHE
AM ERNST DEUTSCH THEATER
20.11. und 11.12.2013, 20.00 Uhr

LILION
JOHN NEUMEIER

Studentenaktion HAMBURG BALLETT - JOHN NEUMEIER

Für die Ballette LILION und PRÉLUDES CV im Oktober und November erhalten Studenten ab sofort Karten zu 15,- EUR im Vorverkauf an der Kasse der Hamburgischen Staatsoper.

HAMBURG BALLETT
www.hamburgballett.de oder Tel. 040 / 35 68 68

Hamburg

uniscene@Moondoo > jeden Donnerstag

Start ins Wochenende

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio? Max!

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: 6 €, Studierende Eintritt frei

Clubbing

Ressortleitung: René Meusel
E-Mail: clubbing@uniscene.de



Donnerstags wird durchgemacht: Na, wer wird schon auf 'nem Freitag in die Uni gehen?! Die sieben hier sicherlich nicht!



Thursday Night Fever: Hier feiern die unehelichen Söhne des großen John Travolta!



Tipp: Wer auf Gedränge nicht kann, sollte nicht erst mit der letzten S-Bahn kommen.



Immer gut drauf: Das Moondoo-Bargirl Angelina tanzt und singt selbst gerne.



Na sowas: Die neue UNISCENE-Praktikantin Birte Boß (rechts) bei der „Arbeit“ – was für ein Job! Neidisch? Gleich bewerben!



Nicht das, wonach es aussieht: Die Flasche ist nicht für mich – ehrlich!



Genau so geht's: Auch wenn man sich nicht kennt, einfach mal zupacken!



Geiles B-Day Geschenk: Einfach mal 'ne Lounge für die Freundin gemietet.



Ja, ja: H1-Clubchef Stan (2. v. links) feiert gerne bei der UNISCENE.



Klar: Die Beiden feiern immer im Basement zu freshen Hip-Hop-Sets.



Dress to impress: Modedesign-Studis tragen ihre eigenen Styles Probe. More!!!



1.10 h: Auf dem Mainfloor feiern alle zu House, Dance und Charts!



Welcome-Specials: Sushi und Free-Drinks – Frühkommer feiern steiler!



Alle Infos: Hier findet Ihr alle Dj-Bookings, Specials, etc.

uniscene@Halo > jeden Freitag

Best Friday Party in Town

Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit Euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem Halo. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R&B und Hip-Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

STUDENT Jeden Freitag ab 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: 6 €, Studierende Eintritt frei



Neuster Schrei: Armbänder, ganz viele – überall!



Noch lacht er: Männer geben mehr Geld für Frauen aus, die rot tragen.



Klar: Rein ins Halo und sofort ab auf die Mainfloor-Tanzfläche!



UNISCENE-Lounge: Hier feiern Mitarbeiter und Freunde ganz besonders hart!



SM-Bar: DJ Funkmaschine spielt den derbsten Hip-Hop im „House of Balloons“.



Oha: Es gibt Knicklichter für Euch – was Ihr damit macht is(s)t euer Ding!



Party-Garantie: Auf dem Mainfloor feiert Ihr zu House und aktuellen Hits!



Nix mit Lernen: Die beiden machen erstmal brav ein Party-Semester. Top!



Achtung Fotojäger: Der Typ in der Mitte schmuggelt sich auf fremde Bilder.



Tja, Männer: Die nimmt heute den Ballon mit nach Hause!



Typisch: Wenn Frauen nur einen Labello dabei haben, gibt's immer Zoff.



Ich weiß es genau: Die erzählen gerade ganz fiese Männer-Witze.



Mhm: Irgendwie kommt die mir bekannt vor: Vogue?

Ja, alles für Dich: Party auf drei Floors und das jeden Freitag!

The uniscene
e x p e r i e n c e



Foto: Zohier Saberi | HALO Clubbing

Der UNISCENE-Partymarathon

„3 Nächte wach“ – mit der neuen Samstags-Partyreihe im Neidklub geben wir Euch den Rest!

Mit den UNISCENE Partys begann das Wochenende für Hamburgs feierwütige Studenten schon immer einen Tag früher. Böse Zungen behaupten sogar, dass wir Schuld daran sind, dass die Uni freitags so leer ist. Aber jetzt kommt alles noch viel schlimmer: Denn ab dem 23. November starten wir endlich unsere dritte wöchentliche Partyreihe im schicken Neidklub. Die Hartgesotenen unter Euch können dann nach dem Motto „3 Nächte wach“ jede Woche beim Party-Marathon in den drei besten Hamburger Clubs durchfeiern. Und das Beste: Studenten haben bei uns immer freien Eintritt!

Donnerstags im Moondoo

Hier spielten schon die Beatles! Im ehemaligen Top Ten lässt heute das elegante „Clübchen mit rebellischer Seele“ die New Yorker Nachtclub-Ära neu aufleben. Seit seiner Gründung 2008 gilt das Moondoo als DER Szene-Hotspot in Hamburg. Goldene Säulen, samtige Sofas und abgerundete Decken bilden das Setting für den nächtlichen Rausch. Mit seinem von US-Freestyle-Pionieren wie Afrika Bambaataa und Char-



Foto: Alex Llanan



Foto: Zohier Saberi | HALO Clubbing

lie Funk inspirierten Sound und mit Unterstützung von Künstlern aus aller Welt bewegt sich das Moondoo immer auf unausgetretenen Pfaden in Richtung eines

neuen Elektrizismus von Genres wie Soul, Funk, Disco und Electronica. Donnerstags lautet das Motto: „Audio? Max!“ – powered by UNISCENE!

Freitags im Halo

Die Location in der Großen Freiheit 6 hat eine bewegte Geschichte. Jahrelang war sie mit der East Side Lobby und der legendären Betty Ford Klinik Hamburgs Szene-Hotspot Nummer eins. 2002 startete in der BFK die UNISCENE ihre Partyreihen, doch 2004 kam das plötzliche Aus für den Club. Kurze Zeit später öffnete das Halo nach einem spektakulären Umbau. Mittlerweile gehört das Halo zu einem der führenden Clubs in Deutschland – mit aufsehen erregenden Bookings und Hamburgs Best Friday Party In Town.

Samstags im Neidklub

Der Neidklub wurde bis vor Kurzem gemeinsam mit seiner kleinen Schwester, dem Baalsaal, wegen seiner aufsehen erregenden Bookings von der europäischen Szene zum Top Club Hamburgs gekürt. Der Szene-Club besticht durch elektronischen Flair auf dem Mainfloor und das gemütliche Neidloft, in dem wir Hip-Hop spielen werden. Highlight ist die Dachterrasse mit Blick über die Reeperbahn, die aber nur witterungsbedingt geöffnet wird.

Die UNISCENE-Partys im Überblick



Foto: Eva Niapp

Jeden Donnerstag: Moondoo

Dudes, Dandies, Drags & Dolls... Vans trifft Comme des Garçon – im diese Melting Pot ist alles drin. Auf dem Mainfloor befeuern Euch unsere Resident-DJs wie Detlef „Dedl“ Mack oder Jovan Mind mit den neuesten Beats. Im Basement zeigt Euch Dam-on, was Hip-Hop wirklich bedeutet. Das Original unter den Studipartys!

STUDENT Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: 6 €, Studierende Eintritt frei



Foto: Matthias Wolf

Jeden Freitag: Halo

Partyspaß auf 3 Dancefloors! Auf dem Mainfloor zählt nur die gute Stimmung. In keinem anderen Club feiert das Publikum so ausgelassen. Im „House of Balloons“ im 1. OG gibt es Hip-Hop und dazu viele lachende Gesichter. Ganz neu ist die „Candy Box“ mit den besten Stimmung-Hits – und Süßem direkt vom DJ.

STUDENT Jeden Freitag ab 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: 6 €, Studierende Eintritt frei



Foto: Alex Llanan

Ab 23.11. jeden Samstag: Neidklub

Wir bringen die elektronische Musik zurück in den Neidklub. Dafür sorgen unsere UNISCENE-Residents auf dem Mainfloor. Hip-Hop gibt es im chilligen Neidloft – ein Stockwerk drüber. Wenn das Wetter mitspielt, öffnen wir auch die große Dachterrasse mit Blick auf die Reeperbahn – mit eigenen Nachwuchs-DJ-Sets.

STUDENT Jeden Samstag ab 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: 8 €, Studierende Eintritt frei

NEU
ab 23.11.

K

uniscene

HAMBURGS FAKULSPÄT
FÜR CLUBKULTUR

JEDEN
SAMSTAG
NEIDKLUB
OPENING, SA 23.11.13

STUDIERENDE **EINTRITT FREI**
WWW.UNISCENE-EVENTS.DE

HOUSE, ELEKTRO
R&B, HIP-HOP

Ticker

Qype macht dicht Das einst von Hamburgern gegründete Bewertungsportal diente uns jahrelang als Infoquelle für gute Clubs und Bars. Jetzt werden die Inhalte in das weltweite Angebot der Online-Mutter Yelp integriert.

Halloween Wer die Horrornacht mal so richtig authentisch feiern möchte, der sollte in die Katakomben des Hamburg Dungeon hinabsteigen. Der Eintritt kostet mit Freigetränk 13 Euro. Sa 2.

Winter Dance Im Festplatz Nord in der Nordkanalstraße lädt Euch das „Winter Dance Festival“ zum Partyspaß mit 12 DJs und 3 Floors ein. Unter anderem sind das Mütze Katze DJ Team dabei. Sa 9.

Burlesque-Club Ok, das Queen Calavera in der Gerhardstraße nahe dem Hans Albers Platz ist nicht neu, aber viele kennen es noch nicht. Muss man gesehen haben, finden wir!



Jori Hulkkonen aus Finnland: Treibender Sound aus dem Szene-Underground

Der hohe Norden ruft!

Am 8. November holt der Baalsaal den finnischen DJ und Produzenten Jori Hulkkonen auf den Kiez. Das Club-Stübchen beweist damit, dass es nach wie vor in Sachen Top-Bookings mitmisch.

Nicht allzu lange ist es her, da war der Baalsaal Hamburgs Paradies für beatsüchtige Minimal- und Techno-Spezialisten. Doch mit dem Besitzerwechsel im Januar vergangenen Jahres stand das neue Betreiber team mächtig unter Druck. Auch wenn man alles versuchte, um an die legendären Nächte des weltweit beliebten Club-Phänomens anzuknüpfen, gelang es vorerst nicht, das überaus kritische Underground-Publikum zu halten. Doch aufgegeben hat der Baalsaal nicht. Und auch wenn's zeitweise sehr leise wurde, dreht

man nun wieder kräftig auf. Tatsächlich schafft es Club-Manager und Jeudi-Records Gründer Davide Kundo, den kleinen Club gegenüber den Tanzenden Türmen mit guten lokalen und internationalen Bookings wieder mehr und mehr in Szene zu setzen.

Mit der Audiolove am 8. November zieht der Baalsaal viele Blicke auf sich. Die süddeutsche Party-Reihe existiert seit nunmehr 13 Jahren und ist ein Garant für treibenden Sound aus dem Szene-Underground. Doch das eigentliche Highlight: Mit Audiolove kommt Gast-Star Jori Hulk-

konon nach Hamburg geflogen. Der 43-jährige Finne landete 2001 gemeinsam mit dem kanadischen Produzenten Tiga eine Punktlandung. Ihre Single „Sunclasses At Night“ verkaufte sich über eine Million Mal und wurde in zahlreichen Clubs weltweit gespielt. Mit diesem Hit standen Jori die Club-Türen der Welt offen, also tourte er als DJ um den Globus, remixte aber auch zeitgleich Tracks für Künstler wie Kid Cudi oder Robyn. Mit seinem technoiden Acid Symphony Orchestra trat er 2009 sogar als Opening Act von Kraftwerk auf. Vor etwa zwei Jahren gründete Jori gemeinsam mit Produzent Juho Paalosmaa das Duo Sin Cos Tan. Dieser aus der Trigonometrie stammende Begriff dürfte den unfreiwilligen Mathematikern unter Euch leichte Kopfschmerzen bereiten. Aber keine Sorge – die Debüt-Single „Limbo“ ist ein wirklich vielversprechender Vorreiter des Ende Oktober erscheinenden Elektro-Pop-Albums „Afterlife“.

Audiolove w/ Jori Hulkkonen Fr. 8.11., 24 h, Baalsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: jorihulkkonen.com.

uniscene

Wir suchen für unser Team in HAMBURG

- **TRAINEE MEDIABERATER (M/W)**
Du lernst, unsere Werbekunden zu beraten, Mediakonzepte zu schreiben und Verkaufsabschlüsse zu tätigen.
- **PRAKTIKANTEN TEXTREDAKTION (M/W)**
- **FREIE TEXTAUTOREN (M/W)**

Bewerbungen bitte an:
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

[MERKEN]

Endlich eine gute Seite!

Hier gibt es bezahlbare 1-2 $\frac{1}{2}$ -Zimmer Wohnungen (in Finkenwerder, Harburg, Wilhelmsburg und Neuwiedenthal), courtagefrei und mit freundlicher Mitgliederbetreuung.

Uhlenhoffweg 1a,
21129 Hamburg,
Tel. 040-31186-600
info@fwheg.de
www.fwheg.de

Kalender

TIPP Empfehlung der Redaktion
FREE Eintritt frei
STUDENT Vergünstigung für Studierende

Freitag 1.

House, Dance, Techno

Ostklang Von Hamburg bis Berlin! Das Berliner Elektronika Label Ostfunk kommt mit seinen Jungs Match Hoffmann und Dömpie die Hamburger Kollegen Tyron Sleeper sowie Arts & Leni besuchen. 24 b, Fundbüro, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

Acker Records Night Die Hamburger Jungs von Acker Records feiern mit ihren DJs gemeinsam ein Minimal- und Techno-Get-Together. Mit dabei: Das Hamburger Kombinat100. 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

TIPP Salon de nuit Dance-Music-Ur-Gestein Tom Novy und der Hamburger Markus Gardeweg geben Euch House- und Dance-Music für die Beine. Im Basement läuft Hip-Hop, unter anderem mit dem Hamburger DJ Numah-One. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

STUDENT UNISCENE@HALO Jede Woche über 1000 Gäste auf 3 Floors. Dem Freitag im Halo macht stimmungsmäßig niemand was vor. Heute mit The Fource (Mainfloor), Johnny (House of Balloons) und Kevax (Candy Box). 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. E: für Studenten frei.

Samstag 2.

House, Dance, Techno

Saturday I'm In Love Die Betreiber des Hamburger Underground-Clubs setzen auf alles was nicht Mainstream ist. Immer wechselnde DJs bringen alles Neue, was man für gewöhnlich nicht so kennt. Techno und Minimal at its best! 24 b, Ego, Talstr. 9 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

The Charlie Funk Show Charlie Funk ist Hamburgs Paradies-DJ aus New York – keiner sieht aus wie er, mixt wie er und groovt wie er. Ein Original eben! An seiner Seite: Big-Beat-Daddy Detlef „Dedl“ Mack. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Halloween – Creatures of the Night Halloween nimmt man hier sehr ernst! Überall hängen Skelette und Mutationen, DJs sehen fürchterlich aus und auf den Screens laufen ganz schaurige Filmchen. Musik liefern Menck'n'Groove, Hip-Hop Checker Lincoln und die Jungs vom Moon-Express. 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

Freestyle, Weltmusik

TIPP Datscha-Party Gerade im Winter machen die Datscha-Partys richtig Laune! Sind es doch gerade die Russen, die am besten wissen wie man Kälte einfach wegfeiert. Live-Musik gibt's zu heißen DJ-Sets on top: Die schräge Band Les Hurlements à Leo macht richtig krach! 21 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

Donnerstag 7.

House, Dance, Techno

Sowohl Als Auch Dramaturgisch von relaxt bis ganz hart baut sich dieser Abend sauber auf. Die Hamburger Matteo, Wahrlich und Hedonistic wachen sich durch die Nacht. Nice. 23 b, Fundbüro, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE@MOONDOO Unsere eigene Partyreihe steigt diesmal mit Hamburgs DJ-Mastermind Detlef „Dedl“ Mack auf dem Mainfloor. Im Basement zeigt uns Dam-on, was Hip-Hop wirklich (0) bedeutet. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. E: für Studenten frei.

Freitag 8.

House, Dance, Techno

TIPP Disco Boys Das Hamburger DJ- und Produzenten-Duo ist in aller Munde, spätestens mit ihrem Hit-Smasher „For You“ waren sie plötzlich fester Bestandteil exzessiver Party-Nächte! In dieser Nacht gibt's Altes und Neues für die Ohren und Füße. We like! 23 b, Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli).

TicTacTechno Techno, sonst nix! Spezialisten wie Unikat Soundz aus Basel, der Berliner Fredric Wälsch und der Hamburger Michael Struck mixen Tic-Tac-Beats. 23 b, Fundbüro, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

TIPP Audiolove w/ Jori Hulkkonen Der Finne Jori Hulkkonen alias Zytherius hat unter anderem das Tiga Album „Sunclasses At Night“ produziert. Zu seinen Referenzen gehören aber auch noch Kid Cudi, Kraftwerk und Robyn. Deep-House und heftiger Techno at its best. 24 b, Ballsaal, Reeperbahn 25 (St. Pauli)

Weald pres. Kompakt20 Kompakt20 ist ein Kölner Radiosender und zeitgleich Label für elektronische Leckerbissen. In dieser Nacht trumpfen sie mit einem schicken Booking auf. Mit dabei sind: Das Berlin-Paris DJ Duo Terranova und der Kölner Szene-DJ Tobias Thomas. 24 b, Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

Salon de nuit Der junge Nu-Funk DJ Slynk aus Australien ist zum ersten Mal zu Gast im stilvoll designten Moondoo. Im Basement laufen groovige Sets unter anderem vom Hamburger DJ OZK. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

STUDENT UNISCENE@HALO Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Jovan Mind den Mainfloor beschallt. Für Hip-Hop und R'n'B sorgt DJ Nastymind im House of Balloons-Floor. Ein echter Geheimtipp ist aber auch unsere neue Candy Box. Dort verteilt Kevax neben Kulthits auch leckere Candys. Nicht verpassen! 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. E: für Studenten frei.

Indie, Electro, Retro-Pop

Damaged Goods Post Punk, New Wave und Synthepop aus den 70ern und 80ern von den Veranstaltern und DJs Herr Brandt, bekannt aus dem Hamburger Revolver Club, dem Hamburgern Reklowski und die Drei Herren Marco. 23 b, Hafenklang (Goldener Salon), Große Elbstr. 84 (Altona)

Samstag 9.

House, Dance, Techno

Gut Drauf Gute Laune durch starke Beats. Special Guest Einmusik liefert selbstgemachten Techno. DJs wie der Hamburger Miyagi runden das mit Minimal- und Techno-Sets ab. 24 b, Fundbüro, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

Saturday I'm In Love Hier feiert alles was Minimal und Techno liebt. Jede Woche wechselnde DJs aus dem In- und Umland sorgen jede Woche aufs Neue für Überraschungen. Top! 24 b, Ego, Talstr. 9 (St. Pauli)

House, Disco, Hip-Hop

Matty Menck & Guests Neben dem Halo-Resident stehen in dieser Nacht die Special Guests Shut up! von der Ostsee an den Reglern. Der Hamburger Aaron Kent bespielt den zweiten Floor und die Jungs vom Moon-Express feiern zu harten Sounds in der Box. 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

Virgils World Der Hamburger DJ Azzido da Bass mischt den szenigen Kiezclub mit etwas härteren House-Beats als gewöhnlich auf. An seiner Seite Hamburgs Garant für Good Music: Detlef „Dedl“ Mack. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Dubstep, D&B

Wob! Wob! Jeden zweiten Samstag wird der Hafen-Location Einiges mit Drum'n'Bass und Dubstep abverlangt. Zu Gast sind immer wechselnde DJs, diesmal: Das Duo Roots & Future aus Budapest. Fette Bässe Garantie! 23 b, Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)

Donnerstag 14.

House, Dance, Techno

No F*ing Day Can Destroy My Love** Jeden 2. Donnerstag im Monat frische Elektronika – diesmal mit dem Hamburger DJ EinMüBaiser. 23 b, Fundbüro, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE@MOONDOO DJ Mekzim ist Berliner und bringt regelmäßig den neuesten Hauptstadt-Sound auf die Tanzflächen der UNISCENE-Partys. Im frisch renovierten Untergrund des Szene-Clubs groovt DJ-Tutor Dam-on die Hip-Hop Fans gegen die Wand. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. E: für Studenten frei.

Freitag 15.

House, Dance, Techno

TIPP Rhythmusgymnastik s. Tipp nächste Seite Ladies & Gentleman Mit DJs von der deutschen Ost- bis zur Westküste verspricht dieser Abend ein breitgefächertes Minimal- und Techno-Erlebnis zu werden. Mit dabei: Der Kölner DJ Rafael da Cruz, das Kollektiv Klanggut aus Berlin und der Hamburger 90-Sechzig-90. 24 b, Fundbüro, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

House, Disco, Hip-Hop

Salon de nuit In dieser Nacht finden die Münche-

Online Bestellen: www.Sushi-Dreams.com

504 Crunchy Tempura Massago Roll



bestehend aus:
 5 x Crunchy Tempura Masago
 mit Surimi, Masago und Gurke

€ 6⁹⁰

12 Jahre
 Sushi Dreams

Bramfeld
 Bramfelder Chaussee 185
 Restaurant + Lieferservice
 Tel. 633 147 76+78 Fax. 633 147 79

Eimsbüttel
 Osterstraße 19
 Restaurant + Lieferservice
 Tel. 431 932 67+70 Fax 431 932 84

Norderstedt
 Ulzburger Straße 302
 Restaurant + Lieferservice
 Tel. 589 510 77+78 Fax 589 510 79

»HAPPY DAYS« Montag bis Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«
 in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr

15,-
 pro Person



4 Tage in der Woche!

Pro Person
 – only Sushi

www.Sushi-Dreams.com

DEINELIMO.de
 Norddeutschlands größter Limousinenservice
 Hochzeit
 Junggesellenabschied
 Sightseeing
 Party
 Firmenfeier
 Jetzt reservieren:
 555 61 751
 Like us on Facebook

ner Einzug in die Reeperbahn 136. Telonius und Alex Mallios sorgen sicherlich für eine warme Brise. Im Basement gibt's ausgesuchte Groove-Klassiker mit DJs wie dem Hamburger Chico G. 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

STUDENT UNISCENE@HALO Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Luke Rogers Jr. den Mainfloor beschallt. Für Hip-Hop und R'n'B sorgt DJ Johnny auf dem „House of Balloons“-Floor. Ein echter Geheimtipp ist aber auch der verrückte Eike Makatsch, der in unserer neuen „Candy Box“ die Meute mit Kulthits und Candys aufmischt. Nicht verpassen! 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: *uniscene-events.de*. E: *für Studenten frei*.

Indie, Electro, Retro-Pop

Mis Shapes Hier feiert man jeden dritten Freitag ganz entspannt frei nach dem Motto „schwul, lesbisch, schießegal“ zu Synthie-, Indie- und Elektro-Pop. Kultig schräg und erlebenswert! 23 h, *Uebel & Gefährlich (Ballssaal), Feldstr. 6 (St. Pauli)*

Dubstep, D&B

TIPP Daaamn Son Der Musik-Stil Trap hat in den letzten zwei Jahren stark an Popularität gewonnen. Klar war es nur eine Frage der Zeit, bis Hamburg seine erste eigene Trap-Reihe bekommt. In dieser Nacht könnt Ihr den satten Soundclash aus Hip-Hop, Dubstep und House einmal richtig erleben. Unser kleiner Geheimtipp! 23 h, *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)*

Samstag 16.

House, Dance, Techno

Saturday I'm In Love Jede Woche Minimal und Techno mit wirklich gutem DJ-Line-Up. Parole: „No commercial music!“ 24 h, *Ego, Talstr. 9 (St. Pauli)*

Salon de nuit In dieser Nacht wird's besonders wild: Der Stadionrockner Mash-Up Germany rotokt gemeinsam mit dem Hamburger Rivera Rotation den schicken Kiez-Club. Unbedingt anschauen! 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

TIPP Trentemøller Einer der vielseitigsten Club-Stars Europas sagt „moin, moin“ und macht erneut in Hamburg halt. Der Däne ist Remixer, Produzent und DJ in einem. Mit seinen vielseitigen Styles hat er im vergangenen Jahrzehnt immer wieder für Furore im Club-Leben gesorgt. Top! 20 h, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*

Like Birdz Label Nacht Das wird eine nette Nacht mit angenehmem viel Bass. Das Hamburger Label Like Birdz lässt seine Zugvögel PunktPunkt und Hannes Schmith an die Regler. Piep! Piep! 24 h, *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 6 (St. Pauli)*

House, Disco, Hip-Hop

Extasy Love with Menck'n'Groove Die beiden Web-Radio Betreiber Matty Menck und Kurtis Groove sind ein eingespieltes Team an den Turntables des Kiez-Clubs. Zudem liefert DJ Philly Hip-Hop und die DJs vom Moon Express harte Beat-Collagen. 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*

Dubstep, D&B

10 Jahre Drumbule Zum 10-jährigen Bestehen leistet sich das Drumbule Team einen ganz besonderen Act: Free The Robots aus L.A. ist ein amerikanischer DJ und Produzent, der einen unverwechselbaren Stilmix aus Hip-Hop und Underground kreiert hat. Er wird auch „Dali der Underground-Musik“ genannt. 23 h, *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)*

Supdbud Das Labelnight mit seinen Zugpferden Alfred Heinrichs, Carlo Ruetz, Jens Lewandowski und Steven Beyer. Satte Dubsounds garantiert! 24 h, *Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)*

Donnerstag 21.

House, Dance, Techno

FREE Dings & Bums Nachtmarkt Auf dem neuen Kunst- und Design-Nachtmarkt präsentieren Kreative ihre Werke. Beim Feilschen könnt Ihr Essen und trinken. Für elektronische Musik sorgen die Hamburger DJs Rprt & Ben Oyefeso. 19 h, *Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)*

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE@MOONDOO Seit 2002 die (!) Donnerstags-Party der Stadt! In neuem Moondoo-Gewand ist die Reihe erfolgreicher als je zuvor, heute mit Detlef „Dedl“ Mack und Dam-on an den Plattentellern. 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*. E: *für Studenten Eintritt frei*.

Freitag 22.

House, Dance, Techno

No good deed goes unpunished Minimal und Techno von zahlreichen DJs: Mit dabei: Der Berliner Special-Guest Paul Britsch und



Rhythmusgymnastik

Am 15. November wird es im Uebel & Gefährlich mächtig sportlich. Die Kölner DJs Powerful und Bleibtreyboy schlüpfen in ihre Trainingsanzüge und verpassen uns extralauten Hörsport-Trainings-einheiten. Hierbei verwenden die Spaßvögel ausschließlich energievollen Hip-Hop, Funk und jede Menge Fun-Tunes. Auf YouTube werden sie gefeiert, denn die stimmungsgeladenen Sets kommen daher mit geilen Show- und Beatboxeinlagen. Einfach mal abhotten, das macht schlanker und schöner.

Fr., 15.11., 24 h, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*, W: *uebelundgefaherlich.com*

der Hamburger Harre vom Click-Label. Wird definitiv eine steile Nacht! 23 h, *Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)*

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE@HALO Mega-Party auf 3 Floors über 2 Etagen. Im Halo ist definitiv die „Best Friday Party in Town“. An den Plattentellern sind heute Jovan Mind, Funkmaschine und Kevax am Start. 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, E: *für Studenten Eintritt frei*.

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

TIPP Afrika Bambaataa Die Bewegung „Hip-Hop“ hat einen Ursprung: Afrika Bambaataa! Das wird ein dickes Pfund Hip-Hop-Geschichts-Stunde. Welt-Club-Erbe! 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*, *Tipp der Redaktion: Wer sich mit Afrika Bambaataa noch nicht so auskennt, sollte zunächst in das 1984 erschienene Kultalbum „Planet Rock“ reinhören.*

Indie, Electro, Retro-Pop

Gästebett Die neue Indie-Pop Elektro Party Hamburg präsentiert sich mit bekannten Gesichtern. Darunter auch der Hamburger Marthia Hari von Mis-Shapes. 23 h, *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)*

Samstag 23.

House, Dance, Techno

TIPP Digitalism Die beiden Hamburger DJs und Produzenten Jens „Jence“ Mölle und Ismail „Isi“ Tüfekci sind hier zu Lande nicht jedem bekannt, werden jedoch andernorts schon jetzt wie Helden gefeiert. Gerade eben erst tourten sie durch Japan und Australien. Absoluter Super-Tipp! 24 h, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*

3 Jahre Electro Bistro Das Junge Label Electro Bistro feiert Geburtstag mit einem dutzend Elektro-Experten. Massenhaft Plattenkoffer und Festplatten – das verspricht eine geladene Nacht zu werden! 24 h, *Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)*

House, Disco-Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE goes Neidklub – Das Opening Es ist wahr! Die UNISCENE Partys werden von nun an jeden Samstag im stylischen Neidklub Einzug finden. Zum Kickoff gibt's satte House- und Elektrobeats von DJ Jovan Mind (Mainfloor) und den neuesten Hip-Hop von den

sellenschaft stark macht. Mit dabei: Die Hamburger Mis-Shapes DJ-Crew!, 24 h, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*

House, Disco, Hip-Hop

STUDENT UNISCENE@HALO Hamburgs kreativste Partyreihe! Auf 3 Floors wird hier zu einem sehr abwechslungsreichen Musik-Mix gefeiert. Auf dem Mainfloor feuert DJ Luke Rogers Jr. die aktuell coolsten Clubshammer raus, im mit Ballons geschmückten „House of Balloons“ gibt's sauberen Hip-Hop von DJ Wavy und in der „Candy Box“ mixt der süße Kevax Kulthits und verteilt Süßigkeiten. 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*, W: *uniscene-events.de*. E: *für Studenten frei*.

Salon de nuit Das Londoner Freestyle-Projekt Mr. Dero & Klumzy Tung bringt wohl mal ganz andere Sounds nach Hamburg! Wir sind gespannt auf diesen neuen UK-Export. Im Basement groovy Tunes unter anderem mit Double G. 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

Dubstep, D&B

TIPP Electric Fabric Das Fundbureau-Highlight des Monats! Deep- und Tech-House trifft auf Drum&Bass und Dubstep. Die Residents Bek, Niko und Yoko begrüßen Sound-Experten wie Am.I.Key aus Kiel und das Warp Kollektiv Mitglied MC Sylar. Boom boom boom! 24 h, *Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)*

Samstag 30.

House, Dance, Techno

Rivera Rotation Der Hamburger ist bekannt für seinen stilvollen Mix aus House-Klassikern und neuen Dance-Hymnen. Rundes Ding! 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

Menck'n'Groove Matty Menck und Kurtis Groove sind die Halo-Residents schlechthin. Wenn sie sich nicht gerade auf dem Mainfloor Battles geben, arbeiten sie im 5. OG des Clubs an ihrer Hi-Five Webradio-Station. Jeden Tag senden die beiden live. Tipp: Einfach mal reinhören! 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*

House, Disco, Hip-Hop

TIPP STUDENT UNISCENE@NEIDKLUB Satte House- und Elektrobeats von DJ Jovan Mind (Mainfloor) sowie neuesten Hip-Hop von den DJs Funkmaschine und NastyMind (Neidloft) 23 h, *Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*, W: *uniscene-events.de*. E: *für Studenten frei*.

Top 5



1 Audiolove Baalsaal Der finne Jori Hulkkonen gastiert im kuscheligen Kiez-Club. Fr 8.

2 Afrika Bambaataa Moondoo Der Father of Hip-Hop persönlich gibt uns eine Nachhilfe-Nacht in Sachen Urban-History. Fr 22.

3 Moquai Halo Heiße Dance-Sets von einem absoluten Turntable-Spezialisten. Sa 23.

4 Rhythmusgymnastik Uebel & Gefährlich Gute Laune garantiert! Das Kölner DJ-Duo Powerful und Bleibtreyboy mixen Hip-Hop, Funk und jede Menge Funny-Tunes. Fr 15.

5 Discoboyz Uebel & Gefährlich Hamburg ist stolz auf dieses einzigartige DJ- und Produzenten-Duo. Ihr Kult-Hit „For You“ ist weltweit bekannt. Das ist Hamburger Club-Kult! Fr 8.



november

MEMBERCLUB PRIVILEG
MÖNCKEBERSTRASSE 7,
20095 HAMBURG

JEDEN FREITAG

RNB // HIP HOP// NEW & OLD
SCHOOL // FINEST BLACK BEATS

SAMSTAG, 02. NOVEMBER

PONY CLUB KAMPEN meets
PRIVILEG HAMBURG

SAMSTAG, 09. NOVEMBER

UN POCO LOCO?!

Ibiza meets Tomorrowland

SAMSTAG, 16. NOVEMBER

GOLDRAUSCH 4.0

House & Electro by DJ Kai Schwarz

SAMSTAG, 30. NOVEMBER

SENSUAL AFFAIRS

Vocal & Progressive House & Club Sounds

HIGHLIGHT

SAMSTAG, 23. NOVEMBER

6 YEARS ANNIVERSARY
MEMBERCLUB PRIVILEG
HAMBURG incl.
Hamburger Modelnacht
mit Michael Ammer
HOUSE & CLUBSOUNDS treffen
Deine Lieblingslieder

Jeden Samstag im November:

Prosecco for FREE für ALLE Ladies von 22 bis 1 Uhr!

Akkreditiere dich über dasprivileg.de für die Gästeliste und habe bis 24h freien EINTRITT!!!

ANKÜNDIGUNG:

Die offiziell traditionelle MICHAEL AMMER MODELNACHT HAMBURG SILVESTER SPECIAL

European Club Tour 2013 DIENSTAG, den 31. Dezember 2013 ab 21.30 Uhr

Start für den VKK der KARTEN findet am Mittwoch, den 13.11.2013. Infos unter www.dasprivileg.de



facebook.com/Memberclub.Privileg.Hamburg

Neuer. Schöner. **GRÖSSER!**

Unsere Saunalandschaft – jetzt mit noch mehr Platz zum Entspannen.



HOLSTENSTRASSE 30

HOTLINE 040/18 88 90

 WWW.BAEDERLAND.DE 


FESTLAND